

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 07

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	11
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	57
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	165
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	201
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	242
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	313
07 41	Eichverwaltung	352
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	369
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	379
	Abschluß des Einzelplans	432
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	434
	Stellenpläne, Stellenübersichten	437
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	464
II	Straßenbauprogramm 2011 (Sonderband)	469
III	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	470
IV	Soziale Wohnraumförderung, Städtebau, Zukunftsinvestitionen - Übersichten über die Förderprogramme 2009 - 2011	471

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren
- Dorf- und Regionalentwicklung

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes

- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nicht bundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskassen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen*

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 01.04.2009 (GVBl. I S. 140).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 08. Juni 2003 (GVBl. I S. 166) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)
- der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 20) mit dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und den 12 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

- | | | |
|----------------|----------------------|---------------|
| 1. Bad Arolsen | 5. Eschwege | 9. Kassel |
| 2. Bensheim | 6. Frankfurt am Main | 10. Marburg |
| 3. Darmstadt | 7. Fulda | 11. Schotten |
| 4. Dillenburg | 8. Gelnhausen | 12. Wiesbaden |

und dem Hessischen Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30) mit dem Hessischen Landesamt und den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

1. Büdingen
2. Fulda
3. Heppenheim (Bergstraße)
4. Homberg (Efze)
5. Korbach
6. Limburg an der Lahn
7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41) mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Hanau |
| 2. Fulda | 5. Kassel |
| 3. Gießen | 6. Wiesbaden |
- und dem Eichamt für Glasmessgeräte in Darmstadt.

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43) mit der Verwaltung in Darmstadt

- der Allgemeinen Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau (Kapitel 75).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07	2011	2010
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1 Eigene Einnahmen	36 566 200	43 985 200
2 Übertragungseinnahmen	646 680 300	635 064 200
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	188 876 500	253 487 800
Gesamteinnahmen	872 123 000	932 537 200
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	205 536 500	214 964 900
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	105 464 300	108 699 500
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6 Übertragungsausgaben	682 254 300	684 262 900
7 Bauausgaben	196 777 600	230 953 700
8 Sonstige Investitionsausgaben	194 654 800	194 979 100
9 Besondere Finanzierungsausgaben	48 161 600	101 722 300
Gesamtausgaben	1 432 849 100	1 535 582 400
Zuschuss / Überschuss	-560 726 100	-603 045 200

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	2010	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 530,5	12,0	1 539,0	14,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	–,–	86,0	–,–
Tarifbeschäftigte	4 352,5	22,5	4 439,0	18,5
davon Auszubildende	359,0		359,0	
Zusammen	5 969,0	34,5	6 064,0	32,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Von den im Haushaltsplan 2005 ausgebrachten PVS-Vermerken sind erneut **3** durch Wegfall der Plan-/Stellen realisiert worden. In den Stellenplänen und -übersichten 2011 sind zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt noch 4 PVS-Vermerke ausgebracht. Dieser verbleibende Rest bei den PVS-Vermerken begründet sich damit, dass eine Reihe Beschäftigte mit PVS-Vermerk zur Ausbildung bzw. Qualifizierung zum Lehrer zugelassen wurden, deren Ausbildung noch nicht beendet ist.

E. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts- und Verkehrspolitik ist die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im globalen Wettbewerb zur Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger Hessens. Unternehmens- wie Arbeitnehmerinteressen werden wie moderne Mobilitätsanforderungen und an der demographischen Entwicklung orientierte Wohnbedürfnisse hierbei ausgewogen berücksichtigt. Zur Gewährleistung einer innovativen und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbaren Energieversorgung ist ein funktionierender Wettbewerb bei Gas, Wasser und Strom sicherzustellen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2011	Plankosten 2010	Istkosten 2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.120,6	1.484,8	973,4
Politikgestaltung und -vermittlung	10.460,7	9.891,1	9.271,3
Normsetzung	2.897,8	2.828,8	2.673,4
Fach- und Vollzugssteuerung	6.855,9	6.828,1	6.362,5
Wirtschaftsordnung (Fachziel 1)	7.624,9	7.087,2	7.421,8
Wirtschafts- und Strukturförderung (Fachziel 2)	13.340,1	14.269,3	12.178,4
Landesentwicklung (Fachziel 5)	8.873,5	5.570,9	8.438,4
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Fachziel 6)	7.496,7	7.191,9	7.065,5
Verkehr (Fachziel 7)	10.798,0	10.893,6	10.026,6
Fachziele	Plankosten 2011	Plankosten 2010	Istkosten 2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1: Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.	–		
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 5)	7.624,9	7.087,2	7.421,8
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 11)	342,0	150,0	126,1
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 01)	2.744,0	1.808,0	2.156,9
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 02)	5.050,7	5.407,3	4.971,0
- Dienstleistungen für TÜV Hessen (Kap. 07 43, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 01)	10.165,0	10.886,0	11.730,7
	–	–	

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel 2: Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehend	–	–	
- Wirtschafts- und Strukturförderung (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 6)	13.340,1	14.269,3	12.178,4
- Future Capital (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 2)	1.000,0	1.000,0	1.000,0
- ESOC Kontrollzentrum (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 92)	2.000,0	–	–
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 8)	780,0	780,0	2.280,0
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur " (GRW) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 18)	7.882,0	7.882,0	17.753,8
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 19)	–	–	–
- EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000-2006 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 20)	–	–	4.403,2
- Länderübergr. Regionalmanagementaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 21)	225,0	650,0	185,7
- Regionalpark Rhein-Main (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 26)	140,0	160,0	145,0
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 29)	120,0	–	10,9
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 31)	61.126,5	59.840,0	30.600,9
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 33)	954,4	2.270,0	1.260,2
- Designförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 34)	231,0	231,0	308,8
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 35)	7.721,9	8.110,0	6.360,1
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 36)	2.076,1	2.950,0	-8.075,4
- Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 37)	34.862,0	7.500,0	2.346,7
- Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 38)	3.340,0	3.430,7	2.745,5
- Fondsrückflüsse (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 40)	–	–	6.790,3
- Abwicklung von EU-Altprogrammen (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 41)	–	–	724,1
- Sammler (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 42)	–	–	245.439,4
- Förderung der Dorferneuerung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 93)	5.521,5	8.480,7	4.057,3
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 94)	2.799,7	2.149,0	1.226,0
- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 95)	–	100,0	7,1
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 96)	8.300,0	9.390,0	3.867,4
- Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 16)	10.000,0	16.000,0	16.000,0
	–	–	
Fachziel 3: Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.	–	–	
- Standortkampagne (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 1)	575,0	675,0	806,6
- Außenwirtschaftsaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr.14)	697,5	759,0	740,9
- Messförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 15)	730,0	850,0	370,3
- Frankfurt Rhein Main GmbH International Marketing of the Region (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 28)	–	–	400,0
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 39)	310,0	260,0	182,7
	–	–	
Fachziel 4: Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.	–	–	
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 43)	446,5	620,0	600,1
- Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr.44)	–	–	-3.254,2
- Sonstige Programme der EU (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 45)	–	–	–
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 46)	11.700,0	12.550,0	11.617,7
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 47)	2.300,0	2.350,0	2.923,7
- Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 48)	7.200,0	9.210,0	7.785,9
- Programme zur Erstausbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 49)	14.425,5	17.500,0	16.061,2
- Sammler (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 62)	–	–	8.413,4

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2011	2010	2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 5: Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneueordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.			
- Landesentwicklung (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 7)	8.873,5	5.570,9	8.438,4
- Flurneueordnung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 27)	6.275,0	8.016,1	5.491,5
- Landesvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 1)	15.997,9	15.447,1	13.551,9
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 2)	9.399,9	9.795,4	10.701,8
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 3)	36.993,7	41.385,3	42.232,6
- Flurneueordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 4)	28.826,8	28.202,0	26.611,3
- Bodenordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 5)	2.560,8	3.108,6	2.165,5
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 6)	6.439,6	6.437,1	6.646,3
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 7)	5.326,5	4.124,9	2.726,2
- Ausbildung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 8)	9.522,2	9.609,4	9.579,6
	-	-	
Fachziel 6: Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.			
- Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 8)	7.496,7	7.191,9	7.065,5
- Wohngeld (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 80)	88.000,0	88.000,0	86.107,4
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 82)	357,0	340,0	237,4
- Stadtsanierung (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 83)	6.200,0	8.052,0	8.029,4
- Soziale Stadt (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 84)	11.600,0	15.296,0	15.766,5
- Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt) (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 85)	-	-	18.376,0
- Stadtbau in Hessen (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 86)	12.900,0	16.752,0	16.752,0
- Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 87)	4.600,0	6.026,0	6.026,0
- Einfache Stadterneuerung (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 88)	-	3.100,0	2.128,5
- Forschungsvorhaben (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 89)	-	-	-
- Städtebaulicher Denkmalschutz (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 90)	4.000,0	5.368,0	5.368,0
- Sonstige Städtebauförderprogramme (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 91)	-	-	-
- Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 97)	-	-	-
- Sammler (Kap. 07 75, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 99)	1.000,0	-	14.631,3
	-	-	-
Fachziel 7: Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.			
- Verkehr (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 9)	10.798,0	10.893,6	10.026,6
- Planungskosten für Schienenstrecken (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 63)	1.500,0	-	-
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, BuKr. 2695/2699, Produkt-Nr. 64)	124.399,2	1.412,1	12.515,3
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 65)	250,0	250,0	285,7
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 66)	-	535,2	251,5
- Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (IVM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 67)	500,0	940,0	1.140,0
- Europäisches Luftfahrt-Kompetenzzentrum (ECAD) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 68)	200,0	200,0	599,9
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 69)	513.101,8	501.258,3	481.068,5
- ÖPNV Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 70)	-	-	-4.145,4
- House of Logistics and Mobility (HoLM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 71)	-	1.500,0	130,2
- Automobilwissenschaftliches Zentrum (AWZ) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 72)	300,0	300,0	-
- Sammler (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 79)	-	-	-3,6
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan) (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 1A)	56.311,3	73.619,2	97.762,3
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen) (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 1B)	168.176,2	164.681,1	159.927,9
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 2)	86.672,4	94.298,8	84.098,8
- Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen und Bauwerkserhaltung (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 3)	6.190,9	8.464,7	9.056,4
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 4)	42.855,4	48.177,3	43.264,4

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2011	2010	2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 5)	46.227,2	48.941,0	44.717,7
- Verkehrssteuerung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 6)	-	9.526,0	10.110,3
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 7)	3.912,2	4.536,3	3.817,5
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 8)	5.036,1	4.998,6	5.015,5
- Steuerung des Verkehrsablaufs (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 9)	4.598,7	-	-
- Verkehrsmanagement (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 10)	4.246,2	-	-
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 22)	121.450,0	121.450,0	121.449,7
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 23)	4.000,0	12.000,0	12.000,0
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 24)	106.000,0	106.000,0	46.827,4
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag) (Kap. 17 52, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 45)	105.008,1	134.163,0	112.226,6
	-	-	

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

keine

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium teilweise der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) und der HA Hessen Agentur GmbH (HA). Die Kosten hierfür sind in den Produkten Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Produkt Nr. 2), Fach- und Vollzugsteuerung (Produkt Nr. 4), Wirtschafts- und Strukturförderung (Produkt Nr. 6), Landesentwicklung (Produkt Nr. 7) und Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Produkt Nr. 8) enthalten und dort jeweils unter Ziffer 7 ausgewiesen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Innerhalb der ministeriellen Standardprodukte ist abweichend von § 2 Abs. 3 HHG 2011 eine gegenseitige Deckungsfähigkeit der Gesamtkosten in Höhe von 20 v. H. zulässig.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen Haushaltsmittel aus Förderprodukten mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.279	1.120,6	–	1.120,6	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	9.454	10.460,7	0,2	10.460,5	–
3		Normsetzung	2.625	2.897,8	2,0	2.895,8	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	6.681	6.855,9	115,0	6.740,9	–
5		Wirtschaftsordnung	12.094	7.624,8	1.076,0	6.548,8	–
6		Wirtschafts- und Strukturförderung	7.816	13.340,1	–	13.340,1	–
7		Landesentwicklung	8.493	8.873,5	–	8.873,5	–
8		Städtebau, Bau- und Wohnungswesen	7.898	7.496,6	90,0	7.406,6	–
9		Verkehr	19.203	10.798,0	1,0	10.797,0	–
Summe Produkte				69.468,0	1.284,2	68.183,8	–
Projekte							
1		IT-Umsetzung EG-Dienstleistungsrichtlinie	1	900,0	–	900,0	–
2	weg	Internationale Bauausstellung	–	–	–	–	–
Summe Projekte				900,0	–	900,0	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
3		Betrieb Telefonzentrale	1.576	204,9	204,9	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				204,9	204,9	–	–
Gesamtsumme				70.572,9	1.489,1	69.083,8	–

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.948	1.484,8	–	1.484,8	–	1.362	973,4	–	1.101,8	128,4
10.971	9.891,1	3,9	9.887,2	–	10.622	9.271,3	16,2	9.563,1	308,0
3.267	2.828,8	2,0	2.826,8	–	2.888	2.673,4	1,5	2.552,1	-119,8
7.493	6.828,1	101,0	6.727,1	–	7.168	6.362,5	133,0	6.245,4	15,9
12.541	7.087,2	1.237,2	5.850,0	–	11.752	7.421,8	1.970,5	6.023,5	572,2
7.728	14.269,3	71,8	14.197,5	–	8.234	12.178,4	70,6	13.925,2	1.817,4
9.186	5.570,9	–	5.570,9	–	8.445	8.438,4	–	5.856,1	-2.582,3
8.351	7.191,9	100,0	7.091,9	–	7.516	7.065,5	105,6	7.409,1	449,2
19.320	10.893,6	7,5	10.886,1	–	17.773	10.026,6	19,0	11.102,2	1.094,6
	66.045,7	1.523,4	64.522,3	–		64.411,3	2.316,4	63.778,5	1.683,6
1	1.500,0	–	1.500,0	–	1	3.622,5	–	3.500,0	-122,5
–	–	–	–	–	1	73,2	–	73,2	–
	1.500,0	–	1.500,0	–		3.695,7	–	3.573,2	-122,5
–	–	–	–	–	2	5,8	–	–	-5,8
1.625	392,0	392,0	–	–	1.625	395,2	390,1	–	-5,1
	392,0	392,0	–	–		401,0	390,1	–	-10,9
	67.937,7	1.915,4	66.022,3	–		68.508,0	2.706,5	67.351,7	1.550,2

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

Geschäftsordnung des Landtages

Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung

Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u.a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
Petenten

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	1.279	1.948	1.362	1.682	1.778
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten</u>						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent			86%	92%	89%
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			-19%	-5%	11%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			-23%	11%	-5%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	745.200	949.600	635.948
Sachkosten	145.800	226.100	131.192
Kalkulatorische Kosten	11.700	13.400	10.497
Sonstige Kosten *	217.900	295.600	195.812
Gesamtkosten	1.120.600	1.484.700	973.449
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.120.600	1.484.700	1.101.750
Ergebnis	–	–	128.301

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	876,38	762,21	714,72

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	876,38	762,21	808,92

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung,
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Mitwirkung Politikgestaltung und -vermittlung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessengruppen, Medien, politische Gruppierungen usw.

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	9.454	10.971	10.622	10.291	10.493
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
keine						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			3%	-2%	11%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			-22%	6%	8%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	6.000.300	5.426.300	5.219.453
Sachkosten	2.721.300	2.758.200	2.390.491
Kalkulatorische Kosten	86.500	73.400	81.312
Sonstige Kosten *	1.652.600	1.633.200	1.580.042
Gesamtkosten	10.460.700	9.891.100	9.271.298
Erlöse	200	3.900	16.225
Produktabgeltung	10.460.500	9.887.200	9.563.078
Ergebnis	-	-	308.005

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 1.025.800 Euro und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 28.500 Euro enthalten.

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.106,46	901,56	872,84

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.106,44	901,21	900,31

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: Normsetzung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften
Grundgesetz
Hessische Verfassung
Bundes- und Landesgesetze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, die Beobachtung und Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	2.625	3.267	2.888	3.053	3.168
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtssicherheit schaffen</u>						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Stück			17	13	15
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Stück			5	9	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			-5%	-4%	5%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			-21%	5%	3%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.667.700	1.567.300	1.447.020
Sachkosten	701.500	741.600	745.253
Kalkulatorische Kosten	26.000	21.900	23.259
Sonstige Kosten *	502.600	498.100	457.866
Gesamtkosten	2.897.800	2.828.900	2.673.398
Erlöse	2.000	2.000	1.493
Produktabgeltung	2.895.800	2.826.900	2.552.088
Ergebnis	-	-	-119.817

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.103,78	865,87	925,69

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.103,02	865,26	883,69

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften

Grundgesetz

Hessische Verfassung

Bundes- und Landesgesetze

Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, technische Regelwerke

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fach- und Vollzugssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	6.681	7.493	7.168	7.066	7.676
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)	Punkte			9.802	10.118	4.921
Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)	Punkte			70	57	57
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			1%	-8%	-1%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			-18%	10%	3%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.653.900	3.519.900	3.233.395
Sachkosten	2.053.500	2.152.500	1.923.597
Kalkulatorische Kosten	70.800	48.600	54.283
Sonstige Kosten *	1.077.700	1.107.100	1.151.240
Gesamtkosten	6.855.900	6.828.100	6.362.515
Erlöse	115.000	101.000	132.980
Produktabgeltung	6.740.900	6.727.100	6.245.410
Ergebnis	-	-	15.875

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Dienstleistungsvergütung in Höhe von 133.000 EUR und Standardleistungen in Höhe von 481.500 EUR für die Haushaltsbeauftragung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen enthalten.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.026,10	911,20	887,63

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.008,89	897,72	871,29

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5: Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821 -Ordnungs- und Wettbewerbspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gewerbeordnung
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Handwerksordnung
Schornstiefegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz
Gesetz über den einheitlichen Ansprechpartner Hessen (EAHG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung Wettbewerbsbeschränkungen
- Regulierung und Preisaufsicht Energie
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
- Aufsicht über EAH

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Gewerbeamt
- Schornstiefegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vergabekammer
- Einheitlicher Ansprechpartner Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	12.094	12.541	11.752	12.685	3.966
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	3.545	3.787	3.593	3.943	3.966
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	8.549	8.754	8.159	8.742	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtssicherheit gewährleisten</u>						
Anzahl beaufsichtiger Unternehmen (Gas und Stromnetzbetreiber)	Anzahl	156	156	156	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-4%	7%	-7%	-	-
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	12%	-11%	-20%	-18%	7%

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.132.100	1.932.800	1.877.750
Sachkosten	4.837.600	4.541.100	4.933.018
Kalkulatorische Kosten	31.500	25.500	29.519
Sonstige Kosten *	623.700	587.700	581.466
Gesamtkosten	7.624.900	7.087.100	7.421.753
Erlöse	1.076.000	1.237.200	1.970.484
Produktabgeltung	6.548.900	5.849.900	6.023.464
Ergebnis	-	-	572.195

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:

davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 4.108.700 EUR die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 2.865.500 EUR

Gießen: 566.600 EUR

Kassel: 676.600 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	630,49	565,13	631,53

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	541,52	466,48	512,55

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Wirtschafts- und Strukturförderung**

IPR-Nr. 822 -Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Energiegesetz
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet die Umsetzung der Förderprodukte in den entsprechenden Bereichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:

- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	7.816	7.728	8.234	7.164	6.157
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	5.170	5.211	5.925	5.809	6.157
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	2.646	2.517	2.309	1.355	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähige Strukturen, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, fördern</u>						
Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2695 wird Bezug genommen.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1%	-6%	15%	-	-
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-8%	25%	-29%	-14%	35%

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.195.100	2.534.000	2.858.494
Sachkosten	9.300.800	10.935.500	8.367.434
Kalkulatorische Kosten	40.100	33.600	43.830
Sonstige Kosten *	804.100	766.200	908.607
Gesamtkosten	13.340.100	14.269.300	12.178.365
Erlöse	–	71.800	70.586
Produktabgeltung	13.340.100	14.197.500	13.925.239
Ergebnis	–	–	1.817.460

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:

davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 1.846.700 EUR die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 566.400 EUR

Gießen: 880.400 EUR

Kassel: 399.900 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 2.813.200 EUR und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 4.947.100 EUR enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.706,74	1.846,51	1.479,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.706,74	1.837,21	1.691,19

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Landesentwicklung

IPR-Nr. 422 -Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung
Raumordnungsgesetz (ROG)
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG)
Landesentwicklungsplan
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien- und -grundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flurbereinigung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger)

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	8.493	9.186	8.445	5.719	431
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	1.241	1.601	1.585	723	431
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	7.252	7.585	6.860	4.996	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten</u>						
Anzahl Raumordnungspläne	Anzahl	4	4	4	4	4
Anzahl der Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Anzahl	33	33	27	38	34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-8%	9%	48%	-	-
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	72%	-39%	-3%	-43%	128%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	989.700	648.400	829.268
Sachkosten	7.655.900	4.704.500	7.284.022
Kalkulatorische Kosten	11.000	8.800	12.816
Sonstige Kosten *	216.900	209.200	312.293
Gesamtkosten	8.873.500	5.570.900	8.438.399
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	8.873.500	5.570.900	5.856.061
Ergebnis	-	-	-2.582.338

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zu den Sachkosten:

davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 4.286.600 EUR die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 2.178.000 EUR

Gießen 1.148.700 EUR

Kassel 989.900 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 359.300 EUR und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 2.601.100 EUR enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.044,85	606,47	999,22

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.044,85	606,47	693,44

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen**

IPR-Nr. 423 -Wohnbauförderung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
fachbezogene Bundesgesetze
Hessische Bauordnung
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Hessen. Hierin enthalten sind alle monetären und nichtmonetären Konzeptionen und Koordinationen zur Förderung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wohnungs- und Städtebau.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Konzeption und Koordination von Förderprogrammen im Bereich Städtebau, Bau- und Wohnungswesen
- Baurecht / Innovation

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:

- Bauleitplanverfahren
- Wohngeld/Wohnungswesen
- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 II Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbauunternehmen
- Schlichtungsverfahren
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfingenieure

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	7.898	8.351	7.516	7.764	1.411
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	1.638	1.545	1.519	1.581	1.411
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	6.260	6.806	5.997	6.183	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtebaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern</u>						
Anzahl der geförderten Wohnungen	Anzahl	1.400	1.400	1.390	1.173	1.274
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall	Anzahl	85	85	89	75	94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-5%	11%	-3%	-	-
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	10%	-8%	2%	-53%	8%

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.106.700	566.300	766.797
Sachkosten	6.102.400	6.396.100	6.004.823
Kalkulatorische Kosten	14.100	9.900	14.504
Sonstige Kosten *	273.500	219.600	279.340
Gesamtkosten	7.496.700	7.191.900	7.065.464
Erlöse	90.000	100.000	105.567
Produktabgeltung	7.406.700	7.091.900	7.409.108
Ergebnis	-	-	449.211

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:

davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 3.627.300 EUR die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 2.101.400 EUR

Gießen 664.200 EUR

Kassel 861.700 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 431.000 EUR sowie die Kosten für die Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 971.000 EUR enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	949,22	861,20	940,06

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	937,83	849,22	985,78

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Verkehr

IPR-Nr. 421 -Integrierte Gesamtverkehrsplanung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,

Bundesgesetze (Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Luftverkehrsgesetz, Wasserstraßengesetz, Allgemeines Eisenbahngesetz, Bundesschienenwegeausbaugesetz, Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz),

Hessische Gesetze (Hessisches Straßengesetz, Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ÖPNV-Gesetz, Seilbahngesetz, Eisenbahngesetz, Finanzausgleichsgesetz),

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:

- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung/Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main

Fachleistungen der Regierungspräsidien:

- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen
- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- Förderung des ÖPNV Angebotes
- Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren Ausbau Kassel-Calden
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	19.203	19.320	17.773	17.403	5.428
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	5.428	5.627	5.033	4.607	5.428
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	13.775	13.693	12.740	12.796	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen						
Zunahme der beförderten Passagiere und Fracht am Flughafen Frankfurt am Main	Prozent	-	-	-4,7%	-1,3%	-
Zunahme der beförderten Personen im RMV	Prozent	-	-	-10,1%	-2,5%	-
Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	-	-	0,4%	1,3%	2,0%

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Aufgaben mit angemessenem Sachaufwand durchführen</u>						
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-1%	9%	2%	-	-
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0%	0%	-35%	-39%	-8%

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.549.200	2.587.400	2.144.101
Sachkosten	7.376.700	7.534.800	7.141.664
Kalkulatorische Kosten	46.700	32.100	36.008
Sonstige Kosten *	825.400	739.200	704.827
Gesamtkosten	10.798.000	10.893.500	10.026.600
Erlöse	1.000	7.500	18.988
Produktabgeltung	10.797.000	10.886.000	11.102.175
Ergebnis	-	-	1.094.563

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:

davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 6.384.300 EUR die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 3.828.000 EUR

Gießen 1.714.300 EUR

Kassel 842.000 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	562,29	563,85	564,15

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	562,24	563,46	624,67

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

IT-Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft , Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006
(EG-DLRL)
Gesetz über den Einheitlichen Ansprechpartner Hessen (EAHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Unter der Federführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung erfolgt die IT-Umsetzung der EG-DLRL durch das Regierungspräsidium Gießen. Die Regierungspräsidien nehmen die Aufgabe des Einheitlichen Ansprechpartners Hessen (EAH) wahr. Mit dem Projekt sollen sowohl der Einheitliche Ansprechpartner als auch die zuständigen Stellen in die Lage versetzt werden, die Anforderungen der oben genannten Rechtsgrundlagen zu erfüllen. Vorgesehen ist hierfür die Bereitstellung einer entsprechenden EAH-Plattform, die es erlaubt, sowohl die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen als auch die Antragstellung elektronisch abzuwickeln.

Im Jahr 2011 wird die komponentenbasierte, vernetzte IT-Lösung unter Produktionsbedingungen optimiert und weiter ausgebaut. Hierzu sind die Lösungen an die Anforderungen, die sich aus dem praktischen Einsatz und aus Vorgaben der EU-Kommission ergeben, anzupassen. Hierunter fallen u.a. der Ausbau der Schnittstellentechnologie, der Ausbau der Plattform für weitere Antrags- und Genehmigungsprozesse, der Anschluss an weitere EA-Systeme sowie die Implementierung von zusätzlichen Sprachen. Bei der Vielzahl der Beteiligten (Antragsteller, Einheitlicher Ansprechpartner, zuständige Stelle) ist mit einer großen Zahl von Veränderungswünschen (Change requests) zu rechnen. Für die Abarbeitung ist ein Prozess zu definieren und ein Verfahren einzurichten.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Planung, Controlling
- Konzeption
- Entwicklung, Customizing
- Organisationsberatung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung
- Betriebsoptimierung
- Mehrsprachigkeit des EAH-Themenportals

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Dienstleistungsunternehmen, die in Hessen tätig werden wollen

Einheitlicher Ansprechpartner Hessen

Zuständige Stellen in Hessen (Kommunen, Kammern als zuständige Stellen in den Genehmigungsprozessen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	1	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Attraktivität der eGovernment-Anwendung steigern</u>						
Online Fallzahlen steigern	Anzahl	150	100	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Effektiven Mitteleinsatz gewährleisten</u>						
Projektbudget eingehalten	Prozent	100%	100%	103%	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	900.000	1.500.000	3.622.497
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	900.000	1.500.000	3.622.497
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	900.000	1.500.000	3.500.000
Ergebnis	-	-	-122.497

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	900.000,00	1.500.000,00	3.622.497,00

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Personen	0	0	2	2	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	5.807
Gesamtkosten	-	-	5.807
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-5.807

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	2.903,50

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Betrieb Telefonzentrale**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit den Nutzern

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb der Telefonzentrale für die Dienststellen

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation,
- Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und
- Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden und

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Administration und Wartung der Telefonanlage

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Nebenstellen	Stück	1.576	1.625	1.625	1.696	1.696
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	146.000	226.300	229.963
Sachkosten	42.300	58.000	56.161
Kalkulatorische Kosten	15.200	17.100	18.081
Sonstige Kosten *	1.400	90.600	90.991
Gesamtkosten	204.900	392.000	395.196
Erlöse	204.900	392.000	390.100
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-5.096

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	130,01	241,23	243,20

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.479.100	1.838.900	2.639.760
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	204.900	392.000	495.680
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.274.200	1.446.900	2.144.080
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	69.083.800	66.022.300	67.351.548
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.024.400	1.011.000	1.707.917
		Betriebsertrag	71.587.300	68.872.200	71.699.225
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	21.437.800	20.570.000	19.285.723
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	50.000	66.100	32.920
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	288.700	181.900	151.328
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	199.000	152.300	172.277
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.900.100	20.169.700	18.929.198
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	25.702.800	23.679.000	23.546.264
	620-629	Entgelte	6.225.100	6.083.500	5.853.659
			–	–	–
	630-638	Bezüge	14.009.400	13.049.600	13.029.618
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	72.400	100	509.967
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.395.900	4.545.800	4.153.020
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	430.500	344.300	395.428
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.389.300	23.706.100	25.747.822
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	256.500	282.000	333.010
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.055.800	22.515.700	24.647.533
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	790.400	746.200	535.721
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	284.600	159.300	230.031
	700-709	Betriebliche Steuern	2.000	2.900	1.527
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	70.960.400	68.299.400	68.975.237
		Eigenergebnis	626.900	572.800	2.723.988

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.000	101.500	145.087
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.000	101.500	145.087
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	636.900	674.300	797.554
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	636.900	674.300	797.554
		Steuer- und Leistungsergebnis	-626.900	-572.800	-652.467
		Verwaltungsergebnis	-	-	2.071.521
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-1.746
		Finanzertrag	-	-	-1.746
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	49
		Finanzaufwand	-	-	49
		Finanzergebnis	-	-	-1.795
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	2.069.726
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	322.000	500.000	1.458.513
		Außerordentlicher Ertrag	322.000	500.000	1.458.513
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	322.000	500.000	3.528.239
		Außerordentlicher Aufwand	322.000	500.000	3.528.239
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-2.069.726
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-2.069.726
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.000.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.612.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.204.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	414.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	64.800 EUR
Regierungspräsidien	20.352.100 EUR
Unfallkasse Hessen	34.600 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen/Erträge eingeplant (Entnahme kamerale Rücklage).

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	3.514.000 EUR
sonstige Rückstellungen	817.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640 - 649:

Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 7.200 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 670-679:

In den Aufwendungen sind enthalten:

Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit	9.162.200 EUR
Aufgabenvergütung an die Hessen Agentur GmbH mit	4.629.300 EUR

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	22.130
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	22.130
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		402.500	330.000	332.241
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	402.500	330.000	332.241
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		402.500	330.000	354.371
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	402.500	330.000	354.371
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		402.500	330.000	354.371

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	69.083.800	66.022.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	402.500	330.000
- Abschreibungen	430.500	344.300
- Zuführung zu Rückstellungen	817.300	177.600
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
- Auflösung kamerale Rücklage	322.000	500.000
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	67.916.500	65.330.400

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte	1 274 200	1 446 900	1 889 449
112	011 Geldstrafen und Geldbußen	—	—	21 100
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen	24 400	6 000	70 710
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011 Mieten und Pachten	—	—	—
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	3 400	18 991
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	30 000	—
236	011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	011 Erstattungen von der EU	—	71 800	70 586
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	10 000	1 300	23 036
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	322 000	500 000	1 292 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	1 531 259
389	991 Sonstige Verrechnungen	204 900	392 000	495 681
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	2 835 500	3 451 400	5 412 812

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	45 900	136 500	45 019
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter..... Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	13 338 500	12 426 100	12 664 400
425	011 Vergütungen der Angestellten	—	8 108 100	7 186 581
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	332 500	340 160
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	7 968 100	—	—
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	49 300	727
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	2 389
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	19 000	19 000	26 871
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	15 590
462	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	667 800	508 200	595 724
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	68 200	82 600	51 733
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	287
518	011 Mieten und Pachten.....	3 716 000	3 881 900	3 726 068
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	12 000	12 000	11 304
525	011 Aus- und Fortbildung.....	221 900	181 600	185 452
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	1 809 200	1 791 700	1 450 950
527	011 Dienstreisen	290 000	290 000	226 152
529	011 Verfügungsmittel	25 200	25 200	21 520

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	174 900	177 300	56 864
536	011 Verfahrensauslagen	—	—	—
537	011 Beförderungskosten	5 500	2 500	5 461
538	681 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 285 300	16 656 700	19 634 844
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	9 860
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—
546	441 Vermischter Sachaufwand	8 200	20 100	371
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	80 500	54 700	70 627
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	100 000	200 000
671	749 Erstattungen an Inland	250 000	195 000	245 563
685	638 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	704 700	661 600	666 922
686	741 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10 900	4 200	200 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
neu				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	60 000	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	332 500	320 000	281 192
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 638 600	2 529 900	2 388 100
989	991 Sonstige Verrechnungen	20 919 100	20 215 100	19 101 959
Gesamtausgaben Kapitel 07 01		70 752 000	68 781 800	69 412 688

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 298 600	1 452 900	1 981 259
2	Übertragungseinnahmen	10 000	106 500	112 613
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 526 900	1 892 000	3 318 940
	Gesamteinnahmen	2 835 500	3 451 400	5 412 812
4	Personalausgaben	21 371 500	21 071 500	20 281 736
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23 284 200	23 629 800	25 976 590
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 146 100	1 015 500	1 383 112
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	392 500	320 000	281 192
9	Besondere Finanzierungsausgaben	24 557 700	22 745 000	21 490 059
	Gesamtausgaben	70 752 000	68 781 800	69 412 688
	Zuschuss/Überschuss	-67 916 500	-65 330 400	-63 999 876

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Regionalentwicklung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die Ist-Ergebnisse 2009 weisen im Leistungsplan entsprechend der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" die jeweilige Soll-Produktabgeltung aus. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnissen ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist in Kapitel 07 05 - Förderprodukt 42 erfolgt; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Standortkampagne	1	575,0	-	575,0	-
2		Future Capital	1	1.000,0	-	1.000,0	-
8		Haftungsfonds	1	780,0	-	780,0	-
11		Wirtschaftsordnung	4	342,0	-	342,0	-
14		Außenwirtschaftsaktivitäten	65	697,5	-	697,5	-
15		Messeförderung	283	730,0	-	730,0	-
18		Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	30	7.882,0	3.941,0	3.941,0	-
19		Sonstige EU-Programme	-	-	-	-	-
20		EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 bis 2006	-	-	-	-	-
21		Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten	7	225,0	-	225,0	-
26		Regionalpark Rhein-Main	5	140,0	-	140,0	-
27		Flurneuordnung	17	6.275,0	1.737,0	4.538,0	-
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	-	-	-	-	-
29		Europäischer Raum	2	120,0	-	120,0	-
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	145	61.126,5	61.126,5	-	-
33		Betriebsberatung	6.902	954,4	-	954,4	-
34		Designförderung	3	231,0	-	231,0	-
35		Technologie- und Innovationsförderung	10	7.721,9	-	7.721,9	-
36		Einzelbetriebliche Förderung	10	2.076,1	-	2.076,1	-
37		Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	9	34.862,0	-	34.862,0	-
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	22	3.340,0	-	3.340,0	-
39		Entwicklungszusammenarbeit	19	310,0	-	310,0	-
40		Fondsrückflüsse	-	-	-	-	-
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	-	-	-	-	-
42		Sammler	-	-	2.620,0	-2.620,0	-
92	neu	Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums, Darmstadt	1	2.000,0	-	2.000,0	-
93		Förderung der Dorferneuerung	260	5.521,5	2.880,0	2.641,5	-
94		Förderung der ländlichen Regionalentwicklung	25	2.799,7	661,0	2.138,7	-
95	weg	Kompetenzentwicklung/Ausbildung	-	-	-	-	-
96		EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	302	8.300,0	8.300,0	-	-
Summe				148.009,6	81.265,5	66.744,1	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	675,0	-	675,0	-	1	806,6	-	750,0	-56,6
1	1.000,0	-	1.000,0	-	1	1.000,0	-	1.000,0	-
1	780,0	-	780,0	-	1	2.280,0	-	780,0	-1.500,0
3	150,0	-	150,0	-	3	126,1	-	170,0	43,9
65	759,0	-	759,0	-	75	740,0	-	1.009,0	269,0
76	850,0	-	850,0	-	282	370,3	-	1.000,0	629,7
30	7.882,0	3.941,0	3.941,0	-	47	17.753,8	17.586,1	8.464,9	8.297,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	30	4.403,2	14.911,3	-	10.508,1
12	650,0	-	650,0	-	10	185,7	-	230,0	44,3
5	160,0	-	160,0	-	5	145,0	-	160,0	15,0
17	8.016,1	2.349,7	5.666,4	-	21	5.491,5	2.124,8	2.141,9	-1.224,8
-	-	-	-	-	1	400,0	-	1.200,0	800,0
-	-	-	-	-	-	10,9	103,4	-	92,5
145	59.840,0	59.840,0	-	-	128	30.600,9	53.303,7	-	22.702,8
9.900	2.270,0	-	2.270,0	-	2	1.260,2	-	1.570,0	309,8
3	231,0	-	231,0	-	3	308,8	-	331,0	22,2
14	8.110,0	-	8.110,0	-	16	6.360,1	74,2	10.535,0	4.249,1
12	2.950,0	-	2.950,0	-	17	-875,4	103,3	2.950,0	3.928,7
11	7.500,0	-	7.500,0	-	7	2.346,7	201,6	36.582,9	34.437,8
28	3.430,7	-	3.430,7	-	20	2.745,5	1,4	2.430,7	-313,4
12	260,0	-	260,0	-	16	182,7	-	210,0	27,3
-	-	-	-	-	-	6.970,3	7.278,2	-	307,9
-	-	-	-	-	-	724,1	1.783,6	-	1.059,5
-	-	2.620,0	-2.620,0	-	-	245.439,0	36.887,0	-2.620,0	-211.172,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
260	8.480,7	3.600,0	4.880,7	-	260	4.057,3	1.695,2	4.747,2	2.385,1
25	2.149,0	661,0	1.488,0	-	25	1.226,0	327,6	1.488,0	589,6
20	100,0	-	100,0	-	1	7,1	-	100,0	92,9
25	9.390,0	9.390,0	-	-	25	3.867,4	2.966,5	-	-900,9
125.633,5	82.401,7	43.231,8	-	-	338.933,8	139.347,9	75.230,6	-124.355,3	

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Standortkampagne

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (inhaltlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Standortkampagne stellt sich Hessen der Konkurrenz mit den internationalen Spitzenstandorten. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen dabei die Themen wirtschaftliche Stärke, Infrastruktur und Mobilität, Internationalität, Kreativität und Innovation sowie Lebensqualität.

Die Kampagne basiert auf dem Partnerprinzip, bei dem unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammenwirken. Durchgeführt wird eine sich im Laufe des Jahres auf der Grundlage einer Jahresplanung entwickelnde Anzahl von Maßnahmen.

Die Anzahl dieser Maßnahmen hängt entscheidend von den jeweils zu suchenden Kooperationspartnerinnen und -partnern ab.

Die Mittel für die Standortkampagne werden überwiegend für Dienstleistungen verwendet, die der Standortwerbung dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kampagne.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Adressaten dieser Maßnahmen zur Standortwerbung sind Investoren sowie die Öffentlichkeit im In- und Ausland.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auftrag	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kampagne öffentlichkeitswirksam gestalten</u>						
- erfolgreiche Maßnahmen / Aktionen	Anzahl	10	10	10	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	575.000	575.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	575.000	575.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	675.000	750.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	675.000	750.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung (LHO)).

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	75.000	50.000	806.600
Landesmittel (Neubewilligung)	575.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	650.000	650.000	806.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Future Capital

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH), seit dem 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitaleinlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter wurden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zinserstattung für Refinanzierungskosten der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Erfolgsversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie fördern</u>						
- Engagements	Anzahl	17	17	17	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	1.000.000	1.000.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.000.000	1.000.000	1.000.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Gründung 1999; in 2009 von zweijähriger Verlängerungsoption (bis 2011) Gebrauch gemacht;
jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Haftungsfonds

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von KMU (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH sowie Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen und der Hessen Kapital Fonds. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Bürgschaftsvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften und Beteiligungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU (Letztempfänger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vertrag	Anzahl	1	1	1	1	1

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Förderauftrag der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH sichern</u>						
- Bürgschaftsvolumen	Mio EUR	>30	>30	56,5	-	-
- Beteiligungsvolumen	Mio EUR	>3	>3	2,7	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	780.000	780.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	780.000	780.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	780.000	2.280.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	780.000	2.280.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) verstärkt werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	2.280.000
Landesmittel (Neubewilligung)	780.000	780.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	780.000	780.000	2.280.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 :
Wirtschaftsordnung**

IPR-Nr. 824 - Technische Harmonisierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Vergabegesetz,
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte, die wichtige Aufgaben im öffentlichen Auftragswesen, der Standardisierung und zur Förderung des Finanzstandortes Frankfurt wahrnehmen. Die Förderung der Auftragsberatungsstelle und Standardisierung erfolgt als u.a. Maßnahme der KMU-Wirtschaftsförderung in Übereinstimmung mit dem EG-Vergabe- und dem EG-Beihilferecht sowie der Kostenkonnexität gegenüber Kommunen.

Die Mittel kommen besonders den kleinen und mittleren sowie allgemein gewerblichen Unternehmen, dem Handwerk und den freien Berufen zugute. Sie dienen der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Hessen und sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Anteilige Förderung der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. (ABSt He). Die ABSt He ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern in Hessen; sie ist nicht gewerblich tätig. Sie betreibt die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD). Die HAD ist seit 1. April 2001 die zentrale elektronische Vergabebekanntmachungs-Plattform des Landes Hessen und wurde 2007 auch für kommunale Auftraggeber verbindlich eingeführt. Sie ist das neutrale zentrale elektronische Informationsmedium für interessierte Unternehmen an Beschaffungsverfahren aller dem Haushalts- und EU-Recht verpflichteten Auftraggeber in Hessen.
- Förderung von Projekten zur Standardisierung. Die Förderung dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EG-Recht.
- Förderung der IFC-Konferenz in Frankfurt. Bei der Förderung des Finanzstandortes Frankfurt spielen Veranstaltungen, insbesondere von Organisationen, die ein internationales Publikum ansprechen, eine zentrale Rolle. Die Landeszuwendung dient der Sicherung des Verbleibs der IFC Konferenz am Standort Frankfurt, die seit 2008 dort durchgeführt wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Anteilige Förderung ABSt HE

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Förderung von Projekten zur Standardisierung
c) Förderung der IFC Conference

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

- Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger
- IFC Verwaltung, Frankfurt/M.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	4	3	3	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern</u>						
- Projekte	Anzahl	4	3	3	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	74	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	342.000	310.000	16.000	16.000	-	-
davon						
Landesmittel	342.000	310.000	16.000	16.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	150.000	126.100
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	126.100
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.000	20.000	126.100
Landesmittel (Neubewilligung)	310.000	110.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	330.000	130.000	126.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Außenwirtschaftsaktivitäten

IPR-Nr. 823 - Außenwirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland. Schwerpunktmärkte sind aufgrund des Marktpotentials die Volksrepublik China und die Russische Föderation sowie Regionalmärkte, beispielsweise in den Wirtschaftsräumen MENA (Nahe und Mittlerer Osten, Nordafrika) und Nord- und Südamerika.

Die Mittel sind vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung wie die hessischen Kooperationsbüros und Beauftragten werden finanziell unterstützt. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. erstattet werden (z.B. für Oblast Jaroslavl). Desweiteren sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sowie Zuwendungen für Praktikanten und Studierende zur Unterstützung des Transformationsprozesses ihrer Länder vorgesehen. Stipendien an ausländische Staatsangehörige und Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen können vergeben werden.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden. Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Standortmarketing
- b) Delegationsreisen und andere Markterschließungsmaßnahmen
- c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
- d) Stipendien

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	65	65	75	80	65
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren</u>						
- Aktionen	Anzahl	70	65	71	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	77	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	697.500	577.500	84.000	36.000	-	-
davon						
Landesmittel	697.500	577.500	84.000	36.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	759.000	780.620
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	759.000	780.620
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	122.500	91.000	710.559
Landesmittel (Neubewilligung)	577.500	609.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	700.000	700.000	710.559

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Messeförderung

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen, insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel dienen darüber hinaus allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie dem Standortmarketing.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen

a) Einzel- und Gruppenförderung

b) Gemeinschaftsstände und Landesbeteiligungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Maßnahmen	Anzahl	81	34	79	110	100
b) geförderte Unternehmen	Anzahl	202	42	203	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessische KMU an internationale Märkte heranzuführen</u>						
- beteiligte Unternehmen an Gemeinschaftsständen	Anzahl	50	20	40	-	-
- Einzel- oder Gruppenförderung	Anzahl	152	100	163	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	68	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	730.000	250.000	320.000	160.000	-	-
davon						
Landesmittel	730.000	250.000	320.000	160.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	850.000	580.700
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	850.000	580.700
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	400.000	679.150
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	650.000	650.000	679.150

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und laufender Rahmenplan;

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
- b) Tourismusinfrastruktur
- c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regiobudget sowie Netzwerke und Cluster
- d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
- e) Forschungsvorhaben

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	-	56	79
Neue Förderfälle	Anzahl	30	30	47	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung verbessern</u>						
Fördermittelinsatz pro Schwerpunkt/ Gesamtvolumen der Förderung						
a) einzelbetriebliche Förderung	%	65	65	72	-	-
b) touristische Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	19	-	-
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	8	-	-
d) Berufsbildungseinrichtungen	%	2	2	1	-	-
e) Forschungsvorhaben	%	1	1	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	74	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	7.882.000	–	1.534.000	2.938.000	3.410.000	–
davon						
Landesmittel	3.941.000	–	767.000	1.469.000	1.705.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.941.000	–	767.000	1.469.000	1.705.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	7.882.000	12.454.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.941.000	6.227.000
Erträge gesamt	3.941.000	6.227.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50% an den Bund abzuführen.
- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.057.000	5.057.000	6.798.566
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.057.000	5.057.000	6.874.456
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	10.114.000	10.114.000	13.673.022

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Zu 6.1: Die Mengen sind im Vorhinein nicht planbar.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:
EU-Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 bis 2006**

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments mit der Änderungsgenehmigung vom 04.10.2004 und 22.06.2005 für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen für den Programmzeitraum 2000 bis 2006.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union hat im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen" im Zeitraum 2000 bis 2006 in Hessen gefördert. Die Förderschwerpunkte waren in dem von der EU-Kommission am 31.05.2001, 04.10.2004 und 22.06.2005 genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt.

Bewilligungen und Auszahlungen waren bis zum Ende der Abfinanzierungsphase des Ziel-2-Programms in 2009 möglich. Im Jahr 2011 werden noch Wiedereinzahlungen von EFRE-Mitteln der einzelnen Maßnahmenlinien und die Abschlusszahlung aus dem EFRE-Ziel-2-Programm Hessen erwartet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Wirtschaftsnaher Infrastruktur
- b) Innovationsförderndes Umfeld
- c) Unternehmensförderung
- d) Tourismus
- e) Städtische Problemgebiete
- f) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	30	100	120
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	5.442.648
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	-	5.442.648

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

Durch vertragliche Vereinbarung hat sich das Land Hessen zu einer mindestens fünfjährigen Förderung des Regionalmanagements durch den neu gegründeten Zweckverband "Oberes Mittelrheintal" verpflichtet.

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen im Rahmen der länderüberschreitenden Finanzierung zur Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Mittelrheintal durch die hessischen Mitglieder des Zweckverbands sowie zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, von Veranstaltungen und von investiven Maßnahmen im Rahmen des "Weltkulturerbes Mittelrheintal".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Kommunale Investitionen
- b) Öffentlichkeitsarbeit
- c) Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	7	12	10	9	15

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kulturlandschaftsentwicklung fördern</u>						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) kommunale Investitionen	%	74	74	70	-	-
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	19	19	18	-	-
c) Management	%	7	7	12	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	80	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	225.000	65.000	100.000	20.000	20.000	20.000
davon						
Landesmittel	225.000	65.000	100.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	650.000	183.700
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	650.000	183.700
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	235.000	120.000	175.000
Landesmittel (Neubewilligung)	65.000	180.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	300.000	300.000	175.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Regionalpark Rhein-Main

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 20.07.2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH zu den Geschäftsführungskosten und für Projektinvestitionen, die von der Dachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes als Gesellschafter an Kommunen und/oder kommunale Verbände weitergegeben werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Kommunale Investitionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Regionalparkprojekte fördern</u>						
- geförderte Maßnahmen	Anzahl	5	5	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsvolumen)	%	100	100	91	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	140.000	60.000	40.000	40.000	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	60.000	40.000	40.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	160.000	145.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	160.000	145.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	160.000	160.000	220.000
Landesmittel (Neubewilligung)	60.000	60.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	220.000	220.000	220.000

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:

Flurneuordnung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Finanzierungsrichtlinien) in Verbindung mit dem Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Ex-Post-Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000 - 2006 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (ehemals Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)) umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente

- a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) inkl. der Anlage von Schutzpflanzungen
- b) Freiwilliger Nutzungstausch
- c) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	17	17	21	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen fördern</u>						
- geförderte Verfahren	Anzahl	85	85	90	-	-
- abgeschlossene Verfahren im Haushaltsjahr	Anzahl	19	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	85	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	6.275.000	835.000	1.320.000	1.400.000	760.000	1.960.000
davon						
Landesmittel	4.538.000	634.000	1.248.000	1.280.000	592.000	784.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.737.000	201.000	72.000	120.000	168.000	1.176.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	8.016.100	3.928.784
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	5.666.440	1.798.603
Erträge gesamt	2.349.660	2.130.181

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 93 (Förderung der Dorferneuerung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.
- 8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.
- 8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.399.200	1.246.760	1.999.163
Landesmittel (Neubewilligung)	634.000	786.440	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.098.800	1.870.140	3.205.296
Einnahmen (Neubewilligung)	201.000	429.660	
Gesamt	4.333.000	4.333.000	5.204.459

Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für die Einleitung neuer Verfahren. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 38 Mio EUR. Hiervon entfallen 27,5 Mio EUR auf bereits mit globalen Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligten Zuwendungen. Weitere geschätzte 10,5 Mio EUR entfallen auf Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :

FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung.

Beschluss der Landesregierung vom 04.07.2005 (StAnz. 34/2005, S. 3262)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Am 24.03.2005 wurde die "FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region" (FRM) gegründet. Deren Geschäftsgegenstand ist

- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Das Land Hessen ist über die Hessen Agentur GmbH (HA) mit 10% als zweitgrößter Gesellschafter nach der Stadt Frankfurt/M., das entspricht einer Stammeinlage von 25.000 EUR, beteiligt. Der Betriebskostenzuschuss des Landes entspricht diesem Anteil am Stammkapital.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss gemäß Anteil am Stammkapital.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die FrankfurtRheinMain GmbH

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahlung	Anzahl	-	-	-	1	-
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	-	-	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	1.200.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	1.200.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	400.000	400.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	400.000	400.000	400.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:

Europäischer Raum

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007.

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Programme INTERREG III/IV dienen der Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit, also der Zusammenarbeit europäischer Regionen im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa. Mit den hier veranschlagten Mitteln erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms (z.B. Öffentlichkeitsarbeit). Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden. In den Programmjahren 2009/2010 wurden sowohl Mittel zur Abwicklung des Altprogramms (z. B. Abrechnung, Dokumentation, Evaluierung) als auch Mittel für das neue Programm (z. B. Programmierung, Projektentwicklung) benötigt.

Das laufende Förderprogramm endet in 2013, Zahlungen für die Restabwicklung erfolgen bis 2015.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG IVB/C, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	2	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt; Leistungswirkung erst ab 2014</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	120.000	-	-	-	60.000	60.000
davon						
Landesmittel	120.000	-	-	-	60.000	60.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke (gilt nur für den EU-Anteil)

- 8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	60.000	33.020
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	60.000	60.000	33.020

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :

EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 263 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:

Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)

Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")

Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 34 (Designförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))

Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)

Kap. 07 75 Förderprodukt 83 (Stadtsanierung)

Kap. 07 75 Förderprodukt 84 (Soziale Stadt)

Kap. 07 75 Förderprodukt 86 (Stadtumbau in Hessen)

Kap. 07 75 Förderprodukt 87 (Innenentwicklung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren)

Kap. 07 75 Förderprodukt 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
- c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

d) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	-	100	4
Neue Förderfälle	Anzahl	145	145	128	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze</u>						
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	40	40	37	51	-
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	30	30	31	35	-
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	27	27	31	13	-
d) Technische Hilfe	%	3	3	1	1	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	43	-	-

Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	61.126.500	31.626.500	8.000.000	10.000.000	6.500.000	5.000.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	61.126.500	31.626.500	8.000.000	10.000.000	6.500.000	5.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	59.840.000	30.189.291
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	59.840.000	30.189.291

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	18.373.500	25.160.000	19.466.019
Einnahmen (Neubewilligung)	31.626.500	24.840.000	
Gesamt	50.000.000	50.000.000	19.466.019

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33 :

Betriebsberatung

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Fachverbände

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personalausgaben um die Infrastruktur für die Erfüllung der (u.a. nachstehenden) Aufgaben im Interesse des Landes aufrecht zu erhalten.

Die Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen erfolgt indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH.

- b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

- c) Gründungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung etablierter Unternehmen und Projekte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation werden in Hessen wie folgt gefördert:

Die Gründungsberatung umfasst sowohl Einzel- und Gruppenberatung als auch Informationsvermittlung und Durchführung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und Umsetzung des Gründungsvorhabens.

Im Bereich des Handwerks wird Existenzgründungsberatung von den Kammern und den Fachverbänden des Handwerks angeboten. Die Förderung im Bund-Länder-Programm erfolgt durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung durch einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

In allen übrigen Wirtschaftsbereichen erfolgt die Förderung nach den in den Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung festgelegten Modalitäten und Verfahren. Hiernach kann ein Zuschuss zu den Beratungskosten für eine festgelegte Anzahl von Beratungstagewerken gewährt werden. Darüber hinaus können Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft bezuschusst werden.

Die Förderung der betriebswirtschaftlichen Beratungen in Handwerksunternehmen erfolgt im Rahmen des Bund-Länder-Programms durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Die Anzahl der Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit werden festgelegt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung der RKW Hessen GmbH
- b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
- c) Projektförderung Betriebsberatung

Die bisherigen Leistungen c) und d) wurden unter c) zusammengefasst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

- a) RKW Hessen GmbH
- b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
- c) Beratungsstellen, Handwerkskammer, Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, weitere Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	-	-
b) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	-	-
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	Anzahl	6.900	9.900	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 a) Flächendeckendes Beratungsangebot aufrechterhalten						
- Beratungsstandorte	Anzahl	2	2	2	-	-
- Sprechtag für Gründer und KMU hessenweit	Anzahl	50	50	104	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
b) Betrieb des DHI gewährleisten						
- Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	%	1	1	7,1	-	-
c) Existenzgründungen RKW: Existenzgründungen erleichtern						
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen	Anzahl	100	150	284	-	-
- Beratungen RKW: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (durchgeführte Beratungen)	Anzahl	300	500	425	-	-
- Existenzgründungsberatungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen (Tagewerke)	Anzahl	900	900	474	-	-
- Beratungen im Handwerk: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk (durchgeführte Beratungstage)	Anzahl	4.200	4.200	5.192	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	80	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	954.400	714.400	120.000	120.000	-	-
davon						
Landesmittel	954.400	714.400	120.000	120.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	2.270.000	1.249.681
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.270.000	1.249.681
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 33 (Betriebsberatung) ist bis zu einem Betrag von 48.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes 34 (Designförderung).

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	305.600	120.000	1.273.876
Landesmittel (Neubewilligung)	714.400	1.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.020.000	1.420.000	1.273.876

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34 :

Designförderung

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der hessischen Wirtschaft

Handwerksordnung

Richtlinie des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Gemeinsame Förderung des Rats für Formgebung in Frankfurt/Main mit dem Bund und der Stadt Frankfurt/M. zur Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt.

Als Kompetenzzentrum für Kommunikation und Know-How-Transfer im Bereich Design hat der Rat für Formgebung die Aufgabe, die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen.

b) Förderung der Kasseler Werkakademie für Gestaltung zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

c) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von hessischen KMU, Designern und Designdienstleistern durch Information, Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Wirtschaft und andere geeignete Projekte.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Projektförderung des Rates für Formgebung

b) Projektförderung der Werkakademie für Gestaltung

c) Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V. sowie Projektförderungen

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

- a) Rat für Formgebung
- b) Handwerkskammer Kassel / Werkakademie für Gestaltung
- c) Hessen Design e.V. u.a.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	3	3	3	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren</u>						
- Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	6	6	6	-	-
<u>b) Stablen Lehrgangsbetrieb sichern</u>						
- durchgeführte Lehrgänge	Anzahl	2	2	2	-	-
<u>c) Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen</u>						
- überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	5	8	15	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	93	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	231.000	231.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	231.000	231.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	231.000	308.800
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	231.000	308.800
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 34 (Designförderung) ist zur Verstärkung der institutionellen Förderung des Zuwendungsempfängers Hessen Design e.V. bis zu einem Betrag von 48.000 € einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderproduktes 33 (Betriebsberatung).

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	308.800
Landesmittel (Neubewilligung)	231.000	231.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	231.000	231.000	308.800

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung**

IPR-Nr. 811 -Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

Richtlinie des Landes zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung des Technologietransfers und der Innovationsberatung, der Förderung von Zukunftstechnologien, insbesondere durch Aktionslinien, dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur und der Breitbandversorgung sowie der Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhaltung und Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.

Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.

Die Mittel dienen auch zur Konfinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)
- b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern. Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Materialtechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnologie
- c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, Ausbau der Breitbandversorgung
- d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftlich bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	10	14	16	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren</u>						
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	20	30	41	-	-
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	8	10	10	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	84	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	7.721.900	2.521.900	3.400.000	1.400.000	400.000	–
davon						
Landesmittel	7.721.900	2.521.900	3.400.000	1.400.000	400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	8.110.000	8.565.565
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	8.110.000	8.565.565
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.728.100	5.340.000	5.848.324
Landesmittel (Neubewilligung)	2.521.900	1.610.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	290.288
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	4.250.000	6.950.000	6.138.612

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

Einzelbetriebliche Förderung

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft, Innovationsassistenten

b) Betriebliche Investitionen im Tourismusgewerbe

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	10	12	17	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftsstruktur verbessern</u>						
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze	Anzahl	50	85	146	-	-
- gesicherte Dauerarbeitsplätze	Anzahl	400	600	511	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	33	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	2.076.100	776.100	1.000.000	300.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.076.100	776.100	1.000.000	300.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	2.950.000	965.850
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.950.000	965.850
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 8 (Haftungsfonds).
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.173.900	2.900.000	1.482.800
Landesmittel (Neubewilligung)	776.100	50.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.950.000	2.950.000	1.482.800

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:

Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Investitionen

- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben,
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismus
- b) Konversion
- c) Erschließung gewerblicher Flächen

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	9	11	7	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 a) Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern</u>						
- Fördermittleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	19	28	-	-
<u>b) Konversion: Konversionsfolgen bewältigen</u>						
- Fördermittleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	55	58	59	-	-
<u>c) Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftskultur verbessern</u>						
- Fördermittleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	25	23	13	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Zur Verfügungs stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	72	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	34.862.000	42.000	7.000.000	17.530.000	10.290.000	–
davon						
Landesmittel	34.862.000	42.000	7.000.000	17.530.000	10.290.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das in 2009 nicht in Anspruch genommene Bewilligungsvolumen für die Maßnahme Beberbeck in Höhe von 30,0 Mio. Euro wurde hier erneut geplant.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	7.500.000	2.630.745
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	7.500.000	2.630.745
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.4 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.100.000	4.042.000	2.786.865
Landesmittel (Neubewilligung)	42.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	1.142.000	4.642.000	2.786.865

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:

Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Verwaltungsvorschriften zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und touristischer Kompetenzstellen, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismusmarketing
- b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
- c) Regionalmanagement
- d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)
- e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE

Die Leistung f) "Bauernhof und Landurlaub in Hessen" wurde in die Leistung a) integriert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- sonstige Projektträger
- Gutachter
- Agenturen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	22	28	20	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen</u>						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Tourismusmarketing	%	77	73	94	-	-
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	9	4	1	-	-
c) Regionalmanagement	%	7	7	-	-	-
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	4	9	4	-	-
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE	%	4	7	1	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	3.340.000	960.000	2.000.000	190.000	190.000	-
davon						
Landesmittel	3.340.000	960.000	2.000.000	190.000	190.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	3.430.700	2.778.274
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.430.700	2.778.274
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.900.000	999.300	2.806.922
Landesmittel (Neubewilligung)	960.000	1.330.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	2.860.000	2.330.000	2.806.922

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39 :
Entwicklungszusammenarbeit**

IPR-Nr. 823 - Außenwirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder
in den jeweils gültigen Fassungen
freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktre-
gionen:
- Naher / Mittlerer Osten - Nordafrika (mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Palästinensi-
schen Gebieten)
- Südasiens und China (insbesondere bei den beiden Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi)
- Lateinamerika (Zentralamerika und Andenregion)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte
im In- und Ausland
- b) Veranstaltungen des HMWVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwick-
lungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt
fördern.

5. Empfänger

Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwick-
lungsländern sowie im Inland

Unternehmen; weitere Institutionen in Hessen

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	19	12	16	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Informations- und Bildungsarbeit zur Dritten Welt sowie Auslandsaktivitäten in hessischen Schwerpunktregionen fördern</u>						
- Projekte	Anzahl	19	14	16	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	87	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	310.000	110.000	100.000	50.000	50.000	-
davon						
Landesmittel	310.000	110.000	100.000	50.000	50.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	260.000	182.690
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	260.000	182.690
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	150.000	207.740
Landesmittel (Neubewilligung)	110.000	110.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	260.000	260.000	207.740

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40 :
Fondsrückflüsse**

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05, 07 10 und 07 75 eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1	Entfällt						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1	Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05, 07 10 und 07 75 eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:

Abwicklung von EU-Altprogrammen

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"

"EFRE GI-KONVER"

"EFRE GI-RETEX"

"EFRE Ziel-5 b"

"EFRE Ziel-2 (1994 bis 1999)"

"EU-GI INTERREG II C"

"EU Programm LEADER+"

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

diverse

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:

Sammler

IPR-Nr. 822 - Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 98) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 92 (neu) :

Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums in Darmstadt

IPR-Nr. 822 -Branchen-, Strukturpolitik und Technologiepolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das ESOC (European Space Operation Center) ist das Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency) mit seinem Sitz in Darmstadt. Es besteht seit 1967 und ist für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das notwendige weltweite Netz der Bodenstationen verantwortlich. Die ESA konzipiert das gemeinsame europäische Weltraumprogramm und setzt es um. Finanziert wird die ESA von 18 Mitgliedsstaaten. Aufgrund des stetigen Wachstums ist nunmehr eine Erweiterung der baulichen Anlagen sowie eine Aufarbeitung des dort ebenfalls bestehenden Sanierungs- und Modernisierungstaus - insbesondere eine Asbestsanierung - notwendig geworden.

An der Gesamtfinanzierung eines ersten Bauabschnittes im Umfang von 20 Mio. € beteiligen sich überwiegend das ESOC und der Bund. Mit den hier geplanten Mitfinanzierungsmitteln des Landes wird die Gesamtfinanzierung der baulichen Erneuerung und Erweiterung des Europäischen Satellitenkontrollzentrums ESA/ESOC in Darmstadt sichergestellt und damit ein Beitrag zum Erhalt des Standorts Darmstadt und der dort bei der ESOC angesiedelten hochqualifizierten Arbeitsplätze geleistet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Baumaßnahme ESA/ESOC

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

ESA/ESOC

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Baumaßnahme	Anzahl	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bauabschnitte planmäßig umsetzen</u>						
- Baufortschrittsgrad	%	50	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	2.000.000	1.000.000	1.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.000.000	1.000.000	1.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	1.000.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 93:

Förderung der Dorferneuerung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
Rahmenplan der GAK
Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 30 - Förderprodukt 16 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Dorferneuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	260	260	260	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kulturelles Erbe erhalten</u>						
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl	855	855	917	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	28	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	5.521.500	721.500	3.400.000	1.400.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.641.500	721.500	1.360.000	560.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.880.000	-	2.040.000	840.000	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	8.480.700	5.594.806
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	4.880.700	2.819.567
Erträge gesamt	3.600.000	2.775.239

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 93 (Förderung der Dorferneuerung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60 % / Land 40 % zu verwenden.
- 8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.
- 8.5 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.6 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kapitel 17 30 erfolgen.
- 8.7 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.138.000	1.978.800	2.370.630
Landesmittel (Neubewilligung)	721.500	2.480.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.563.500	2.563.500	1.691.578
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	6.423.000	7.023.000	4.062.208

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 94:

Förderung der ländlichen Regionalentwicklung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Verwaltungskontrolle und Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK);
Rahmenplan der GAK
Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzepte.

Das Förderprogramm umfasst darüber hinaus alle Leistungen, die der Kompetenzentwicklung und Ausbildung im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) dienen.

Das Förderprodukt 95 wurde in das Förderprodukt 94 integriert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen (ELER-Code 312)
- b) Förderung des Fremdenverkehrs (ELER Code 313)
- c) Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (ELER Code 321 A)
- d) Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER Code 323)
- e) Diversifizierung hin zu landtouristischen Dienstleistungen (ELER Code 311 B)
- f) Dienstleistungen zur fachlichen Analyse, Begleitung und Bewertung des Förderprodukts
- g) Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie (ELER Code 341)
- h) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereiche (ELER-Code 331)
- g) Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit (ELER Code 421)

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- h) Arbeit der lokalen Aktionsgruppen (ELER Code 431)
- i) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, landwirtschaftliche Unternehmen sowie Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	25	25	25	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken</u>						
- Fördermaßnahmen	Anzahl	100	100	100	-	-
6.2.2 <u>Kompetenz der Zielgruppe erhöhen</u>						
- Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung	Anzahl	486	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	19	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	2.799.700	1.799.700	800.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.138.700	1.138.700	800.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	661.000	661.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	2.149.000	400.242
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.488.000	348.173
Erträge gesamt	661.000	52.069

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 93 (Förderung der Dorferneuerung).
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.
- 8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.
- 8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	317.000	527.700	898.063
Landesmittel (Neubewilligung)	1.138.700	1.168.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	328.128
Einnahmen (Neubewilligung)	661.000	661.000	
Gesamt	2.116.700	2.356.700	1.226.191

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 95 (weggefallen):

Kompetenzentwicklung/Ausbildung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt 95 wurde in das Förderprodukt 94 integriert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Veranstaltungen	Anzahl	-	20	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenz der Zielgruppe erhöhen</u>						
- Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung	Anzahl	-	37	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	100	9	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	100.000	7.103
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	7.103
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	10.000	7.103
Landesmittel (Neubewilligung)	-	90.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	100.000	7.103

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96:

EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

Landräte (Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds im Zeitraum 2007 - 2013 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln in folgenden Förderprodukten vorgesehen:

Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 93 (Dorferneuerung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 94 (Ländliche Regionalentwicklung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 95 (Kompetenzentwicklung/Ausbildung)

Kap. 17 30 Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs)

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ wurde in der neuen EU-Förderperiode 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen einbezogen und daher nicht mehr separat veranschlagt. Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Dorferneuerung (private Träger)
- b) Ländliche Regionalentwicklung
- c) Kompetenzentwicklung/Ausbildung
- d) Flurneuordnung
- e) Dorferneuerung (KFA)

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, landwirtschaftliche Unternehmen, Unternehmen und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördergebiete ländliche Regionalentwicklung	Anzahl	25	25	25	-	-
Zahl der Förderschwerpunkte Dorferneuerung	Anzahl	260	260	260	-	-
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	17	17	21	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>siehe FP 27, 93 bis 95</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	38	-	-

Auf die Ausprägung förderproduktspezifischer Kennzahlen zur Leistungswirkung wird verzichtet, da die hier geplanten Mittel ausschließlich zur Komplementärfinanzierung der Förderprodukte 27 sowie 93 bis 95 verwendet werden.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	8.300.000	4.610.000	2.100.000	1.590.000	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.300.000	4.610.000	2.100.000	1.590.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	9.390.000	3.407.830
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	9.390.000	3.407.830

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.900.000	1.010.000	3.867.426
Einnahmen (Neubewilligung)	4.610.000	5.700.000	
Gesamt	7.510.000	6.710.000	3.867.426

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	66.744.100	43.231.840	75.230.600
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	16.995.400
		Betriebsertrag	66.744.100	43.231.840	92.226.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	200.000	422.300
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	200.000	422.300
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.185.500	4.652.300	12.873.200
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.045.500	4.012.300	6.569.500
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	520.000	33.300
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	100.000	120.000	6.270.400
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	1.000.000	–	1.440.900
		Betriebsaufwand	5.185.500	4.852.300	14.736.400
		Eigenergebnis	61.558.600	38.379.540	77.489.600

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	78.645.500	79.781.660	119.682.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	78.645.500	79.781.660	119.682.800
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	36.448.800	46.993.400	42.968.100
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	106.375.300	73.787.800	80.310.800
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	142.824.100	120.781.200	123.278.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	-64.178.600	-40.999.540	-3.596.100
		Verwaltungsergebnis	-2.620.000	-2.620.000	73.893.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	600.000	2.515.700
		Finanzertrag	600.000	600.000	2.515.700
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	8.646.300
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	8.646.300
		Finanzergebnis	600.000	600.000	-6.130.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.020.000	-2.020.000	67.762.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.020.000	2.020.000	17.157.800
		Außerordentlicher Ertrag	2.020.000	2.020.000	17.157.800
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	209.112.500
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	209.112.500
		Außerordentliches Ergebnis	2.020.000	2.020.000	-191.954.700
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	2.020.000	2.020.000	-191.954.700
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	163.500
		Jahresergebnis	-	-	-124.355.300

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR allgemein:

Dem Ist-Ergebnis 2009 des Erfolgsplans liegt die Buchung der Soll-Produktabgeltung nach der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" zugrunde. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnis ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist im neutralen Ergebnis des Kapitels 07 05 (VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799) gebucht; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Kapitel	Ist Ergebnis 2009
0705	-124.355,3 TEUR
0710	10.306,2 TEUR
0715	112.832,8 TEUR
0775	1.216,3 TEUR
Summe	0,0 TEUR

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	66.744.100	43.231.840
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	17.751.300	23.672.560
- Verpflichtungen Folgejahre	56.897.000	32.506.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.598.400	34.398.400

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 05 **Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und
Technologie**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
3. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Ausbildung verwendet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
111	961	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	254
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 020 000	2 020 000	10 119 964
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
132	961	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	220 807
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	600 000	600 000	7 199
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	386 700
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	—	—	1 616 732

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	—	—	96 572
271	529	Erstattungen von der EU.....	—	100 000	2 400
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	—
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	10 581 300	10 581 300	11 095 082
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	57 510 000	56 610 000	42 201 040
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 07 05		70 711 300	69 911 300	65 746 750
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
429	023 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
526	div Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	80 000	100 000
531	div Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	340 000	2 206
538	div Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 373 000	4 303 300	6 694 190
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	1 524 000		
	2013	296 000		
	2014	80 000		
	2015ff	80 000		
	Gesamtverpflichtung	1 980 000		
541	013 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
545	019 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	40 000	130 000	56 833
546	div Vermischter Sachaufwand	50 000	120 000	1 015 384
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	50 000		
	2013	—		
	2014	—		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
623	div Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
627	627 Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
neu				
631	div Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	56 595
632	692 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	127 800	650 000	298 400

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
661	div Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div Erstattungen an Inland	1 000 000	1 000 000	1 000 000
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	25 000	16 000	—
682	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	26 534 900	38 550 000	112 162
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	3 500 000		
	2013	3 500 000		
	2014	1 800 000		
	2015ff	800 000		
	Gesamtverpflichtung	9 600 000		
683	div Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 145 000	2 115 700	2 680 562
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	610 000		
	2013	300 000		
	2014	150 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 060 000		
684	div Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 665 200	5 521 000	11 910 767
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	3 316 000		
	2013	1 046 000		
	2014	390 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	4 752 000		
687	div Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	190 000	190 000	112 340
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	70 000		
	2013	50 000		
	2014	50 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	170 000		
neu				
688	div Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
697	div Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
831	div Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	780 000	780 000	3 780 000
853	div Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	—
857	692 Darlehen an Zweckverbände	—	—	—
861	div Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen...	—	—	—
862	div Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
863	div Darlehen an Sonstige im Inland.....	—	—	—
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31 765 700	25 347 800	12 321 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	14 590 000		
	2013	26 148 000		
	2014	16 180 000		
	2015ff	4 200 000		
	Gesamtverpflichtung	61 118 000		
887	div Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	300 000	2 449 474
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	1 000 000	—	635 409
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	1 000 000		
	2013	—		
	2014	—		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	21 340 100	19 658 100	23 316 204
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	6 334 000		
	2013	4 590 000		
	2014	2 200 000		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	13 124 000		

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4 273 000	4 207 800	9 478 996
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 1 340 000			
	2013 1 460 000			
	2014 830 000			
	2015ff 1 960 000			
	Gesamtverpflichtung 5 590 000			
894	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	—	—	—
896	023 Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	1 440 942
	Gesamtausgaben Kapitel 07 05	98 309 700	104 309 700	77 461 464

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 620 000	2 620 000	12 351 656
2	Übertragungseinnahmen	—	100 000	98 972
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	68 091 300	67 191 300	53 296 122
	Gesamteinnahmen	70 711 300	69 911 300	65 746 750
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 463 000	4 973 300	7 868 613
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	34 687 900	48 042 700	16 170 826
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	59 158 800	50 293 700	51 981 083
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	1 000 000	1 440 942
	Gesamtausgaben	98 309 700	104 309 700	77 461 464
	Zuschuss/Überschuss	-27 598 400	-34 398 400	-11 714 714

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die Ist-Ergebnisse 2009 weisen im Leistungsplan entsprechend der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" die jeweilige Soll-Produktabgeltung aus. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnissen ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist in Kapitel 07 05 - Förderprodukt 42 erfolgt; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
43		Berufsbildungsforschung	13	446,5	-	446,5	-
44		Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006	-	-	-	-	-
45		Sonstige Programme der EU	-	-	-	-	-
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	100	11.700,0	11.700,0	-	-
47		Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	13	2.300,0	-	2.300,0	-
48		Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	63	7.200,0	-	7.200,0	-
49		Programme zur Erstausbildung	2.400	14.425,5	-	14.425,5	-
62		Sammler	-	-	530,0	-530,0	-
Summe				36.072,0	12.230,0	23.842,0	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
16	620,0	-	620,0	-	10	600,1	-	770,0	169,9
-	-	-	-	-	19	-3.254,2	-3.254,2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	12.550,0	12.550,0	-	-	74	11.617,7	16.424,2	-	4.806,5
14	2.350,0	-	2.350,0	-	13	2.923,7	-	2.100,0	-823,7
95	9.210,0	-	9.210,0	-	52	7.785,9	-	9.210,0	1.424,1
1.820	17.500,0	-	17.500,0	-	3.005	16.061,2	-	22.100,0	6.038,8
-	-	530,0	-530,0	-	-	8.413,4	7.633,9	-530,0	-1.309,5
	42.230,0	13.080,0	29.150,0	-		44.147,8	20.803,9	33.650,0	10.306,1

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 43

Berufsbildungsforschung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung

Berufsbildungsgesetz

Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil d.)

in den jeweils gültigen Fassungen.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit Modellprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Bildung weiterentwickelt.

Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln (vgl. Förderprodukt 46).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Modellprojekte und Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	13	16	10	16	16

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualität der beruflichen Bildung durch Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen verbessern</u>						
- Durchgeführte Studien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Hessen	Anzahl	3	3	3	5	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	72	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	446.500	86.500	150.000	130.000	50.000	30.000
davon						
Landesmittel	446.500	86.500	150.000	130.000	50.000	30.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	620.000	552.700
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	620.000	552.700
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	333.500	250.000	366.660
Landesmittel (Neubewilligung)	86.500	170.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	420.000	420.000	366.660

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 44

Europäischer Sozialfonds (ESF) Ziel 3 2000 - 2006

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

Hessisches Kultusministerium (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 10. Oktober 2000 zur Genehmigung eines einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft im Rahmen von Ziel 3 (Deutschland) in Deutschland.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Ziel 3-Förderung unterstützt der Europäische Sozialfonds im Bund und in den Bundesländern die Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme.

Bewilligungen und Auszahlungen waren im Rahmen des Ziel-3-Programms "2000 bis 2006" bis 2008 möglich. Anschlussförderprogramm (vgl. Förderprodukt 46). Hierzu erfolgt die Restabwicklung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- b) Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- c) berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- d) Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- e) Chancengleichheit von Frauen und Männern
- f) Lokales Kapital

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen, Verbände, Non-Government-Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	19	75	180
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	254.332
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	-	254.332

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 45

Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 46

EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.

Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teile a., c. und d.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWVL 65 Mio. Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:

Kap. 07 10 Förderprodukt 43 (Berufsbildungsforschung)

Kap. 07 10 Förderprodukt 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung)

Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- b) Verbesserung des Humankapitals
- c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non-Government-Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	-	89	-
Neue Förderfälle	Anzahl	100	100	74	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten</u>						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Erhöhung der Weiterbildungsbe- teiligung von Beschäftigten und Ent- wicklung und Erprobung von Bil- dungsprodukten	%	27,5	27,5	22	-	-
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information sowie Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen und Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern	%	24,4	24,4	3	-	-
c) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen	%	22,6	22,6	33	-	-
d) Stärkung der Ausbildungsbereit- schaft und -qualität	%	17,7	17,7	31	-	-
e) Verbesserung des beruflichen Bil- dungssystems	%	7,8	7,8	11	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	83	-	-

Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	11.700.000	6.500.000	2.600.000	2.600.000	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	11.700.000	6.500.000	2.600.000	2.600.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	12.550.000	12.387.141
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	12.550.000	12.387.141

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.
- 8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	10.711.000	7.443.200	6.141.506
Einnahmen (Neubewilligung)	6.500.000	6.500.000	
Gesamt	17.211.000	13.943.200	6.141.506

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2007 und endet am 31.12.2013.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 47

Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nicht-staatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.

Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GA-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten/Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	13	14	13	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken</u>						
- Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	500	500	716	884	626
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	88	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	2.300.000	1.400.000	600.000	250.000	50.000	-
davon						
Landesmittel	2.300.000	1.400.000	600.000	250.000	50.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	2.350.000	1.852.500
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.350.000	1.852.500
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.050.000	1.200.000	2.392.858
Landesmittel (Neubewilligung)	1.400.000	1.250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	2.450.000	2.450.000	2.392.858

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 48

Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b. und c.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine systematische und kontinuierliche Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen ist unabdingbar, um ihre Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und es insbesondere gerade kleinen und mittleren Unternehmen zu ermöglichen, im globalen Wettbewerb zu bestehen. Geeignete Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung, der Ausweitung des Angebotes dualer Studiengänge und der beruflichen Weiterbildung sind zu entwickeln und durchzuführen.

Die Mittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 46).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehrgangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.
- b) Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung ihres Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfs, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

- a) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Gebietskörperschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Forschungseinrichtungen sowie sonstige, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Maßnahmen	Anzahl	63	95	52	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken</u>						
- Teilnehmer	Anzahl	20.000	20.000	25.616	30.367	29.494
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsberatungen und Informationsmaßnahmen	Anzahl	4.800	4.800	21.677	-	-
- geförderte Projekte zur Erprobung von Bildungsprodukten	Anzahl	3	3	15	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	82	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	7.200.000	3.700.000	1.600.000	1.500.000	400.000	-
davon						
Landesmittel	7.200.000	3.700.000	1.600.000	1.500.000	400.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	9.210.000	7.580.595
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	9.210.000	7.580.595
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Die Mittel können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Verstärkung des Förderprodukts Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) verwendet werden.
- 8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.200.000	2.250.000	6.316.739
Landesmittel (Neubewilligung)	3.700.000	4.850.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	6.900.000	7.100.000	6.316.739

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 49

Programme zur Erstausbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

Handwerksordnung

Berufsbildungsgesetz

Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil a)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abfinanzierung der in den Jahren 2008, 2009 und 2010 eingegangenen Verpflichtungen sowie Programmstart 2011.

Mit den Programmmitteln des Programmstarts 2011 sollen 2.400 Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z.B. Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel ist möglich (vgl. Förderprodukt 46).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen:

Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche in Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitsverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen im ersten und zweiten Ausbildungsjahr.

b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründer/-innen:

Existenzgründer/-innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

c) Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Unternehmen:

Förderung von außerbetrieblichen Bildungsträgern, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch ermöglichen, dass die Jugendlichen ihre angefangene Ausbildung fortsetzen können.

d) Ausbildung in Partnerschaften (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2010):

Förderung des Zusammenschlusses mehrerer Betriebe/Kooperationspartner, um gemeinsam die Ausbildungsvoraussetzungen zu erfüllen, bzw. gemeinsam eine Ausbildung nach dem Bundesbildungsgesetz bzw. der Handwerksordnung durchzuführen. Zusätzlich sollen u.a. Verbundausbildungsplätze im Handwerk und regionale Aktivitäten sowie begleitende und ergänzende Maßnahmen (Öffentlichkeitsmaßnahmen, modellhafte Vorhaben) gefördert werden. Insbesondere sollen durch die Förderung die Internationalisierung der Ausbildung und dafür geeignete Ausbildungs-Kooperationen ermöglicht werden.

e) Ausbildungsumfeld:

Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen gestärkt.

Die Förderung der Ausbildungsberater/-innen im Handwerk schafft nachhaltig zusätzliche Ausbildungsplätze und unterstützt ausbildende Unternehmen.

Die Leistungswettbewerbe steigern das Qualitätsniveau der Ausbildung und machen bestimmte Berufsbilder für Ausbildungssuchende attraktiver.

f) Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb:

Förderung von Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Durch ein abgestimmtes und passgenaues Unterstützungsangebot in Form von Beratung und Coaching sollen leistungsschwache Auszubildende während der betrieblichen Ausbildung zum erfolgreichen Abschluss geführt werden.

g) Ausbildungsstellen für Hauptschüler:

Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem einfachen (nicht qualifizierenden) Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie neu gegründete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen. Die Neugründung muss im Programmjahr oder in den vier vorausgegangenen Kalenderjahren vorgenommen sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbstständige Existenzgründung handeln.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- c) Nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen (insbesondere Kammern oder Berufsbildungszentren).
- d) Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Träger eines Ausbildungsverbundes und andere geeignete Projektträger, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind.
- e) Geeignete nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen außer Betriebe.
- f) Ein geeigneter Maßnahmeempfänger wird per Ausschreibung ermittelt.
- g) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Auszahlungsrelevante Fälle	Anzahl	-	-	-	11.477	10.250
Neue Maßnahmen	Anzahl	2.400	1.820	3.005	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ausbildungsplätze schaffen</u>						
- neu geschaffene Ausbildungsplätze	Anzahl	1.900	1.300	2.990	3.747	3.566
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	14.425.500	1.225.500	7.200.000	4.800.000	1.200.000	–
davon						
Landesmittel	14.425.500	1.225.500	7.200.000	4.800.000	1.200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	17.500.000	28.495.163
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	17.500.000	28.495.163
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 8.2 Das Förderprodukt Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukts Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) verstärkt werden.
- 8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	14.474.500	18.149.900	19.526.871
Landesmittel (Neubewilligung)	1.225.500	1.050.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	15.700.000	19.200.000	19.526.871

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 62

Sammler

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Abwicklung Altprogramme
- b) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 1994 - 1999 Qualifizierungsoffensive
- c) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.842.000	29.150.000	33.650.000
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	3.789.900
		Betriebsertrag	23.842.000	29.150.000	37.439.900
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	280.400
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	11.900
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	268.500
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	-	-	280.400
		Eigenergebnis	23.842.000	29.150.000	37.159.500

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.700.000	12.550.000	19.892.300
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	11.700.000	12.550.000	19.892.300
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	33.772.000	39.880.000	44.193.900
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.300.000	2.350.000	3.463.400
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	36.072.000	42.230.000	47.657.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	-24.372.000	-29.680.000	-27.765.000
		Verwaltungsergebnis	-530.000	-530.000	9.394.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	88.700
		Finanzertrag	50.000	50.000	88.700
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	50.000	50.000	88.700
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480.000	-480.000	9.483.200
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	480.000	480.000	823.000
		Außerordentlicher Ertrag	480.000	480.000	823.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	480.000	480.000	823.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	480.000	480.000	823.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	10.306.200

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR allgemein:

Dem Ist-Ergebnis 2009 des Erfolgsplans liegt die Buchung der Soll-Produktabgeltung nach der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" zugrunde. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnis ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist im neutralen Ergebnis des Kapitels 07 05 (VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799) gebucht; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Kapitel	Ist Ergebnis 2009
0705	-124.355,3 TEUR
0710	10.306,2 TEUR
0715	112.832,8 TEUR
0775	1.216,3 TEUR
Summe	0,0 TEUR

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.842.000	29.150.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	19.058.000	21.849.900
- Verpflichtungen Folgejahre	17.960.000	22.359.900
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.940.000	28.640.000

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
3. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen	480 000	480 000	977 389
153	961	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	961	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50 000	50 000	—
162	961	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	87 596

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

271	252	Erstattungen von der EU	17 211 000	13 943 200	2 834 872
-----	-----	-------------------------------	------------	------------	-----------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 07 10			17 741 000	14 473 200	3 899 857

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	252	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit	—	—	11 410
538	252	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	54 900	628 562
682	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	8 739 100	15 001 800	13 925 365

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	3 430 000
2013	2 120 000
2014	1 200 000
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	6 750 000

684	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	453 700
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	1 058 600
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	31 491 900	25 606 500	16 562 738

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	8 120 000
2013	6 910 000
2014	450 000
2015ff	30 000
Gesamtverpflichtung	15 510 000

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	252	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 450 000	2 450 000	2 392 858
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 600 000			
	2013 250 000			
	2014 50 000			
	2015ff —			
	Gesamtverpflichtung 900 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 07 10	42 681 000	43 113 200	35 033 232
Abschluss Kapitel 07 10				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	530 000	530 000	1 064 985
2	Übertragungseinnahmen	17 211 000	13 943 200	2 834 872
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	17 741 000	14 473 200	3 899 857
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	11 410
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	40 231 000	40 663 200	32 628 964
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 450 000	2 450 000	2 392 858
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	42 681 000	43 113 200	35 033 232
	Zuschuss/Überschuss	-24 940 000	-28 640 000	-31 133 375

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Die Ist-Ergebnisse 2009 weisen im Leistungsplan entsprechend der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" die jeweilige Soll-Produktabgeltung aus. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnissen ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist in Kapitel 07 05 - Förderprodukt 42 erfolgt; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
63		Planungskosten von Schienenstrecken	2	1.500,0	1.500,0	-	-
64		Verkehrsinfrastruktur	1	124.399,2	-	124.399,2	-
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	6	250,0	-	250,0	-
66	weg	Schienengüterverkehr	-	-	-	-	-
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage- ment Rhein-Main mbH (IVM)	1	500,0	-	500,0	-
68		Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)	2	200,0	-	200,0	-
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	513.101,8	517.210,8	-	4.109,0
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	-	-	-	-	-
71	weg	House of Logistics and Mobility (HOLM)	-	-	-	-	-
72		Automotive Institute of Management (AIM) (bisher Automobilwissenschaftliches Zentrum AWZ)	2	300,0	-	300,0	-
79		Sammler	-	-	170,0	-170,0	-
Summe				640.251,0	518.880,8	125.479,2	4.109,0

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1.412,1	-	1.412,1	-	1	12.515,3	11.455,3	87.397,7	86.337,7
6	250,0	-	250,0	-	8	285,7	-	300,0	14,3
4	535,2	-	535,2	-	3	251,5	-	535,2	283,7
1	940,0	-	940,0	-	1	1.140,0	-	1.200,0	60,0
2	200,0	-	200,0	-	1	599,9	-	600,0	0,1
3	501.258,3	509.567,3	-	8.309,0	3	481.068,5	494.710,5	-	13.642,0
-	-	-	-	-	-	-4.145,4	8.137,7	-	12.283,1
1	1.500,0	-	1.500,0	-	1	130,2	-	500,0	369,8
1	300,0	-	300,0	-	-	-	-	-	-
-	-	170,0	-170,0	-	-	-3,6	8,7	-170,0	-157,7
	506.395,6	509.737,3	4.967,3	8.309,0		491.842,1	514.312,2	90.362,9	112.833,0

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 63

Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Noch abzuschließende Verwaltungsvereinbarung mit der DB Netz AG

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung von Zinslasten in den Jahren 2011 bis 2017 für die Aufnahme eines Kredits zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für:

- die Ausbaustrecke/Neubaustrecke Frankfurt-Hanau-Fulda sowie den
- Eisenbahnknoten Frankfurt a. M. im Bereich Stadion/Niederräderbrücke.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung von Zinslasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

DB Netz AG

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	2	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Planung vorantreiben</u>						
- Abweichung von vereinbarter Terminplanung	%	max . 10	-	-	-	-

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.500.000	1.050.000	450.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.500.000	1.050.000	450.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Das im Haushaltsjahr 2009 veranschlagte Bewilligungsvolumen i.H.v. 1.500.000 Euro wurde nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der Verschiebung der Maßnahmen ist das Bewilligungsvolumen im Haushaltsjahr 2011 neu zu planen.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive Hessen vereinnahmt worden sind.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	450.000	-
Einnahmen (Neubewilligung)	1.050.000	-	-
Gesamt	1.050.000	450.000	-

Bei den Einnahmen handelt es sich um eine Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64 :
Verkehrsinfrastruktur**

IPR-Nr. 414 - Luftverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsame Absichtserklärung des Landes Hessen, dem Landkreis Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren zukünftiger Finanzierung vom 28.04.2004, erster Nachtrag vom 21.08.2008 sowie zweiter Nachtrag vom

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Verkehrslandeplatz Kassel-Calden soll zu einem modernen und leistungsfähigen Regionalflughafen ausgebaut werden. Hierzu haben das Land, der Landkreis Kassel, die Stadt Kassel und die Gemeinde Calden die Flughafen GmbH Kassel gegründet. Das Land hält an der Gesellschaft einen Anteil von 68 %.

Die aktualisierten Gesamtausbaukosten betragen insgesamt 225 Millionen Euro. Es ist vorgesehen, dass das Land davon einen Finanzierungsanteil in Höhe von 83,11%, mithin rd. 187 Millionen Euro, übernimmt.

Darüber hinaus kommt das Land der aus seinem Gesellschafteranteil resultierenden Verpflichtung zur Übernahme des Verlustausgleichs nach. Im Jahr 2011 ist der Verlust aus dem Jahr 2010 auszugleichen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Flughafen GmbH Kassel

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekt "Ausbau Verkehrslandeplatz Kassel-Calden"	Anzahl	1	1	1	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden verbessern</u>						
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase	%	100	100	90,36	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	13	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	124.399.200	30.399.200	73.000.000	21.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	124.399.200	30.399.200	73.000.000	21.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Die Gesamtmaßnahme ist bis Ende 2010 noch nicht bewilligt. Zur haushaltsmäßigen Absicherung der Bewilligung der Baumaßnahme wird das noch benötigte Bewilligungsvolumen neu veranschlagt.

In den Gesamtkosten ist darüber hinaus ein Verlustausgleich in Höhe von rd. 1,98 Mio. Euro enthalten.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	1.412.100	12.615.293
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.412.100	12.615.293
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	33.187.100	1.159.993
Landesmittel (Neubewilligung)	30.399.200	1.412.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	11.455.300
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	30.399.200	34.599.200	12.615.293

Bei den Einnahmen in 2009 handelt es sich um eine Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

In 2013 soll die Ausbaumaßnahme abgeschlossen werden.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65 :
Verkehrssicherheit und Unfallforschung**

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

Regierungspräsidium Gießen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung von:

- gezielten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern,
- Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. Anbringen von Wildwarnreflektoren, das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Radfahrausbildung an Grundschulen sowie Verkehrsaufklärung von Senioren.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Fahrzeugkontrollen

b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht, Träger der Verkehrsübungsplätze

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Aktionen	Anzahl	6	6	8	1	12

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen</u>						
- Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	40	10	7	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	82	88	94

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	250.000	243.803
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	243.803
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	243.803
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	250.000	250.000	243.803

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 66 (weggefallen):

Schienengüterverkehr

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung von Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2010 eingestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Infrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	4	3	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	535.200	251.470
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	535.200	251.470
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	114.800	287.770
Landesmittel (Neubewilligung)	-	385.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	500.000	287.770

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67 :

Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

IPR-Nr. 415 - ÖPNV / SPNV

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

in der jeweils gültigen Fassung

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH vom 2. Februar 2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.

Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

ivm GmbH (Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein Main mbH),
Frankfurt a. Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zusammenarbeit in der Region fördern</u>						
- Gesellschafter	Anzahl	>=17	>=17	17	17	17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	95	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	400.000	240.000	160.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	400.000	240.000	160.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	940.000	1.140.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	940.000	1.140.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	200.000	200.000	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	240.000	740.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	440.000	940.000	1.000.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 68 :
Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)**

IPR-Nr. 414 - Luftverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hessen ist ein herausragender Luftverkehrsstandort von internationalem Rang. Um die vorhandenen Kompetenzen im Bereich des Luftverkehrs auch auf wissenschaftlichem Gebiet auszubauen, haben die Fraport AG, die Deutsche Lufthansa AG, die Technische Universität Darmstadt und das Land Hessen in 2005 die European Center for Aviation Development - ECAD GmbH mit Sitz in Darmstadt gegründet.

Die ECAD GmbH soll durch die Erarbeitung wissenschaftlicher Studien zu allen Aspekten der zukünftigen Entwicklung des Luftverkehrs einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden.

Die institutionelle Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltjahres 2009 beendet. Die Projektförderung wird fortgeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

European Center for Aviation Development ECAD GmbH, Darmstadt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Anzahl	2	2	1	1	1

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenzzentrums für Luftverkehr aufbauen</u>						
- erarbeitete Studien	Anzahl	2	2	3	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	95	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	200.000	200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	200.000	200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	200.000	599.900
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	200.000	599.900
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	599.900
Landesmittel (Neubewilligung)	200.000	200.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	200.000	200.000	599.900

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69 :
Förderung des ÖPNV-Angebotes**

IPR-Nr. 415 - ÖPNV / SPNV

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)

Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbänden

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauftrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbänden NVV, RMV und VRN zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Konsumtive Förderung der Verkehrsverbände Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
- b) Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen (Abschlusszahlungen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Drei Verkehrsverbände sowie in Einzelfällen private Verkehrsunternehmen, die nach der Änderung des ÖPNVG noch nachlaufende Abschlusszahlungen erhalten.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbänden	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsangebot im ÖPNV sichern</u>						
Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbänden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet						
RMV	km	13,4	13,4	13,6	-	-
NVV	km	18,2	18,8	17,8	-	-
VRN	km	27,1	26,9	27,1	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100

Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch den Aufwand und die Liquidität des Förderprodukts Nr. 22 bei Kap. 17 30 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	513.101.800	513.101.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	513.101.800	513.101.800	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	501.258.300	481.068.507
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	501.258.300	481.068.507

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Das Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	481.068.507
Einnahmen (Neubewilligung)	513.101.800	501.258.300	
Gesamt	513.101.800	501.258.300	481.068.507

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70 :

ÖPNV-Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 415 - ÖPNV / SPNV

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)

Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln.

Die Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 eingestellt, hier erfolgt nur noch die Abwicklung der Fördermaßnahmen (vgl. 8.1 und 8.2).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Investitionen im ÖPNV-Infrastrukturbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	35	5

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1	Entfällt					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1	Entfällt					

Aufgrund der Einstellung des Förderprogramms erfolgen keine Neubewilligungen mehr.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	16.587.736
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	16.587.736

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71 (weggefallen) :
House of Logistics and Mobility (HOLM)**

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt 71 House of Logistics and Mobility wurde nach Kap. 17 04, Förderprodukt 2 (Landesvermögensverwaltung) umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	-	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	1.500.000	130.216
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	130.216
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	130.216
Landesmittel (Neubewilligung)	-	1.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	1.000.000	130.216

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 72 :

Automotive Institute for Management (AIM) (bisher: Automobilwissenschaftliches Zentrum - AWZ)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Automobilwissenschaftliche Zentrum (AWZ) wurde 2009 an der European Business School (EBS) als Automotive Institute for Management (AIM) gegründet. Es befasst sich mit den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen der Branche auf die Wirtschaftsstruktur, insbesondere die hessische. Mit dem Zentrum soll eine Lücke in der angewandten Forschung zu diesem Bereich geschlossen werden. Ziel der Einrichtung ist darüber hinaus die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen und Handlungsempfehlungen an Wirtschaft und Politik.

Es sollen Sponsorengelder aus der Privatwirtschaft eingeworben werden.

Das AIM soll nach der Fertigstellung des "House of Logistics & Mobility" Teil dieser Einrichtung werden.

Das Land gewährt einen Zuschuss zu den Betriebskosten sowie zu Studien.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des AIM

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

European Business School gemeinnützige GmbH

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	2	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenzzentrum für Automobilverkehr aufbauen</u>						
- erarbeitete Studien	Anzahl	5	5	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/ geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	300.000	300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	300.000	300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	300.000	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	300.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	300.000	300.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung ist zunächst bis 2013 vorgesehen;
jährlicher Haushaltsvorbehalt.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 79 :

Sammler

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abwicklung von Altprogrammen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Entfällt

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	125.479.200	4.967.300	90.362.900
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	1.000	7.931.000
		Betriebsertrag	125.479.200	4.968.300	98.293.900
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	20.000	20.000	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.000	20.000	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.000	60.000	217.400
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	50.000	182.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	10.000	5.400
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	30.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	80.000	80.000	217.400
		Eigenergebnis	125.399.200	4.888.300	98.076.500

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	518.710.800	509.567.300	513.492.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	518.710.800	509.567.300	513.492.100
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	517.748.500	505.775.400	484.177.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	122.422.500	540.200	15.378.200
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	640.171.000	506.315.600	499.555.800
		Steuer- und Leistungsergebnis	-121.460.200	3.251.700	13.936.300
		Verwaltungsergebnis	3.939.000	8.140.000	112.012.800
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	3.000	181.600
		Finanzertrag	–	3.000	181.600
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	3.000	181.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.939.000	8.143.000	112.194.400
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	170.000	166.000	638.400
		Außerordentlicher Ertrag	170.000	166.000	638.400
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	170.000	166.000	638.400
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	170.000	166.000	638.400
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	4.109.000	8.309.000	112.832.800

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR allgemein:

Dem Ist-Ergebnis 2009 des Erfolgsplans liegt die Buchung der Soll-Produktabgeltung nach der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" zugrunde. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnis ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist im neutralen Ergebnis des Kapitels 07 05 (VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799) gebucht; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Kapitel	Ist Ergebnis 2009
0705	-124.355,3 TEUR
0710	10.306,2 TEUR
0715	112.832,8 TEUR
0775	1.216,3 TEUR
Summe	0,0 TEUR

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	125.479.200	4.967.300
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	100.000	33.502.200
- Verpflichtungen Folgejahre	94.160.000	850.000
- Zuführung zu Rückstellungen	4.109.000	8.309.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen	-	-
- Einnahmeüberschuss	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.310.200	29.310.500

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	170 000	166 000	649 422
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
131	731	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	1 000	—
153	011	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	011	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	3 000	—
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	153 528
182	681	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	517 210 800	509 567 300	494 279 063
-----	-----	------------------------------------	-------------	-------------	-------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	7 757 700
333	749	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 050 000	450 000	11 455 300
Gesamteinnahmen Kapitel 07 15			518 430 800	510 187 300	514 295 013

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	5 337
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50 000	50 000	183 683
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	29 999

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	515 091 800	503 848 300	482 433 680

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	610 000
2013	—
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	610 000

683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 981 700	1 412 100	1 448 935
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155 000	455 000	155 000

Baumaßnahmen

761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	5 000	5 000	—
887	741 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	16 730 006
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	28 417 500	33 687 400	11 546 586
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 73 000 000			
	2013 21 000 000			
	2014 —			
	2015ff —			
	Gesamtverpflichtung 94 000 000			
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 07 15	545 741 000	539 497 800	512 533 226
Abschluss Kapitel 07 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	170 000	802 950
2	Übertragungseinnahmen	517 210 800	509 567 300	494 279 063
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 050 000	450 000	19 213 000
	Gesamteinnahmen	518 430 800	510 187 300	514 295 013
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	80 000	80 000	219 020
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	517 238 500	505 725 400	484 037 615
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	28 422 500	33 692 400	28 276 592
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	545 741 000	539 497 800	512 533 226
	Zuschuss/Überschuss	-27 310 200	-29 310 500	1 761 787

Wirtschaftsplan

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

A. Vorbemerkungen

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung:

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2007, GVBl. I S. 851) Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen.

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 3 HStrG).

Nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 12.11.2007 (GVBl. 800 ff) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen zuständige Verwaltungsbehörde und § 10 der VO auch höhere Verwaltungsbehörde.

Es ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden und des Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung in Wetzlar mit den Außenstellen in Darmstadt und Kassel.

Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr) der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) - die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich der Unterhaltung der Kreisstraßen.

Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung erstellt für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung, der Baudurchführung und auf Auftrag auch sonstige Gutachten.

B. **Bewirtschaftungsvermerke**

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Für die Produkte sind die Menge und der Preis je Mengeneinheit verbindlich (§ 2 Abs. 6 HG). Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig; die Produktabgeltung verändert sich in diesen Fällen nicht.

Die Produktabgeltung bei Produkt 1A enthält 10 Mio. €, die im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms aus dem Kapitel 17 03 finanziert werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

In der Mittelherkunft sind 40 Mio. € im Posten "Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften" enthalten, die im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms aus dem Kapitel 17 03 finanziert werden.

Aus dem Landesstraßenbauprogramm kann auch die Verlegung parallel zur Straße verlaufender Leerrohre zur Aufnahme von Breitbandkabeln finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1 A		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)	25	56.311,3	24.660,8	31.650,5	-
1 B		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)	6.961	168.176,2	-	168.176,2	-
2		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	1.450	86.672,4	14.708,5	71.963,9	-
3		Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung	22.980	6.190,9	-	6.190,9	-
4		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.961	42.855,4	454,7	42.400,7	-
5		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	3.366	46.227,2	39.270,6	6.956,6	-
6	weg	Verkehrssteuerung	-	-	-	-	-
7		Straßenverwaltung	5.700	3.912,2	300,5	3.611,7	-
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	8.500	5.036,1	1,5	5.034,6	-
9	neu	Steuerung des Verkehrsablaufs	6.448	4.598,7	16,5	4.582,2	-
10	neu	Verkehrsmanagement	360	4.246,2	5,8	4.240,4	-
Summe Produkte				424.226,6	79.418,9	344.807,7	-
Projekte							
1	neu	Evaluierung des Pilotprojekts A 44 DEGES	1	300,0	-	300,0	-
2		Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015	203	4.950,0	-	4.950,0	-
3	weg	Durchführung des Pilotprojekts Privatisierung einer Straßenmeisterei	-	-	-	-	-
Summe Projekte				5.250,0	-	5.250,0	-
Externe Leistungen							
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	150	8.337,7	6.751,3	1.586,4	-
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.393	20.302,5	18.720,1	1.582,4	-
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	1.040	70,8	70,8	-	-
Summe Externe Leistungen				28.711,0	25.542,2	3.168,8	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
23	73.619,2	21.201,6	52.417,6	-	25	97.762,3	40.820,6	43.014,6	-13.927,1
7.007	164.681,1	-	164.681,1	-	7.007	159.927,8	-	159.271,1	-656,7
1.500	94.298,8	14.707,3	79.591,5	-	1.400	84.098,8	16.117,9	64.884,1	-3.096,8
12.139	8.464,7	-	8.464,7	-	12.139	9.056,4	-	8.386,3	-670,1
7.007	48.177,3	4,7	48.172,6	-	7.007	43.264,4	667,7	47.218,2	4.621,5
3.369	48.941,0	40.744,3	8.196,7	-	3.369	44.717,7	38.020,9	7.845,0	1.148,2
16.805	9.526,0	42,3	9.483,7	-	16.805	10.110,3	2.166,2	13.151,0	5.206,9
12.139	4.536,3	475,5	4.060,8	-	16.805	3.817,5	274,4	4.099,0	555,9
8.100	4.998,6	1,5	4.997,1	-	8.323	5.015,5	-	4.931,7	-83,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	457.243,0	77.177,2	380.065,8	-		457.770,7	98.067,7	352.801,0	-6.902,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
168	5.550,0	-	5.550,0	-	168	3.122,1	761,7	5.550,0	3.189,6
5.500	650,0	-	650,0	-	5.117	502,4	-	650,0	147,6
	6.200,0	-	6.200,0	-		3.624,5	761,7	6.200,0	3.337,2
175	7.038,7	5.408,8	1.629,9	-	150	9.440,4	6.743,8	1.500,0	-1.196,6
4.419	19.856,2	18.191,4	1.664,8	-	4.419	20.781,3	18.594,4	1.500,0	-686,9
2.170	137,1	137,1	-	-	2.512	159,0	49,5	-	-109,5
	27.032,0	23.737,3	3.294,7	-		30.380,7	25.387,7	3.000,0	-1.993,0

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Betreuung andere Behörden	200	8,0	8,0	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	85,0	85,0	-	-
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
4		Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	4.540	1.900,0	1.900,0	-	-
5		Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern	14	48,5	48,5	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.041,5	2.041,5	-	-
Gesamtsumme				460.229,1	107.002,6	353.226,5	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
368	30,0	30,0	-	-	194	7,2	3,5	-	-3,7
-	99,6	99,6	-	-	2.075	79,1	53,0	-	-26,1
-	-	-	-	-	4	219,5	253,4	-	33,9
4.189	1.700,0	1.700,0	-	-	4.189	2.246,9	1.609,1	-	-637,8
14	48,5	48,5	-	-	-	-	-	-	-
	1.878,1	1.878,1	-	-		2.552,7	1.919,0	-	-633,7
	492.353,1	102.792,6	389.560,5	-		494.328,6	126.136,1	362.001,0	-6.191,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (Teil A):

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen
Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Bau von Erhaltungsmaßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes, soweit diese auf den Leistungsplan entfallen. Es handelt sich um Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Straßenqualität führen, jedoch zu keiner Werterhöhung bei dem Bilanzwert des Infrastrukturvermögens führen. Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau;
- Fremdüberwachungsberichte.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (werterhaltend)	KM	25	23	25	19	-
Anzahl Strecken-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	-	-	-	-	435
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bauvolumen des Land umsetzen</u>						
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	104,6	100,2	101,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Infrastruktur erhalten und ausbauen</u>						
Finanzvolumen: Anteil der Bauausgaben für Erhaltung am Landesstraßenbauprogramm	%	22	35	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 24.504.500 € enthalten.

In der Produktabgeltung sind 10.000.000 € enthalten, die im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms aus dem Kapitel 17 03 finanziert werden.

Trotz einer gestiegenen Produktmenge ergeben sich niedrigere Plankosten. Ursache hierfür ist ein geringerer Anteil an Bauwerksinstandsetzungen.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	18.233.100	14.445.700	21.655.857
Sachkosten	31.697.100	51.257.400	66.842.447
Kalkulatorische Kosten	506.800	340.600	511.186
Sonstige Kosten *	5.874.300	7.575.500	8.752.788
Gesamtkosten	56.311.300	73.619.200	97.762.278
Erlöse	24.660.800	21.201.600	40.820.647
Produktabgeltung	31.650.500	52.417.600	43.014.600
Ergebnis	-	-	-13.927.031

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	2.252.452,00	3.200.834,78	3.910.491,12

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.266.020,00	2.279.026,09	1.720.584,00

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (Teil B):

**Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land
(Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)**

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

LHO §§ 7a und 71 a; vorläufige VV zu § 71 a LHO (Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HSVV bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen i. S. der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.

Der Ausweis der Abschreibungen erfolgt getrennt von den Produktkosten zur Erhaltung (Teil A), da die Höhe der Abschreibung im Rahmen der bilanzrechtlichen Vorgaben zu ermitteln ist und keine steuerbaren Produktkosten darstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	6.961	7.007	7.007	6.995	6.995

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wert des Infrastrukturvermögens erhalten</u>						
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	99,15	101,52	99,09	97,45	199,33
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Abschreibungsquote</u>						
Abschreibung 2011/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 2011	%	4,10	4,08	3,92	3,79	3,65

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	168.176.200	164.681.100	159.927.750
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	168.176.200	164.681.100	159.927.750
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	168.176.200	164.681.100	159.271.100
Ergebnis	-	-	-656.650

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	24.159,78	23.502,37	22.812,51

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung	24.159,78	23.502,37	22.730,29

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen
Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Raumordnungsgesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz;
Planfeststellungsrichtlinien im Verkehrsblatt 2002 als Allgemeines Rundschreiben;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	1.450	1.500	1.400	995	805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Planungs- und Bauvolumen des Bundes umsetzen</u>						
Planungs- und Bauvolumen Ist/ Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	16,97	15,60	19,17	12,62	15,00

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	44.351.400	42.989.100	38.705.877
Sachkosten	23.355.900	35.983.600	26.452.179
Kalkulatorische Kosten	1.648.200	1.032.500	1.297.875
Sonstige Kosten *	17.316.900	14.293.600	17.642.891
Gesamtkosten	86.672.400	94.298.800	84.098.822
Erlöse	14.708.500	14.707.300	16.117.871
Produktabgeltung	71.963.900	79.591.500	64.884.100
Ergebnis	-	-	-3.096.851

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	59.774,07	62.865,87	60.070,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	49.630,28	53.061,00	46.345,79

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Ermittlung der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bestandserfassung und -dokumentation;
- Erhaltungsmanagement;
- Brückenprüfung (<10,5 m);
- Brückenprüfung (10,5-30 m);
- Brückenprüfung (>30-50 m);
- Brückenprüfung (>50-100 m);
- Brückenprüfung (>100 m);
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund und Land

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßen-/Brückenprüfungen (gewichtet)	Stck	22.980	-	-	-	-
Länge des Straßennetzes	KM	-	12.139	12.139	12.120	16.811
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Prüfprogramm nach den bestehenden gesetzlichen Grundlagen vollständig umsetzen</u>						
Anzahl Prüfleistungen Ist/Anzahl Prüfleistungen Plan	%	100	100	91,8	93,1	90,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	100	108,0	119,2	90,7

Zu 6.1: Die Zählgröße ist im Hinblick auf Steuerbarkeit umgestellt worden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.819.000	4.002.400	4.419.590
Sachkosten	818.500	918.300	1.776.065
Kalkulatorische Kosten	139.400	120.100	173.797
Sonstige Kosten *	1.414.000	3.423.900	2.686.916
Gesamtkosten	6.190.900	8.464.700	9.056.368
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	6.190.900	8.464.700	8.386.300
Ergebnis	-	-	-670.068

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	269,40	697,31	746,06

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	269,40	697,31	690,86

Die Verringerung der Stückkosten im Jahr 2011 ergibt sich sowohl aus verminderten Produktkosten als auch aus der neuen Zählgröße.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen;
Verkehrssicherungspflicht

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden;
- Maßnahmen in Katastrophenfällen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Land) in Kilometern	KM	6.961	7.007	7.007	6.995	6.995
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrssicherheit gewährleisten</u>						
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stck	86	70	86	91	63
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	100	91,6	85,2	103,7

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	19.078.400	23.958.800	18.730.076
Sachkosten	7.773.100	7.526.800	10.426.200
Kalkulatorische Kosten	413.000	436.800	363.126
Sonstige Kosten *	15.590.900	16.254.900	13.744.981
Gesamtkosten	42.855.400	48.177.300	43.264.383
Erlöse	454.700	4.700	667.679
Produktabgeltung	42.400.700	48.172.600	47.218.200
Ergebnis	-	-	4.621.496

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	6.156,50	6.875,60	6.174,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	6.091,18	6.874,93	6.738,72

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Ziel der HSVV ist es bis zum Ende des Jahres 2015 die im Wirtschaftlichkeitsvergleich zum Modellversuch "Privatisierung einer Straßenmeisterei" nachgewiesene Kostenoptimierung für die beiden Referenzmeistereien flächendeckend für alle Straßenmeistereien umzusetzen. Hierzu wurden die baulastträgerübergreifenden Ergebnisse des Wirtschaftlichkeitsvergleichs auf Landesstraßen bezogen ermittelt.

Als Resultat der vorgenommenen Berechnung ergibt sich die folgende Zeitreihe für die geplante sukzessive Reduzierung der Stückkosten (in €):

Jahr	Stückkosten in €
2011	6.156,50
2012	6.074,16
2013	5.959,33
2014	5.820,13
2015	5.646,64

8. Bewirtschaftungsvermerk:

Eine Überschreitung der Stückkosten um 15 % führt zu einer Verminderung der Produktabgeltung um 8 %, sofern die Kostenüberschreitung nicht auf - den Plan überschreitende - Kosten für den Winterdienst zurückzuführen ist.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1.
Hessen;
Verkehrssicherungspflicht

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden;
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand;
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln;
- Maßnahmen in Katastrophenfällen;
- Steuerung des Betriebs der Autobahnmeistereien;
- Unterhaltung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen (bisher Produkt Nr. 6);
- Unterhaltung Elektrotechnik (bisher Produkt Nr. 6);
- Unterhaltung Notrufsystem (bisher Produkt Nr. 6).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Bund) in Kilometern	KM	3.366	3.369	3.369	3.383	3.383
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrssicherheit gewährleisten</u>						
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stck	91	120	68	95	91
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten	%	84,95	83,25	85,02	86,30	80,89

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	29.488.000	31.371.600	30.839.509
Sachkosten	2.901.100	3.107.500	2.049.144
Kalkulatorische Kosten	2.157.200	2.605.900	2.421.475
Sonstige Kosten *	11.680.900	11.856.000	9.407.610
Gesamtkosten	46.227.200	48.941.000	44.717.738
Erlöse	39.270.600	40.744.300	38.020.932
Produktabgeltung	6.956.600	8.196.700	7.845.000
Ergebnis	-	-	1.148.194

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	13.733,57	14.526,86	13.273,30

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	2.066,73	2.432,98	2.328,58

Das Produkt enthält die Kosten und Erstattungen für die Löhne des bundesfinanzierten Personals im Straßenbetriebsdienst in Höhe von 15.600.000 Euro.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 (weggefallen):

Verkehrssteuerung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik KOM(92) 494 v. 02.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen Parlaments v. 18.01.94 - KOM(94) 106 endg. V. 27.04.94, ABl. Nr. C220 v. 08.08.94

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt wurde aufgelöst und in die Produkte Nr. 5, Nr. 9 (neu) und Nr. 10 (neu) überführt.

Das Produkt umfasste:

1. Verkehrsmanagement:

Beeinflussung des Verkehrsgeschehens mit dem Ziel, die Verkehrsnachfrage und das Angebot an Verkehrssystemen im Zusammenwirken mit anderen Verkehrs- und Aufgabenträgern optimal aufeinander abzustimmen.

2. Verkehrsablaufsteuerung:

Maßnahmen zur Beeinflussung des Verkehrs in Netzen, auf Strecken und an Knotenpunkten mit Unterstützung verkehrstechnischer Einrichtungen einschließlich der Entwicklungen und des Betriebs der notwendigen Telematiksystemkomponenten; operativer Betrieb der Verkehrszentrale Hessen.

3. Verkehrssicherheit:

Mängelanalyse und Lösungsansätze zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Wahrnehmung der Aufgaben nach Straßenverkehrsordnung.

Darüber hinaus war der Aufwand des Landes für die Forschungsprojekte der Verkehrszentrale Hessen enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen waren:

- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte;
- Steuerung des Verkehrsablaufs;
- Grundlast Verkehr;

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Analysen und Programme;
- Verkehrsmanagementstrategien;
- Euroregionale Kooperationen und EU-Kooperationsprojekte;
- Betrieb Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung Elektrotechnik;
- Unterhaltung Notrufsystem;
- Baustellenmanagement;
- Prüfung/Finanzierung Erlebnistage.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer;
andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes	KM	-	16.805	16.805	16.811	16.811
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	2.945.400	4.471.309
Sachkosten	-	905.900	2.342.429
Kalkulatorische Kosten	-	189.300	164.714
Sonstige Kosten *	-	5.485.400	3.131.852
Gesamtkosten	-	9.526.000	10.110.304
Erlöse	-	42.300	2.166.177
Produktabgeltung	-	9.483.700	13.151.000
Ergebnis	-	-	5.206.873

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	566,86	601,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	564,34	316,86

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7: Straßenverwaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Baugesetzbuch;
Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Genehmigungen;
- Nebenbetriebe;
- Umstufung/Widmung/Einziehung;
- Zuschüsse Lärmsanierung;
- Festsetzung Ortsdurchfahrten;
- Bauleitplanung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Fälle	Stck	5.700	-	-	-	-
Länge des Straßennetzes	KM	-	12.139	16.805	16.811	16.811
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtliche Vorgaben der Baulasträger Bund und Land durchsetzen</u>						
Anzahl berechtigter Widersprüche	Stck	5	6	6	4	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten	%	7,68	10,48	7,19	11,04	14,57

Zu 6.1: Die Zählgröße ist im Hinblick auf Steuerbarkeit umgestellt worden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.117.800	2.041.200	2.072.776
Sachkosten	153.100	145.100	311.558
Kalkulatorische Kosten	48.800	42.000	38.470
Sonstige Kosten *	1.592.500	2.308.000	1.394.695
Gesamtkosten	3.912.200	4.536.300	3.817.499
Erlöse	300.500	475.500	274.417
Produktabgeltung	3.611.700	4.060.800	4.099.000
Ergebnis	-	-	555.918

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	686,35	373,70	243,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	633,63	334,53	227,16

Die Steigerung der Stückkosten im Jahr 2011 ergibt sich aus der neuen Zählgröße.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Förderung von Verkehrsinvestitionen**

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Finanzausgleichsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs;
Föderalismusreformbegleitgesetz;
Hessisches ÖPNV-Gesetz;
Eisenbahnkreuzungsgesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Bundesfernstraßengesetz;
Behindertengleichstellungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Abwicklung der Förderprodukte Nr. 65 und 67 aus dem Kapitel 07 15, Nr. 23 und 24 aus dem Kapitel 17 30 sowie Nr. 45 aus dem Kapitel 17 52.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der ÖPNV-Infrastruktur sowie des kommunalen Straßenbaus (KSB);
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen;
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	8.500	8.100	8.323	7.989	-
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	-	-	-	-	55.858
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsangebot verbessern</u>						
Anzahl ausgestellter Bescheide	Stck	1.500	1.500	1.496	1.480	1.580
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Bescheide kostengünstig erstellen</u>						
Kosten je ausgestelltem Bescheid	€/Stck	3.357,40	3.332,40	3.352,61	3.213,67	2.848,54

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.967.600	2.732.400	3.042.015
Sachkosten	759.400	759.600	559.466
Kalkulatorische Kosten	68.500	51.700	55.478
Sonstige Kosten *	1.240.600	1.454.900	1.358.550
Gesamtkosten	5.036.100	4.998.600	5.015.509
Erlöse	1.500	1.500	-
Produktabgeltung	5.034.600	4.997.100	4.931.700
Ergebnis		-	-83.809

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	592,48	617,11	602,61

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	592,31	616,93	592,54

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (neu; bisher teilweise Nr. 6): Steuerung des Verkehrsablaufs

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik KOM(92) 494 v. 02.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen Parlaments v. 18.01.94 - KOM(94) 106 endg. V. 27.04.94, ABl. Nr. C220 v. 08.08.94

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse zur Gewährleistung eines sicheren und leistungsfähigen Ablaufs des Verkehrs.

Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsbehördlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte;
- Steuerung des Verkehrsablaufs;
- Grundlast Verkehr;
- Prüfung/Finanzierung Erlebnistage.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer;
andere Behörden

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gutachten (gewichtet)	Stck	6.448	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsablauf verbessern, Verkehrssicherheit erhöhen</u>						
Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und Erhöhung der Verkehrssicherheit	Stck	430	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.515.200	-	-
Sachkosten	594.100	-	-
Kalkulatorische Kosten	58.400	-	-
Sonstige Kosten *	1.431.000	-	-
Gesamtkosten	4.598.700	-	-
Erlöse	16.500	-	-
Produktabgeltung	4.582.200	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	713,20	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	710,64	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 (neu; bisher teilweise Nr. 6)

Verkehrsmanagement

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik KOM(92) 494 v. 02.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen Parlaments v. 18.01.94 - KOM(94) 106 endg. V. 27.04.94, ABI. Nr. C220 v. 08.08.94

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst Maßnahmen der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellen- und Strategiemanagements mit dem Ziel, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Analysen und Programme;
- Verkehrsmanagementstrategien;
- Verkehrsbeeinflussung;
- Baustellenmanagement;
- Projekte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer;
andere Behörden

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung	KM	360	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsablauf verbessern</u>						
Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr	Stck	7.400	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.717.500	-	-
Sachkosten	643.100	-	-
Kalkulatorische Kosten	177.200	-	-
Sonstige Kosten *	1.708.400	-	-
Gesamtkosten	4.246.200	-	-
Erlöse	5.800	-	-
Produktabgeltung	4.240.400	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	11.795,00	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	11.778,89	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 1 (neu):
Evaluierung des Pilotprojekts A 44 DEGES**

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Zur Vorbereitung und Begleitung des Pilotprojektes A 44 DEGES wird die HSVV unter Federführung des HMWVL einen sachverständigen Dritten mit der Aufgabenwahrnehmung beauftragen. Im Zuge des Pilotprojekts soll die Wirtschaftlichkeit der Bearbeitung der jeweiligen Bauabschnitte der A 44 in der Verantwortung der HSVV sowie der DEGES evaluiert werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Vorbereitung und Begleitung des Modellversuchs durch Dritte

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätsanforderungen erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Land Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stck	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Keine Kennzahl für das Haushaltsjahr 2011. Leistungswirkung ab 2012	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Projekt zu vereinbarten Kosten durchführen</u>						
Ist-Kosten / Plan-Kosten	%	100	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	300.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	300.000	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	300.000	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	300.000,00	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	300.000,00	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Initiativen der Hessischen Landesregierung zur Implementierung von innovativen technischen Lösungen im Verkehr mit dem Ziel, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und den Wirtschaftsstandort Hessen zu stärken.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, Kommunikationsnetze;
- Baustellenmanagement;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Verkehrsinformationsmanagement einschließlich Verkehrsportal;
- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung,
- Verkehrsmanagement;
- Mobilitätsdienstleistungen;
- Verkehrssicherheit, Störfallmanagement;
- Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer; Kooperationspartner im Verkehr

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM	203	168	168	-	-
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	-	-	-	18.607	16.688
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsablauf verbessern</u>						
Ausstattungsrate Verkehrstelematik auf Bundesautobahnen	%	19				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Anteilige Projektfinanzierung aus Drittmitteln sicherstellen</u>						
Ist-Erlöse / Gesamtkosten	%	25	25	24,40	11,13	0,7

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.350.000	1.350.000	825.906
Sachkosten	3.600.000	4.200.000	1.851.435
Kalkulatorische Kosten	-	-	65.423
Sonstige Kosten *	-	-	379.336
Gesamtkosten	4.950.000	5.550.000	3.122.100
Erlöse	-	-	761.700
Produktabgeltung	4.950.000	5.550.000	5.550.000
Ergebnis	-	-	3.189.600

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	260.526,32	33.035,71	20.814,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	24.384,24	33.035,71	37.000,00

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3 (weggefallen):

Durchführung des Pilotprojekts Privatisierung einer Straßenmeisterei

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Kabinettsausschusses "Verwaltungsreform und Verwaltungsinformatik" vom 29.07.2003

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Aufgrund des o.g. Beschlusses führte die HSVV unter Federführung durch das HMWVL ein Pilotprojekt durch, in dem ausgewählte Leistungen des Straßenbetriebsdienstes im Bereich der Straßenmeisterei Groß-Umstadt durch einen Privaten erbracht wurden. Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung des Privaten und der Referenzmeistereien der HSVV, Friedberg und Hofheim wurde miteinander verglichen. Das Projekt hatte eine Laufzeit von 3 Jahren und endete zum 30.09.2010. Ab dem 01.10.2010 wird die Straßenmeisterei Groß-Umstadt wieder durch die HSVV betrieben.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Begleitung des Modellversuchs;
- Durchführung privatisierungsbedingter Zusatzarbeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer;
Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten (Stunden)	Std	-	5.500	5.117	5.873	2.816

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftlichkeitsvergleich anforderungsgerecht durchführen</u>						
Geleistete Projektstunden	Std	-	5.500	5.117	5.873	2.816
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Projekt zu vereinbarten Kosten durchführen</u>						
Ist-Kosten/Plan-Kosten	%	-	100	77	86	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Im Projekt 3 wurden nur die Zusatzkosten, die im Rahmen des Pilotprojektes für die privatisierte Durchführung der Arbeiten im Straßenbetriebsdienst der SM Groß-Umstadt angefallen sind, ausgewiesen. Die Kosten für die Aufgabenwahrnehmung durch den privaten Dienstleister waren in den Produkten 4 und 5 sowie der externen Leistung Betrieb Kreise enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	450.000	199.450
Sachkosten	-	200.000	251.710
Kalkulatorische Kosten	-	-	2.898
Sonstige Kosten *	-	-	48.342
Gesamtkosten	-	650.000	502.400
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	650.000	650.000
Ergebnis	-	-	147.600

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	118,18	98,18

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	118,18	127,03

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen der Landkreise. Darin sind u. a. enthalten:

Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und -Bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechts-schaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die Externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, die für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	150	175	150	190	205
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1	<u>entfällt</u>

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	55.584,66	40.221,14	62.936,00

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Erstellung dieser Externen Leistung durch die HSVV bringt in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen in seiner Ganzheitlichkeit erhebliche Synergien und Einsparpotenziale für die Aufrechterhaltung der Mobilität in Hessen.

Die Externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, den die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes in Kilometern (Kreis)	KM	4.393	4.419	4.419	4.444	4.444

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	4.621,56	4.493,37	4.702,72

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3:
Gutachten und Arbeiten für Dritte**

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten

Untersuchen und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis; Baustofflieferanten; Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	1.040	2.170	2.512	4.733	2.827
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1	<u>entfällt</u>

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	68,08	63,18	63,30

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
IT- Betreuung andere Behörden**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung von 2002

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur der Hessischen Eichverwaltung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung von:

- Datennetzwerk;
- Serverinfrastrukturen;
- Kommunikationsplattform;
- sowie
- Beratung zur strategischen Entwicklung der IT in der Hessischen Eichverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Eichverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	200	368	194	180	520
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	8.000	30.000	7.247
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	8.000	30.000	7.247
Erlöse	8.000	30.000	3.519
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-3.728

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	40,00	81,52	37,36

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Mitarbeiter der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	85.000	99.600	78.720
Sachkosten	-	-	424
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	85.000	99.600	79.144
Erlöse	85.000	99.600	53.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-26.144

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Stellen	-	-	-	-	-
Anzahl abgeordneter Personen	Personen	-	-	4	3	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	199.123
Sachkosten	-	-	20.417
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	219.540
Erlöse	-	-	253.410
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	33.870

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	54.885,00

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4: **Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kontrakt zwischen Hessen-Forst und HSVV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hessen-Forst überträgt der HSVV sämtliche für Hessen-Forst als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.
2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.
3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.
4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessen-Forst

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Waldrand (km)	KM	4.540	4.189	4.189	4.189	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.900.000	1.700.000	1.346.072
Sachkosten	-	-	252.993
Kalkulatorische Kosten	-	-	25.009
Sonstige Kosten *	-	-	622.843
Gesamtkosten	1.900.000	1.700.000	2.246.917
Erlöse	1.900.000	1.700.000	1.609.141
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-637.776

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	418,50	405,82	536,39

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Zufahrten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (ehemals Verwaltung der Burgen und Schlösser) durch die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung vom 16.03.2004.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt der HSVV sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung auf Bundesfernstraßen) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlösser. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch das Hessische Immobilienmanagement (HI).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Bauliche Unterhaltung
2. Grünpflege
3. Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung
4. Reinigung
5. Winterdienst
6. Weitere Leistungen
7. Verwaltungsdienste.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Immobilienmanagement

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Kilometer Zufahrten	KM	14	14	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
6.3.1	<u>entfällt</u>					

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	48.500	48.500	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	48.500	48.500	-
Erlöse	48.500	48.500	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.537,56	3.537,56	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.762.900	2.599.500	2.429.171
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.089.800	1.926.400	1.883.238
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	673.100	673.100	545.933
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	353.226.600	389.560.400	362.093.232
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	24.504.500	21.045.400	39.620.828
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.238.400	4.102.500	10.680.794
		Betriebsertrag	387.732.400	417.307.800	414.824.025
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	85.742.200	115.171.700	100.066.303
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	10.415.000	5.584.500	11.013.056
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.130.000	5.130.000	5.598.842
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.422.400	4.222.400	3.078.786
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	35.975.900	68.085.900	40.445.925
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	31.798.900	32.148.900	39.929.694
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	170.450.300	173.998.700	176.664.522
	620-629	Entgelte	117.727.200	119.142.500	120.735.683
			-	-	-
	630-638	Bezüge	16.504.100	17.270.700	18.665.992
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	1.923.600	1.419.803
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36.219.000	35.661.900	35.843.044
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	186.402.500	182.181.700	176.815.061
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.290.300	24.521.200	39.311.617
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	2.074.500	2.397.500	2.929.084
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.219.700	17.036.000	17.808.139
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.992.800	4.083.400	4.021.921
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	975.200	976.200	14.527.959
	700-709	Betriebliche Steuern	28.100	28.100	24.514
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	466.885.300	495.873.300	492.857.503
		Eigenergebnis	-79.152.900	-78.565.500	-78.033.478

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	79.735.200	79.147.800	85.209.381
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	79.735.200	79.147.800	85.209.381
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	588.800	588.800	207.794
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	588.800	588.800	207.794
		Steuer- und Leistungsergebnis	79.146.400	78.559.000	85.001.587
		Verwaltungsergebnis	-6.500	-6.500	6.968.109
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.500	6.500	12.093
		Finanzertrag	6.500	6.500	12.093
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	15.410
		Finanzaufwand	-	-	15.410
		Finanzergebnis	6.500	6.500	-3.317
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	6.964.792
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	3.461.000	7.111.921
		Außerordentlicher Ertrag	-	3.461.000	7.111.921
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	3.461.000	32.891.669
		Außerordentlicher Aufwand	-	3.461.000	32.891.669
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-25.779.748
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-25.779.748
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-18.814.956

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 7.240.800 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	325.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	10.220.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.121.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.492.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	732.500 EUR
Studienzentrum Rotenburg	671.900 EUR
Unfallkasse Hessen	626.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge geplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	5.125.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	1.370.800 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	154.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544

Die Ist-Produktabgeltung 2009 weicht im Erfolgsplan und Leistungsplan in Höhe von ca. 92.000 Euro voneinander ab. Dies resultiert aus einer Korrekturbuchung im Jahr 2010 im Rahmen der Abrechnung von Baukosten aus dem Konjunkturpaket II mit dem Einzelplan 17, die kaufmännisch dem Jahr 2009 zuzuordnen waren. Die Korrekturbuchung erfolgte im neutralem Ergebnis.

Zu VKR 640 - 649:

Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		2.792.900	2.792.900	1.376.814
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.792.900	2.792.900	1.376.814
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		114.713.500	118.672.300	188.141.563
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	114.713.500	118.672.300	188.141.563
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		10.364.600	10.330.600	24.399.015
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.364.600	10.330.600	24.399.015
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		127.871.000	131.795.800	213.917.392
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	2.357.400	7.933.700	50.252.590
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	162.715.614
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	125.513.600	123.862.100	949.188
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		127.871.000	131.795.800	213.917.392

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089

Im Ist sind hier zusätzlich die rein bundesfinanzierten Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes der HSVV enthalten.

Zu VKR 360-362

Bis zum Jahr 2010 wird hier der vollständige Investitionsbetrag derjenigen Anlagegüter ausgewiesen, die von Bund und Land gemeinsam finanziert werden. Im Plan 2011 wird analog zum Vorgehen im Ist nur der Bundeszuschuss dargestellt. Im Ist 2009 sind darüber hinaus noch die Bundesmittel für die Umsetzung werterhöhender Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II enthalten.

Zu VKR 435

Hier sind auch die Mittel aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 40 Mio. € dargestellt, die aus dem Kapitel 17 03 finanziert werden.

Landesstraßenbauprogramm 2011

Kurzbezeichnung	Soll (EUR)
Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	100.865.000
Verkehrsberuhigung	2.000.000
Radwegebau	1.435.000
Lärmschutz, Rückbau	3.000.000
Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	7.700.000
Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen; Grunderwerb und Abführung)	-
2011 insgesamt	115.000.000

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar. Sie ist nachrichtlich beigefügt.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

I. Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen

Planansatz Finanzplan: 114.505 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen

- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	24.505 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	84.250 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	5.750 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 31.806 TEUR (Produkt Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan))

davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	25.000 TEUR
- auf Personalkosten	18.245 TEUR
- auf sonstige Kosten	<u>13.066 TEUR</u>
- Zwischensumme:	56.311 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen	-24.505 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen

im Produkthaushalt: 146.311 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen

- auf Erhaltung:	138.993 TEUR
- auf Neubau:	7.318 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Produkt 1A)	25.000 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	84.250 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	5.750 TEUR

Gesamt: 115.000 TEUR

II. Überleitung kameraler Bauhaushalt zum Finanz- und Leistungsplan

Der kamerale Bauhaushalt 2011 beinhaltet:

Landesstraßenbauprogramm:	115.000 TEUR	(HG 7,8)
Sonstige Dienstleistungen Dritter:	25.000 TEUR	(Titel 775)
Personalkosten:	59.200 TEUR	(Titel 772)
Sonstige Mittel:	3.978 TEUR	(HG 7)
Gesamt:	203.178 TEUR	

Davon entfallen auf den Finanzplan:

Neubau von Landesstraßen:	7.318 TEUR
Erhaltungsmaßnahmen (werterhöhend) Land:	107.187 TEUR
Gesamt:	114.505 TEUR

Davon entfallen auf den Leistungsplan:

Erhaltungsmaßnahmen (nicht werterhöhend) Land:	29.959 TEUR	(Produkt 1A)
Planungs- und Baukosten Bund:	53.302 TEUR	(Produkt 2)
Planungs- und Baukosten Kreise:	5.412 TEUR	(Ext. Leistg.)
Gesamt:	88.673 TEUR	

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	353.226.600	389.560.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	127.871.000	131.795.800
- Bauinvestitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
- Bauinvestitionen, die aus dem Kapitel 1703 finanziert werden	50.000.000	50.610.000
- Abschreibungen	186.402.500	182.181.700
- Zuführung zu Rückstellungen	1.525.300	539.900
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
- Auflösung kamerale Rücklage	-	3.461.000
+ Auflösung von Sonderposten Investitionsförderung	2.373.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	245.543.100	284.563.600

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

1. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.
2. Die Regelung des § 3 abs. 3 S. 1 HHG gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 428 (Gemeinschaftsaufwand) bezieht. Einnahmen im Rahmen des Förderprogramms zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Hilfskräften in der Landesverwaltung (FöPro) dürfen zweckentsprechend verausgabt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Rad- sportveranstaltungen kann verzichtet werden.	675 400	675 400	565 047
112	711	Geldstrafen und Geldbußen	300	300	1 842
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betrieblenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden.	3 724 400	2 963 800	3 637 223
124	711	Mieten und Pachten	481 300	481 300	540 392
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	21 900	21 900	—
129	711	Sonstige Einnahmen	—	—	—
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen . .	284 500	284 500	1 073 257
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	300 000	300 000	591 651
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund	40 986 200	40 986 200	45 930 930
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern	60 000	60 000	1 071 818
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden	23 659 200	22 621 800	24 900 363
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	67 200	67 200	116 839
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem Inland	1 979 000	1 779 000	1 742 532
271	729	Erstattungen von der EU	—	—	684 377
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	352 000	802 000	440 829

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
282	723 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	90 587
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	723 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	14 647 300	14 647 300	13 860 532
333	724 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden	—	—	2 981 370
341	723 Beiträge für Investitionen	—	—	—
359	951 Sonstige Entnahmen	—	3 461 000	6 152 185
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	50 038 000	50 646 000	50 029 041
	Die hier veranschlagten Einnahmen dienen der Finanzierung des Konjunk- turprogramms des Landes. Mehreinnahmen im Rahmen der Abrechnung des Konjunkturprogramms II des Bundes verstärken die Ausgabeansätze der Titel 761 00, 762 00 und 767 00.			
389	991 Sonstige Verrechnungen	93 000	129 600	309 929
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 20	137 369 700	139 927 300	154 720 742

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	711 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten, Richterinnen und Richter.	16 300 000	17 070 700	16 095 002
425	711 Vergütungen der Angestellten	—	27 559 600	25 050 300
426	723 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	66 697 300	67 099 203
427	729 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 000 000	1 923 500	1 425 448
428	711 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87 300 000	—	—
443	711 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	50 000	23 700	136 282
453	711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	100 000	81 800	109 833
459	723 Sonstige personalbezogene Ausgaben	50 000	15 000	178 188
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	729 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	4 758 500	5 958 500	4 760 144
514	723 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	17 342 600	14 512 100	21 426 844
517	723 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 703 800	2 703 800	1 206 632

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518	711 Mieten und Pachten	10 994 400	8 752 100	10 349 396
519	723 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	977 800	977 800	871 609
521	723 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	5 610 600	7 610 600	5 918 520
525	711 Aus- und Fortbildung	605 800	905 800	780 349
526	729 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	486 100	64 000	137 607
527	729 Dienstreisen	400 000	827 800	367 028
529	711 Verfügungsmittel	500	500	219
531	729 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit	139 800	139 800	586 831
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
533	711 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	1 021
537	711 Beförderungskosten	—	—	829
538	729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8 610 500	9 410 500	5 815 951
542	711 Steuern und Abgaben	—	—	-5 232
543	711 Versicherungen	650 000	650 000	675 314
544	711 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	711 Vermischter Sachaufwand	—	—	708
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	729 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	456 000	456 000	562 892
681	711 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	100
686	711 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	132 800	132 800	67 526
687	729 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	723 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500 000	383 900	13 422

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR														
Funkt.- Kennziffer																		
761	723 Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung 1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 381 00. Verpflichtungsermächtigung <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Haushaltsjahr</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td style="text-align: right;">70 000 000</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td style="text-align: right;">20 000 000</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td style="text-align: right;">8 000 000</td> </tr> <tr> <td>2015ff</td> <td style="text-align: right;">2 000 000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">100 000 000</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr	EUR	2012	70 000 000	2013	20 000 000	2014	8 000 000	2015ff	2 000 000	<hr/>		Gesamtverpflichtung	100 000 000	94 300 000	129 910 000	142 744 719
Haushaltsjahr	EUR																	
2012	70 000 000																	
2013	20 000 000																	
2014	8 000 000																	
2015ff	2 000 000																	
<hr/>																		
Gesamtverpflichtung	100 000 000																	
762	723 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen 1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 381 00. Verpflichtungsermächtigung <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Haushaltsjahr</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td style="text-align: right;">1 500 000</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td style="text-align: right;">300 000</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td style="text-align: right;">150 000</td> </tr> <tr> <td>2015ff</td> <td style="text-align: right;">50 000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">2 000 000</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr	EUR	2012	1 500 000	2013	300 000	2014	150 000	2015ff	50 000	<hr/>		Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000	2 000 000	1 746 329
Haushaltsjahr	EUR																	
2012	1 500 000																	
2013	300 000																	
2014	150 000																	
2015ff	50 000																	
<hr/>																		
Gesamtverpflichtung	2 000 000																	
763	723 Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen	1 500 000	1 500 000	152 239														
764	723 Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1 000 000	1 000 000	1 274 130														
765	711 Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	500 000	500 000	—														
766	723 Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Haushaltsjahr</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td style="text-align: right;">2 200 000</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td style="text-align: right;">500 000</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td style="text-align: right;">200 000</td> </tr> <tr> <td>2015ff</td> <td style="text-align: right;">100 000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">3 000 000</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr	EUR	2012	2 200 000	2013	500 000	2014	200 000	2015ff	100 000	<hr/>		Gesamtverpflichtung	3 000 000	5 000 000	5 000 000	3 786 178
Haushaltsjahr	EUR																	
2012	2 200 000																	
2013	500 000																	
2014	200 000																	
2015ff	100 000																	
<hr/>																		
Gesamtverpflichtung	3 000 000																	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
767	723 Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen..... 1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 381 00. Verpflichtungsermächtigung	3 000 000	3 000 000	1 358 337
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 1 500 000			
	2013 300 000			
	2014 150 000			
	2015ff 50 000			
	Gesamtverpflichtung 2 000 000			
771	729 Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.....	—	—	—
772	711 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.....	59 200 000	56 632 200	58 689 339
774	711 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben.....	—	—	22 593
775	711 Sonstige Dienstleistungen Dritter.....	25 000 000	25 000 000	25 713 426
776	711 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes.....	—	—	—
777	711 Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen.....	3 595 600	5 095 600	3 345 822
778	711 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen.....	800 000	—	226 013
779	711 Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger.....	382 000	932 000	4 224
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	723 Erwerb von Fahrzeugen..... Verpflichtungsermächtigung	5 194 000	5 194 000	9 863 002
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 2 000 000			
	2013 —			
	2014 —			
	2015ff —			
	Gesamtverpflichtung 2 000 000			
812	729 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... Verpflichtungsermächtigung	6 528 600	6 528 600	7 481 245
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 1 500 000			
	2013 —			
	2014 —			
	2015ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 500 000			
821	723 Grunderwerb.....	—	—	1 752

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
823	711 Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	7 700 000	7 700 000	5 834 478
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 166 700			
	2013 166 700			
	2014 166 700			
	2015ff 1 999 900			
	Gesamtverpflichtung 2 500 000			
861	723 Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen . . .	—	—	—
863	725 Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	—
893	711 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	66 270
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	5 751 900	4 276 800	4 138 700
982	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
Erläuterungen:				
Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.				
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.				
989	991 Sonstige Verrechnungen	3 291 500	3 364 100	3 407 225
	Gesamtausgaben Kapitel 07 20	382 912 800	424 490 900	433 487 983

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 487 800	4 727 200	6 409 412
2	Übertragungseinnahmen	67 103 600	66 316 200	74 978 274
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	64 778 300	68 883 900	73 333 056
	Gesamteinnahmen	137 369 700	139 927 300	154 720 742
4	Personalausgaben	104 800 000	113 371 600	110 094 255
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	52 280 400	52 513 300	52 893 770
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	588 800	588 800	630 517
7	Baumaßnahmen	196 777 600	230 953 700	239 076 769
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 422 600	19 422 600	23 246 747
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 043 400	7 640 900	7 545 925
	Gesamtausgaben	382 912 800	424 490 900	433 487 983
	Zuschuss/Überschuss	-245 543 100	-284 563 600	-278 767 242

Wirtschaftsplan

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- freiwillige Nutzungstausche und
- ländliche Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Kataster-, Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Für die Produkte sind die Menge und der Preis je Mengeneinheit verbindlich (§ 2 Abs. 6 HG). Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig; die Produktabgeltung verändert sich in diesen Fällen nicht.

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Verwaltungsrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landesvermessung	11.828	15.997,9	804,8	15.193,1	-
2		Liegenschaftsvermessungen	15.030	9.399,9	5.227,8	4.172,1	-
3		Liegenschaftsdaten	2.190.000	36.993,7	8.276,4	28.717,3	-
4		Flurneueordnung	28.097	28.826,8	567,7	28.259,1	-
5		Bodenordnung	612	2.560,8	973,5	1.587,3	-
6		Grundstückswertermittlung	71.923	6.439,6	756,2	5.683,4	-
7		Geodateninfrastruktur	7.767	5.326,5	698,5	4.628,0	-
8		Ausbildung	185	9.522,2	-	9.522,2	-
Summe Produkte				115.067,4	17.304,9	97.762,5	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Interessenvertretung Ressort	-	90,0	90,0	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				90,0	90,0	-	-
Gesamtsumme				115.157,4	17.394,9	97.762,5	-

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
18.650	15.447,1	999,0	14.448,1	-	23.473	13.551,9	812,4	12.077,3	-662,2
15.982	9.795,4	7.655,6	2.139,8	-	16.741	10.701,8	6.026,2	2.735,4	-1.940,2
118.000	41.385,3	12.761,6	28.623,7	-	121.257	42.232,6	9.667,3	30.849,6	-1.715,7
33.195	28.202,0	1.031,1	27.170,9	-	27.118	26.611,3	235,0	29.222,3	2.846,0
692	3.108,6	1.582,8	1.525,8	-	479	2.165,5	773,5	1.021,2	-370,8
78.273	6.437,1	843,2	5.593,9	-	72.814	6.646,3	877,5	5.971,1	202,3
7.510	4.124,9	218,4	3.906,5	-	34.902	2.726,2	353,0	2.706,9	333,7
189	9.609,4	-	9.609,4	-	191	9.579,6	-	10.193,6	614,0
	118.109,8	25.091,7	93.018,1	-		114.215,2	18.744,9	94.777,4	-692,9
-	104,6	104,6	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	104,6	104,6	-	-		-	-	-	-
	118.214,4	25.196,3	93.018,1	-		114.215,2	18.744,9	94.777,4	-692,9

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Landesvermessung

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)

Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Festpunktfelder Deutsches Haupthöhennetz (DHHN)
- Festpunktfelder Raumfestpunkte (RFP)
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienste)
- ATKIS-DLM (Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem - Digitales Landschaftsmodell)
- ATKIS-DOP und Luftbildkarten (Digitales Orthophoto)
- ATKIS-DGM-ID (Digitales Geländemodell)
- ATKIS-DTK und TK (Digitale topographische Karte / Topographische Karte)
- Freizeit- u. Gebietskarten (TFK)
- Geodatenmanagement
- Geodaten online

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Kartencenter und Verlagswesen
- Vertrieb Geobasisdaten

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen Ingenieur- und Planungsbüros, wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
bearbeitete Fläche	km ²	-	18.650	23.473	17.150	17.488
Flächendaten (gewichtet)	km ²	11.828	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung bereitstellen</u>						
Entwicklungsfortschritt	%	87,4	91,2	90,7	86,9	85,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	5,0	8,6	6,0	6,5	10,1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	7.980.700	8.127.500	7.140.072
Sachkosten	2.787.500	2.246.700	2.065.632
Kalkulatorische Kosten	1.223.000	1.384.700	611.922
Sonstige Kosten *	4.006.700	3.688.200	3.734.234
Gesamtkosten	15.997.900	15.447.100	13.551.860
Erlöse	804.800	999.000	812.408
Produktabgeltung	15.193.100	14.448.100	12.077.278
Ergebnis	-	-	-662.174

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	1.352,54	828,26	577,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	1.284,50	774,70	514,52

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2

Liegenschaftsvermessung (bisher Produkt Nr. 3)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Hessische Bauordnung (HBO)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

Erstellung von katasterbasierten Bauvorlagen und Übertragung von projektierten Bauvorhaben auf die Baugrundstücke.

3.2 Leistungen zum Produkt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Entwurfsvermessung (Liegenschaftsplan)
- Bauvermessung (Projektabsteckung)
- Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Liegenschaftsvermessungen	Stück	-	-	-	14.018	11.244
Anzahl der erledigten Vermessungen	Stück	15.030	15.982	16.741	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eigentumssicherung und Grundstücksverkehr vermessungstechnisch unterstützen</u>						
Beantragte Liegenschaftsvermessungen zu den bearbeiteten Liegenschaftsvermessungen	%	93,5	92,9	91,1	90,2	95,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsvermessung optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	55,5	78,2	56,4	53,7	63,2

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.895.400	6.328.000	6.414.123
Sachkosten	880.900	886.700	1.169.846
Kalkulatorische Kosten	296.200	232.700	418.944
Sonstige Kosten *	2.327.400	2.348.000	2.698.853
Gesamtkosten	9.399.900	9.795.400	10.701.766
Erlöse	5.227.800	7.655.600	6.026.163
Produktabgeltung	4.172.100	2.139.800	2.735.375
Ergebnis	-	-	-1.940.228

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	625,41	612,90	639,25

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	277,59	133,89	163,39

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3

Liegenschaftsdaten (bisher Produkt Nr. 4)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)

Hessische Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖbVI)

Verordnung zur Durchführung der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (DVOzBO - ÖbVI)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, Angaben zu gesetzlich klassifizierten Flächen, Flächen die öffentlich-rechtlichen Beschränkungen unterliegen, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Vertrieb der Liegenschaftsdaten
- Beratung zu Verwaltung und Vertrieb der Liegenschaftsdaten

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Kundenservice
- Vermessungsunterlagen
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
- Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
- Übernahme von Flurbereinigungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneueordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Flurstücksfortführungen	Stück	-	118.000	121.275	120.697	133.201
Anzahl der in ALKIS veränderten Objekte	Stück	2.190.000	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen</u>						
Erledigungsgrad	%	100	100	98,9	100,7	104,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsdaten optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	22,4	30,8	22,9	21,8	24,9

Zu 6.1: Durch Umstellung des Verfahrens zur Fortführung des Liegenschaftskatasters auf ein neues bundeseinheitliches Datenmodell kann die bisherige Zählgröße im neuen System nicht mehr erhoben werden. Zukünftig werden alle veränderten Objekte (Flurstücke, Grenzpunkte, Lagebezeichnungen, Gebäude usw.) als Zählgröße erhoben.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	21.490.500	23.101.000	25.206.527
Sachkosten	5.428.700	7.738.900	6.890.068
Kalkulatorische Kosten	1.961.500	2.465.100	1.502.909
Sonstige Kosten *	8.113.000	8.080.300	8.633.064
Gesamtkosten	36.993.700	41.385.300	42.232.568
Erlöse	8.276.400	12.761.600	9.667.319
Produktabgeltung	28.717.300	28.623.700	30.849.597
Ergebnis	-	-	-1.715.652

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	16,89	350,72	348,29

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	13,11	242,57	254,41

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Flurneuordnung (bisher Produkt Nr. 5)**

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren zur Landentwicklung, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfang für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch und Landmanagement.

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitzeinweisung, der Eintritt neuer Rechtszustand und die Schlussfeststellung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Fördermittelbewirtschaftung
- Steuerung und Verfahrensangelegenheiten
- Gesetzliche Aufgaben

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Vorbereitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Verfahren nach dem FlurbG
- Vorbereitung und Durchführung freiwilliger Landtausch
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- Fördermittelbewirtschaftung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Eigentümer, andere Rechtsinhaber, Gemeinden, Vorhabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Verfahrensfläche (Besitzeinweisung)	ha	-	-	-	5.304	5.888
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte	ha	28.097	33.195	27.118	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Sozial- und umweltverträgliche Nutzung sicherstellen						
Auflösung von Nutzungskonflikten	%	5,3	5,4	5,4	5,4	5,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Verhältnis der Verwaltungskosten der Fördermittelbewirtschaftung im Vergleich zum Volumen der Fördermittel optimieren						
Fördervolumenverhältnis	%	3,4	2,0	2,0	1,7	0,9
6.3.2 Verhältnis der Gesamtkosten zum Produkt (Verfahrensanzahl x Verfahrensfläche) optimieren						
Flächenbezogene Kosten pro ha	EUR	125	111	104	133	119

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	19.371.000	19.298.500	17.674.438
Sachkosten	2.780.300	2.402.400	2.239.241
Kalkulatorische Kosten	304.700	350.200	578.958
Sonstige Kosten *	6.370.800	6.150.900	6.118.672
Gesamtkosten	28.826.800	28.202.000	26.611.309
Erlöse	567.700	1.031.100	235.020
Produktabgeltung	28.259.100	27.170.900	29.222.334
Ergebnis	-	-	2.846.045

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	1.025,97	849,58	981,32

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	1.005,77	818,52	1.077,60

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5

Bodenordnung (bisher Produkt Nr. 6)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und Landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Eigentümer, Inhaber von Rechten, private Nutzer, Träger der Baumaßnahme

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren (einfache Zählung)	Stück	-	-	-	464	508
Anzahl der Verfahren (gewichtete Zählung)	Stück	612	692	479	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftskraft der Kommunen unterstützen und stärken</u>						
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen	ha	118	272,6	108,2	216,2	112,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Bodenordnung optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	37,9	50,9	35,7	51,7	47,1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.675.600	2.095.800	1.428.918
Sachkosten	216.900	260.200	167.989
Kalkulatorische Kosten	49.000	56.300	59.892
Sonstige Kosten *	619.300	696.300	508.693
Gesamtkosten	2.560.800	3.108.600	2.165.492
Erlöse	973.500	1.582.800	773.504
Produktabgeltung	1.587.300	1.525.800	1.021.210
Ergebnis		-	-370.778

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	4.184,33	4.492,12	4.520,86

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	2.593,64	2.204,85	2.131,96

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6

Grundstückswertermittlung (bisher Produkt Nr. 8)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Wertermittlungsverordnung (WertV)

Durchführungsverordnung (DVO) zum Baugesetzbuch

weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken.

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Grundstücksmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Beratung Gutachterausschuss
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes (Bodenrichtwerte)
- Gutachten (bebaute, unbebaute und sonstige)
- Wertberechnungen

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Eigentümer, Inhaber von Rechten, Mieter, Pächter, Gerichte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Gutachten und ausgewerteten Kaufverträgen	Stück	-	-	-	45.713	45.346
Anzahl der erstellten Gutachten, der durchgeführten Wertberechnungen und der ausgewerteten Kaufverträge	Stück	71.923	78.273	72.814	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Transparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen</u>						
Anzahl der nachgefragten Bodenrichtwertauskünfte (mündlich, schriftlich und online)	Stück	45.000	44.000	43.102	42.560	43.436
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Grundstückswertermittlung optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	11,7	13,1	13,2	10,2	12,9

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.926.100	3.917.400	3.984.742
Sachkosten	872.600	979.600	947.755
Kalkulatorische Kosten	62.800	68.600	136.704
Sonstige Kosten *	1.578.100	1.471.500	1.577.120
Gesamtkosten	6.439.600	6.437.100	6.646.321
Erlöse	756.200	843.200	877.531
Produktabgeltung	5.683.400	5.593.900	5.971.101
Ergebnis	-	-	202.311

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	89,53	82,24	91,28

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	79,02	71,47	82,00

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7

Geodateninfrastruktur (bisher Produkt Nr. 9)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)

Verordnung (EG) Nr. 1205/2008 der Kommission vom 3. Dezember 2008 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Metadaten (INSPIRE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Beratung und Unterstützung aller Geodaten führenden Stellen in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie der Betrieb, die technische Administration und die Weiterentwicklung zentraler technischer Komponenten der Geodatendateninfrastruktur des Landes in einer Kompetenzstelle für Geoinformation gebündelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- GIS-Entwicklung und Beratung (Geoinformationssystem)
- Koordinierung GDI
- Betrieb Geodatenkatalog
- Betrieb Geoportal
- GDI - Projekte
- Hessenviewer

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- GDI - Regional

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Landesbehörden, Gerichte, Landkreise, Kommunen, kommunale Zweckverbände, private Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erbrachten Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	34.902	-	-
Anzahl der erbrachten Arbeitertage	PT	7.767	7.510	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Geoinformationen nutzbar machen</u>						
Anzahl der über das Geoportal verfügbaren Dienste	Stück	40	30	25	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur optimieren</u>						
Kostendeckungsgrad	%	13,1	5,3	11,9	-	-

Zu 6.: Das Produkt "Geodateninfrastruktur" wurde erstmalig im Jahr 2009 beplant. Demzufolge liegen Angaben für die Jahre 2007 und 2008 nicht vor.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.005.300	2.406.400	1.647.521
Sachkosten	1.039.200	735.000	378.549
Kalkulatorische Kosten	174.100	147.800	122.294
Sonstige Kosten *	1.107.900	835.700	577.861
Gesamtkosten	5.326.500	4.124.900	2.726.225
Erlöse	698.500	218.400	353.000
Produktabgeltung	4.628.000	3.906.500	2.706.940
Ergebnis	-	-	333.715

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	685,79	549,26	78,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	595,86	520,18	77,56

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8

Ausbildung (bisher Produkt Nr. 10)

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, auch als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hess. Beamtengesetz (HBG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes, des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen
Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin
Anordnung über die Zuständigkeit auf dem Gebiet der Berufsausbildung

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ausbildung für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes in der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen sowie des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

Berufsausbildung zur Vermessungstechnikerin bzw. zum Vermessungstechniker.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung / -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Vermessungstechniker/innen
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung / -anwärterinnenausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Alle sich in der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) in der Ausbildung befindenden Personen aus den Bereichen "Ausbildung zum höheren technischen Dienst", "Ausbildung zum gehobenen technischen Dienst", "Ausbildung zum mittleren technischen Dienst" und Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Personen in Ausbildung	Anzahl	185	189	191	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen</u>						
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	%	70,0	68,0	65,6	61,0	81,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren</u>						
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender / Auszubildendem	Stunden	277	297	231	-	-

Zu 6.: Das Produkt "Ausbildung" wurde erstmalig im Jahr 2009 beplant. Demzufolge liegen für die Jahre 2007 und 2008 nicht alle Angaben vor.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.461.000	5.047.300	4.647.423
Sachkosten	1.409.600	1.158.600	1.177.832
Kalkulatorische Kosten	140.800	135.200	277.135
Sonstige Kosten *	3.510.800	3.268.300	3.477.242
Gesamtkosten	9.522.200	9.609.400	9.579.632
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	9.522.200	9.609.400	10.193.620
Ergebnis	-	-	613.988

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	51.471,38	50.843,34	50.155,14

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	51.471,38	50.843,34	53.369,74

**Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 1

Interessenvertretung Ressort

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), Buchungskreis 2600

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	90.000	104.300	-
Sachkosten	-	100	-
Kalkulatorische Kosten	-	200	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	90.000	104.600	-
Erlöse	90.000	104.600	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	-	-	-

**Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 2

Abordnungen an andere Buchungskreise

IPR-Nr. 424 - Kataster und Vermessung

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Beamtengesetz (HBG)

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).

Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.

Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-
Anzahl der abgeordneten Personen	VZÄ	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1	<u>entfällt</u>

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	-	-	-

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	16.737.200	24.060.700	18.550.778
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	191.700	198.500	290.074
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	16.545.500	23.862.200	18.260.704
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	97.762.500	93.018.100	94.777.455
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-164.100
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	331.000	367.400	773.995
		Betriebsertrag	114.830.700	117.446.200	113.938.128
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.323.400	3.494.500	3.396.040
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	76.500	82.100	55.920
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	321.900	410.000	303.635
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	830.200	900.600	592.316
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.773.600	1.331.800	1.767.217
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.321.200	770.000	676.952
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	85.345.200	87.555.800	86.341.582
	620-629	Entgelte	34.632.800	36.713.100	35.451.310
			-	-	-
	630-638	Bezüge	29.200.000	32.181.900	29.945.013
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	35.000	35.000	2.066.197
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	21.477.400	18.625.800	18.879.062
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	5.868.200	6.721.700	5.046.665
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.349.800	21.287.700	20.550.424
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.031.900	882.600	913.759
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.694.500	18.077.200	16.597.467
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.445.600	2.159.400	2.481.342
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	101.600	105.500	469.246
	700-709	Betriebliche Steuern	76.200	63.000	88.610
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	115.886.600	119.059.700	115.334.711
		Eigenergebnis	-1.055.900	-1.613.500	-1.396.583

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.234.900	1.688.300	854.737
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.234.900	1.688.300	854.737
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	179.000	74.800	89.980
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	179.000	74.800	89.980
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.055.900	1.613.500	764.757
		Verwaltungsergebnis	-	-	-631.826
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	66.357
		Finanzertrag	-	-	66.357
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	66.357
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-565.469
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	5.581.720
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	5.581.720
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	5.404.701
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	5.404.701
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	177.019
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	177.019
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-388.450

**Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 912.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	45.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	11.250.200 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	4.856.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.189.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	330.600 EUR
Studienzentrum Rotenburg	138.000 EUR
Unfallkasse Hessen	234.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	10.540.800 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	210.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640 - 649:

Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionrückstellungen.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699

Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		2.866.400	1.046.900	2.186.572
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.866.400	1.046.900	2.186.572
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	947
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	947
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.139.000	3.959.000	5.431.959
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.139.000	3.959.000	5.431.959
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		5.005.400	5.005.900	7.619.478
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.005.400	5.005.900	7.619.479
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		5.005.400	5.005.900	7.619.479

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	97.762.500	93.018.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.961.400	5.005.900
- Abschreibungen	5.868.200	6.721.700
- Zuführung zu Rückstellungen	-	3.831.600
- Umsatzsteuer	1.672.500	1.859.200
+ Zahllast	1.550.000	1.671.900
- sonstige Abrechnungen	-	-
+ sonstige Abrechnungen	1.185.200	1.331.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	96.918.400	88.615.200

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	421 Gebühren, sonstige Entgelte	16 623 000	23 924 200	20 129 238
112	421 Geldstrafen und Geldbußen	2 500	4 000	35 600
119	421 Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 991 200	2 763 600	587 534
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.			
121	421 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	421 Mieten und Pachten	—	—	—
125	421 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	40 000	40 000	58 515
129	421 Sonstige Einnahmen	—	—	96
132	421 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5 000	5 200	8 516
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	421 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	421 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	6 000	—	55 197
236	421 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	421 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	1 001
261	421 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	567 700	—	235 020
281	421 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	571 200	1 031 000	455 149

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	4 622 079
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	79 000	103 000	229 046
389	991 Sonstige Verrechnungen	90 000	104 600	37
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	19 975 600	27 975 600	26 417 027
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	422 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	6 101
422	421 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	28 990 000	28 876 000	29 900 180
427	421 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	40 000	47 000	1 052 829
428	421 Vergütungen der Angestellten	45 569 400	47 238 100	44 647 117
429	421 Nicht aufteilbare Personalausgaben	13 000	27 600	7 441
443	421 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 400	2 200	3 501
453	421 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	150 200	59 200	122 818
459	421 Sonstige personalbezogene Ausgaben	9 000	2 700	7 589
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	421 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 801 200	2 639 200	5 974 871
514	421 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	792 700	861 400	839 458
517	421 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	20 700	14 000	93 987
518	421 Mieten und Pachten	11 420 100	11 770 000	11 040 411
519	421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 600	4 900	20 580
525	421 Aus- und Fortbildung	484 700	429 900	367 557
526	421 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	594 300	185 200	268 992
527	421 Dienstreisen	376 700	427 500	326 203
529	421 Verfügungsmittel	500	500	491

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	421 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	57 200	39 400	13 979
533	421 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	6 181
536	421 Verfahrensauslagen.....	—	—	604
537	421 Beförderungskosten.....	5 000	4 000	90 370
538	421 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 265 000	7 581 200	4 142 154
	vgl. Vermerk bei Titel 119			
542	421 Steuern und Abgaben	1 550 000	1 671 900	1 550 486
544	421 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	6 000
545	421 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	11 400	15 400	—
546	023 Vermischter Sachaufwand	3 600	2 100	5 567
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	421 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	116 000	44 800	55 597
633	421 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	3 243
671	421 Erstattungen an Inland	63 000	30 000	34 383
681	421 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	5 000	2 000	97 116
685	421 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	28 500	31 000	27 967
Baumaßnahmen				
711	421 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	154
724	421 Hochbaumaßnahmen	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	421 Erwerb von Fahrzeugen	295 000	254 500	652 547
812	421 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	4 685 400	4 725 900	9 781 920
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	10 775 400	7 807 500	7 505 760
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 765 000	1 795 700	1 822 872

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 07 30		116 894 000	116 590 800	120 477 027
Abschluss Kapitel 07 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	18 661 700	26 737 000	20 819 499
2	Übertragungseinnahmen	1 144 900	1 031 000	746 366
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	169 000	207 600	4 851 162
Gesamteinnahmen		19 975 600	27 975 600	26 417 027
4	Personalausgaben	74 776 000	76 252 800	75 747 576
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 384 700	25 646 600	24 747 893
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	212 500	107 800	218 306
7	Baumaßnahmen	—	—	154
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 980 400	4 980 400	10 434 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 540 400	9 603 200	9 328 632
Gesamtausgaben		116 894 000	116 590 800	120 477 027
Zuschuss/Überschuss		-96 918 400	-88 615 200	-94 060 000

Wirtschaftsplan

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung) und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.

Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichdirektion mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichdirektion sind:

Aufgaben nach dem Eichgesetz

Nach dem Eichgesetz ist der Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen zu schützen. Auch im Interesse eines lauterer Handelsverkehrs sind dabei die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz

Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzliche Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energiebetriebene-Produkte-Gesetz

Mit der Umsetzung der sog. Öko-Design-Richtlinie der EU durch das Energiebetriebene-Produkte-Gesetz ist eine neue Aufgabe auf die Eichverwaltung zugekommen. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung werden das Inverkehrbringen energiebetriebener Produkte (außer Verkehrsmittel) überwacht. Die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung dieser Produkte wird durch zahlreiche EU-Verordnungen vorgegeben.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes mit Bußgeld und Freiheitsstrafe geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Eichverwaltung zuständig.

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt. Im Bereich des Energiebetriebene-Produkte-Gesetzes erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte sind die Menge und der Preis je Mengeneinheit verbindlich (§ 2 Abs. 6 HG). Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig; die Produktabgeltung verändert sich in diesen Fällen nicht.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Marktüberwachung	4.700	2.744,0	323,2	2.420,8	-
2		Gesetzliches Messwesen	80.000	5.050,7	4.894,8	155,9	-
Summe Produkte				7.794,7	5.218,0	2.576,7	-
Gesamtsumme				7.794,7	5.218,0	2.576,7	-

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
4.600	1.808,0	159,2	1.648,8	-	3.658	2.156,9	312,1	1.418,7	-426,1
80.000	5.407,3	5.041,3	366,0	-	78.495	4.971,0	4.890,5	443,7	363,2
	7.215,3	5.200,5	2.014,8	-		7.127,9	5.202,6	1.862,4	-62,9
	7.215,3	5.200,5	2.014,8	-		7.127,9	5.202,6	1.862,4	-62,9

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Marktüberwachung

IPR-Nr. 824 - Technische Harmonisierung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Einheiten- und Zeitgesetz
- Eichordnung
- Verordnung (VO) über Fertigpackungen
- Eichkostenverordnung
- Verordnung über Heizkostenabrechnung
- Energiebetriebene-Produkte-Gesetz (EBPG)
- EG-Verordnungen zum Vollzug des Energiebetriebene-Produkte-Gesetzes (EBPG)
- Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von in Hessen in Verkehr gebrachten und verwendeten Messgeräten und damit zusammenhängende Randgebiete wie Fertig- und Mogelpackungen sowie energiebetriebene Produkte und Heizkostenabrechnungen. Die Arbeiten der Marktüberwachung sind in der Regel nicht gebührenpflichtig. Sie sind aber für die Sicherstellung der Schutzziele des Eichwesens - Verbraucherschutz, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr - und der Energieeffizienz energiebetriebener Produkte erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben.

Die Marktüberwachung nach dem Energiebetriebene-Produkte-Gesetz wurde der HED in 2010 übertragen. In 2011 ist der Vollzug für 17 EU-Verordnungen (eine davon ist die sog. Glühbirnen-VO) durchzuführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Marktüberwachung Eichrecht
- Marktüberwachung EBPG
- Buß- und Ordnungsgelder

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr sowie Hersteller, Händler und Käufer energiebetriebener Produkte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Einheiten Marktüberwachung	Stunden	-	-	-	28.283	29.246
Einheiten Marktüberwachung	PT	4.700	4.600	3.658	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verbraucherschutz gewährleisten</u>						
Durchgeführte / Geplante Maßnahmen der Marktüberwachung	%	100	100	79,52	94,28	103,34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad erhöhen</u>						
Kostendeckungsgrad	%	11,8	8,8	14,5	13,8	21,3

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.576.500	973.700	1.110.287
Sachkosten	459.200	305.200	331.784
Kalkulatorische Kosten	88.100	96.500	113.431
Sonstige Kosten *	620.200	432.600	601.446
Gesamtkosten	2.744.000	1.808.000	2.156.948
Erlöse	323.200	159.200	312.052
Produktabgeltung	2.420.800	1.648.800	1.418.702
Ergebnis	-	-	-426.194

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	583,83	393,04	589,65

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	515,06	358,43	387,84

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Gesetzliches Messwesen**

IPR-Nr. 824 - Technische Harmonisierung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Eichordnung
- Eichkostenverordnung
- DIN EN ISO/EC 17025, Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden Messgeräte unterliegen einer Ersteichung oder einem Konformitätsbewertungsverfahren. Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Nacheichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für die in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Er hat sich der Eichbehörde zu bedienen. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Benannten Stelle - Konformitätsbewertungsverfahren, Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern - und die Kalibrierungen durch das akkreditierte Labor der Hessischen Eichdirektion dienen in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen (Ersteichungen, Nacheichungen, Befundprüfungen) und Konformitätsbewertungsverfahren
- Eichverwaltung als Benannte Stelle
- Kalibrierungen, Gewichteverleih

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

Empfänger sind Hersteller und Besitzer von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr.

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl gewichtete Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	ETL *	80.000	80.000	78.495	96.722	95.985
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anteil an eichtechnischen Prüfungen optimieren						
Anteil an eichtechnischen Prüfungen	%	71,4	71,4	70,1	80,6	80,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckungsgrad erhöhen						
Kostendeckungsgrad	%	96,9	93,2	98,4	84,1	100,9

*ETL=Eichtechnische Leistung

Die Zählgröße wird in 2011 von einer reinen Stückzahl der verschiedensten, z. T. nicht vergleichbaren Vorgänge auf eine gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe -eichtechnische Leistung- umgestellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.811.200	2.725.700	2.475.710
Sachkosten	815.000	1.060.200	807.739
Kalkulatorische Kosten	201.000	312.300	285.978
Sonstige Kosten *	1.223.500	1.309.100	1.401.537
Gesamtkosten	5.050.700	5.407.300	4.970.964
Erlöse	4.894.800	5.041.300	4.890.514
Produktabgeltung	155.900	366.000	443.741
Ergebnis	-	-	363.291

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	63,13	67,59	63,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	1,95	4,58	5,65

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.218.000	5.200.500	5.211.942
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	250.000	84.000	268.003
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.968.000	5.116.500	4.943.939
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.576.700	2.014.800	1.862.443
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.000	1.000	3.882
		Betriebsertrag	7.796.700	7.216.300	7.078.267
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	401.000	401.300	378.784
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	11.000	20.000	10.899
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	80.000	100.000	78.554
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	106.600	98.100	94.456
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	157.400	138.500	142.614
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	46.000	44.700	52.261
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	5.497.400	4.798.200	4.862.997
	620-629	Entgelte	1.397.400	1.232.800	1.326.404
			–	–	–
	630-638	Bezüge	2.781.700	2.523.700	2.392.085
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	80.000	95.844
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.318.300	961.700	1.048.664
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	344.800	517.100	476.952
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.553.500	1.499.700	1.449.918
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	93.400	58.400	64.121
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.121.900	1.115.600	1.006.454
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	313.900	302.600	289.127
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	16.800	16.800	82.515
	700-709	Betriebliche Steuern	7.500	6.300	7.701
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	7.796.700	7.216.300	7.168.651
		Eigenergebnis	–	–	-90.384

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-90.384
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	6.718
		Finanzertrag	-	-	6.718
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	6.718
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-83.666
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	324.025
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	324.025
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	164.025
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	164.025
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	160.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	160.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	76.334

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.000,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	11.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	772.700 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	96.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	137.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	16.200 EUR
Unfallkasse Hessen	8.400 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge geplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	839.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	69.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640 - 649:

Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		68.000	42.000	24.752
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	68.000	42.000	24.752
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		385.500	264.000	424.158
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	385.500	264.000	424.158
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		453.500	306.000	448.910
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	160.000
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	453.500	306.000	288.910
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		453.500	306.000	448.910

**Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.576.700	2.014.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	453.500	306.000
- Abschreibungen	344.800	517.100
- Zuführung zu Rückstellungen	69.300	-
- Entnahme aus der Rücklage	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.616.100	1.803.700

**Kapitel 07 41
Eichverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 41	Eichverwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	611 Gebühren, sonstige Entgelte	4 898 000	5 066 500	4 898 761
112	611 Geldstrafen und Geldbußen	70 000	50 000	59 830
119	611 Sonstige Verwaltungseinnahmen	299 500	1 000	675
124	611 Mieten und Pachten	—	—	—
125	611 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	100 000	273 272
132	611 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	1 639
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	611 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	611 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	160 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	2 000
389	991 Sonstige Verrechnungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 267 500	5 217 500	5 396 177

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 712 400	2 523 700	2 279 555
425	611	Vergütungen der Angestellten	—	991 700	1 143 588
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	673 100	652 601
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	80 000	—
428	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 876 600	—	—
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	500	11 574
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	402 900	353 000	397 701
514	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	221 000	241 300	190 462
517	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	12 500	20 000	—
518	611	Mieten und Pachten.	842 000	850 900	803 599
519	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	611	Aus- und Fortbildung	85 000	50 000	50 944
526	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 000	2 800	576
527	611	Dienstreisen	68 000	70 000	52 075
531	611	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	32 500	33 700	16 701
538	611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	194 000	125 700	109 836
542	611	Steuern und Abgaben	47 500	16 000	34 259
546	611	Vermischter Sachaufwand	3 600	1 100	20

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	611	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	26 176
633	611	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
681	611 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	1 000	1 000	947
686	611 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 500	3 500	2 454
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	611 Erwerb von Fahrzeugen	29 000	22 000	19 814
812	611 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	331 000	228 000	386 162
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	4 025
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	847 500	537 600	539 600
989	991 Sonstige Verrechnungen	172 600	195 600	160 000
Gesamtausgaben Kapitel 07 41		7 883 600	7 021 200	6 882 668
Abschluss Kapitel 07 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 267 500	5 217 500	5 234 177
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	162 000
Gesamteinnahmen		5 267 500	5 217 500	5 396 177
4	Personalausgaben	4 589 000	4 269 000	4 087 317
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 910 000	1 764 500	1 656 173
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	4 500	4 500	29 577
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	360 000	250 000	405 975
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 020 100	733 200	703 625
Gesamtausgaben		7 883 600	7 021 200	6 882 668
Zuschuss/Überschuss		-2 616 100	-1 803 700	-1 486 491

**Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**

Wirtschaftsplan

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	10.165,0	10.165,0	-	-
Summe Produkte				10.165,0	10.165,0	-	-
Gesamtsumme				10.165,0	10.165,0	-	-

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	10.886,0	10.913,0	-	27,0	1	11.730,7	11.745,6	-	14,9
	10.886,0	10.913,0	-	27,0		11.730,7	11.745,6	-	14,9
	10.886,0	10.913,0	-	27,0		11.730,7	11.745,6	-	14,9

**Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Dienstleistungen für TÜV Hessen**

IPR-Nr. 824 - Technische Harmonisierung

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbare Menge		1	1	1	1	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	10.080.000	10.793.000	11.616.600
Sachkosten	105.000	93.000	114.100
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	10.185.000	10.886.000	11.730.700
Erlöse	10.185.000	10.913.000	11.745.600
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	27.000	14.900

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	10.185.000,00	10.886.000,00	11.730.800,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	-

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	20.000	20.000	–
		Betriebsertrag	20.000	20.000	–
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	10.080.000	10.793.000	11.616.600
	620-629	Entgelte	9.000.000	9.650.000	7.614.100
			–	–	–
	630-638	Bezüge	850.000	900.000	1.032.500
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	229.300
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	230.000	243.000	2.740.700
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.000	113.000	114.100
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	19.000
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	85.000	93.000	94.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	300
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	20.000	20.000	100
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	10.185.000	10.906.000	11.730.700
		Eigenergebnis	-10.165.000	-10.886.000	-11.730.700

**Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.165.000	10.913.000	11.745.600
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.165.000	10.913.000	11.745.600
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	10.165.000	10.913.000	11.745.600
		Verwaltungsergebnis	-	27.000	14.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	27.000	14.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	27.000	14.900

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 20.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	45.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	38.600 EUR

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Vorsorgeprämie	230.000 EUR
----------------	-------------

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 43 **TÜH Staatliche Technische Überwachung
Hessen**

Zu Kapitel 07 43:

Die Stellenübersicht der Beschäftigten ist als Anlage III dem Einzelplan 07 beigelegt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Erfolgsplan im Wesentlichen nur der Personalaufwand und die Erstattung der Personal- und Sachkosten durch die TÜV Hessen dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	859	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43	—	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
		1. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			
		2. Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Gesamtausgaben Kapitel 07 43	—	—	—
------------------------------------	---	---	---

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	—	—	—
-----------------------------	---	---	---

Zuschuss/Überschuss	—	—	—
----------------------------------	---	---	---

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 07 75 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die Ist-Ergebnisse 2009 weisen im Leistungsplan entsprechend der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" die jeweilige Soll-Produktabgeltung aus. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnissen ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist in Kapitel 07 05 - Förderprodukt 42 erfolgt; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
80		Wohngeld	44.000	88.000,0	44.000,0	44.000,0	-
82		Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	2	357,0	-	357,0	-
83		Stadtsanierung	22	6.200,0	3.100,0	3.100,0	-
84		Soziale Stadt	21	11.600,0	5.800,0	5.800,0	-
85		Nachhaltige Modernisierung in Städtebauförder- gebieten (Investitionspakt)	-	-	-	-	-
86		Stadtumbau in Hessen	30	12.900,0	6.450,0	6.450,0	-
87		Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzen- tren	17	4.600,0	2.300,0	2.300,0	-
88		Einfache Stadterneuerung	-	-	-	-	-
89		Forschungsvorhaben	-	-	-	-	-
90		Städtebaulicher Denkmalschutz	8	4.000,0	2.000,0	2.000,0	-
91	neu	Sonstige Städtebauförderprogramme	-	-	-	-	-
97	neu	Wiedereinsatz Rückflüsse Städtebaufördermaß- nahmen	-	-	-	-	-
99		Sammler	-	1.000,0	3.180,6	-2.180,6	-
Summe				128.657,0	66.830,6	61.826,4	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
44.000	88.000,0	44.000,0	44.000,0	-	42.962	86.107,4	44.196,9	50.000,0	8.089,5
21	340,0	-	340,0	-	23	237,8	-	237,0	-0,8
30	8.052,0	4.026,0	4.026,0	-	21	8.029,4	4.149,2	4.026,0	145,8
31	15.296,0	7.648,0	7.648,0	-	36	15.766,5	8.118,5	7.648,0	-
-	-	-	-	-	36	18.376,0	9.188,0	17.750,0	8.562,0
30	16.752,0	8.376,0	8.376,0	-	30	16.752,0	8.376,0	8.376,0	-
8	6.026,0	3.013,0	3.013,0	-	17	6.026,0	3.013,0	3.013,0	-
29	3.100,0	-	3.100,0	-	30	2.128,5	-	3.025,0	896,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	5.368,0	2.684,0	2.684,0	-	8	5.368,0	2.684,0	2.684,0	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	2.180,6	-2.180,6	-	-	14.631,3	335,1	-2.180,6	-16.476,8
	142.934,0	71.927,6	71.006,4	-		173.422,9	80.060,7	94.578,4	1.216,2

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 80:

Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wohngeldgesetz
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Empfänger	Haushalte	44.000	44.000	42.962	28.483	28.788

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern						
Wohngeldempfänger-Haushalte in Hessen	Anzahl	44.000	44.000	42.962	28.483	28.788
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung gestellte Mittel vollständig einsetzen						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	86	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	88.000.000	88.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	44.000.000	44.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	44.000.000	44.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	88.000.000	86.107.400
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	44.000.000	43.053.700
Erträge gesamt	44.000.000	43.053.700

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich in Höhe der Mehrzuweisung des Bundes.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	43.053.700
Landesmittel (Neubewilligung)	44.000.000	44.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	43.053.700
Einnahmen (Neubewilligung)	44.000.000	44.000.000	
Gesamt	88.000.000	88.000.000	86.107.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 82:

Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

Institut Wohnen und Umwelt GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fördergrundsätze

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Leistungen sollen dazu beitragen, die reibungslose Umsetzung von Energiesparvorschriften, insbesondere der Energiesparverordnung zu unterstützen.

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Informationen zum Wohnen im Bestand - nachhaltige Gebäudeerneuerung
- b) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
- c) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

- a) Auftragnehmer
- b) und c) Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	21	23	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	2	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entwicklung der Innenstädte fördern</u>						
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	12	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	99	-	-

Zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	357.000	177.000	180.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	357.000	177.000	180.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	340.000	234.800
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	340.000	234.800
Erträge gesamt	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.
- 8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	97.000	234.771
Landesmittel (Neubewilligung)	177.000	110.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	207.000	207.000	234.771

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 83:

Stadtsanierung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

(fachlich / strategisch)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.

Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stadtsanierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	30	21	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	22	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	78	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	6.200.000	-	1.600.000	2.000.000	1.600.000	1.000.000
davon						
Landesmittel	3.100.000	-	800.000	1.000.000	800.000	500.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.100.000	-	800.000	1.000.000	800.000	500.000

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	8.052.000	8.052.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	4.026.000	4.026.000
Erträge gesamt	4.026.000	4.026.000

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.900.000	7.050.000	8.031.799
Landesmittel (Neubewilligung)	-	196.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.900.000	7.050.000	8.112.343
Einnahmen (Neubewilligung)	-	196.000	
Gesamt	11.800.000	14.492.000	16.144.142

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. ca. 7.500.000 €, von denen 3.750.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 84:

Soziale Stadt

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / strategisch)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmebereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.

Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Städtebauliche Maßnahmen der Sozialen Stadt (vergl. § 171e BauGB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	31	36	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	21	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	72	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung gestellte Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	11.600.000	-	3.000.000	3.700.000	3.100.000	1.800.000
davon						
Landesmittel	5.800.000	-	1.500.000	1.850.000	1.550.000	900.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	5.800.000	-	1.500.000	1.850.000	1.550.000	900.000

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	15.296.000	15.296.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	7.648.000	7.648.000
Erträge gesamt	7.648.000	7.648.000

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.500.000	6.850.000	7.080.832
Landesmittel (Neubewilligung)	-	373.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.500.000	6.850.000	5.976.832
Einnahmen (Neubewilligung)	-	373.000	
Gesamt	11.000.000	14.446.000	13.057.664

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. ca. 23.500.000 €, von denen 11.750.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 85:

Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

(fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Entwicklung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008/VV Investitionspakt 2009)

Richtlinie für die Förderung der energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt (RiLi-Invest)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung ist auf die nachhaltige, insbesondere energetische Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur gerichtet (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Gebieten, die in die Städtebauförderung von Bund und Ländern aufgenommen sind. Die VV Investitionspakt 2009 läßt eine Programmbewilligung bis zum 31.12.2010 zu. Es sind die liquiden Mittel für die Abfinanzierung des Programms geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Modernisierung sozialer Infrastruktur nach Programmteil A (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau) und Programmteil B (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-	36	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltsslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung</u>						
geförderte Projekte	Anzahl	-	-	36	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	52	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	17.938.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	8.969.000
Erträge gesamt	-	8.969.000

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.300.000	4.300.000	219.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.300.000	4.300.000	219.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	8.600.000	8.600.000	438.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 86:

Stadtumbau in Hessen

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

(fachlich / strategisch)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31 und Förderprodukt 96).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stadtumbaumaßnahmen (vgl. 171 a BauGB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	30	30	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	30	-	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	71	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	12.900.000	-	3.400.000	3.900.000	3.300.000	2.300.000
davon						
Landesmittel	6.450.000	-	1.700.000	1.950.000	1.650.000	1.150.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	6.450.000	-	1.700.000	1.950.000	1.650.000	1.150.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	16.752.000	16.752.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	8.376.000	8.376.000
Erträge gesamt	8.376.000	8.376.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.500.000	4.000.000	3.130.685
Landesmittel (Neubewilligung)	-	324.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.500.000	4.000.000	3.130.685
Einnahmen (Neubewilligung)	-	324.000	
Gesamt	9.000.000	8.648.000	6.261.370

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. ca.19.200.000 €, von denen 9.600.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 87:

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

(fachlich / strategisch)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen im Bereich Innenentwicklung – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	8	17	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	17	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	71	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	4.600.000	-	1.200.000	1.400.000	1.200.000	800.000
davon						
Landesmittel	2.300.000	-	600.000	700.000	600.000	400.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.300.000	-	600.000	700.000	600.000	400.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	6.026.000	6.026.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.013.000	3.013.000
Erträge gesamt	3.013.000	3.013.000

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.500.000	510.000	76.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	147.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.500.000	510.000	76.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	147.000	
Gesamt	3.000.000	1.314.000	152.000

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. ca. 6.000.000 €, von denen 3.000.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 88:

Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / strategisch)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit dem Landesprogramm Einfache Stadterneuerung wurde bis 2010 die städtebauliche Erneuerung in städtisch strukturierten Orten und Ortsteilen mit mittlerem Aufwand im öffentlichen und Anstoßwirkung im privaten Bereich gefördert.

Für 2011 wird kein neues Programm aufgelegt. Es sind lediglich die Mittel für die Abfinanzierung von in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung der einfachen Erhaltenden Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	29	30	-	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	29	30	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	0	100	71	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	3.100.000	2.147.500
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	2.147.500
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.907.000	3.705.000	1.872.257
Landesmittel (Neubewilligung)	-	100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	2.907.000	3.805.000	1.872.257

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 89:

Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Im Voraus nicht bekannt.		-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Be- willigungs- volumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen HH 2010	Bewilligungs- volumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren erhöhen das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90:
Städtebaulicher Denkmalschutz**

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel im Bereich des Programms städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	9	8	-	-
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	8	-	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>						
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	63	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-

zu 6.2: Die Kennzahl zur Leistungswirkung wurde für das Haushaltsjahr 2011 neu definiert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	4.000.000	-	1.100.000	1.200.000	1.100.000	600.000
davon						
Landesmittel	2.000.000	-	550.000	600.000	550.000	300.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.000.000	-	550.000	600.000	550.000	300.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	5.368.000	5.368.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.684.000	2.684.000
Erträge gesamt	2.684.000	2.684.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.250.000	671.000	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	131.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.250.000	671.000	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	131.000	
Gesamt	2.500.000	1.604.000	-

Aufgrund in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre bestehen weitere Auszahlungsverpflichtungen i.H.v. ca. 700.000 €, von denen 350.000 € durch Mittel des Bundes finanziert werden. Die Fälligkeit dieser Verpflichtungen steht in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt.

10 Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 91 (neu):

Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 83 (Stadtsanierung), 84 (Soziale Stadt), 86 (Stadtumbau in Hessen), 87 (Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren), 90 (Städtebaulicher Denkmalschutz) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 97 (neu):

Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.
- 8.2 Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen.
- 8.3 Es dürfen keine Anlaufzinsen für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler

IPR-Nr. 422 - Stadtentwicklung, Raumordnung und Landesplanung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen; die Rückflüsse werden an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" abgeführt
- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen -Wohnungsfürsorge-
- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt		-	-	-	-	-

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Einsparung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	-	-
Gesamt	1.000.000	-	-

Einnahmen von verschiedenen Auftraggebern

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	1.750.000	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.400.000	1.750.000	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	61.826.400	71.006.400	94.578.400
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	2.592.900
		Betriebsertrag	63.226.400	72.756.400	97.171.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	10.000	20.000	59.500
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	20.000	59.500
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.000	60.000	4.070.500
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	82.000	60.000	1.500
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	4.069.000
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	92.000	80.000	4.130.000
		Eigenergebnis	63.134.400	72.676.400	93.041.300

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	64.650.000	69.747.000	78.401.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	64.650.000	69.747.000	78.401.400
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	88.265.000	88.260.000	86.310.700
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	40.300.000	54.594.000	74.082.500
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	128.565.000	142.854.000	160.393.200
		Steuer- und Leistungsergebnis	-63.915.000	-73.107.000	-81.991.800
		Verwaltungsergebnis	-780.600	-430.600	11.049.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	139.900
		Finanzertrag	-	-	139.900
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	9.150.700
		Finanzaufwand	-	-	9.150.700
		Finanzergebnis	-	-	-9.010.800
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-780.600	-430.600	2.038.700
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	780.600	60.430.600	1.519.400
		Außerordentlicher Ertrag	780.600	60.430.600	1.519.400
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	60.000.000	2.341.800
		Außerordentlicher Aufwand	-	60.000.000	2.341.800
		Außerordentliches Ergebnis	780.600	430.600	-822.400
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	780.600	430.600	-822.400
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	1.216.300

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR allgemein:

Dem Ist-Ergebnis 2009 des Erfolgsplans liegt die Buchung der Soll-Produktabgeltung nach der geltenden Konzeptlage zur "Abbildung der Finanzierung der Fördermittelbuchungskreise ab 2009" zugrunde. Danach schließen die Kapitel 07 10, 07 15 und 07 75 mit einem positiven Ergebnis ab. Die Abführung der ausgewiesenen Überschüsse an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550 ist im neutralen Ergebnis des Kapitels 07 05 (VKR 665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799) gebucht; insoweit schließt dieses Kapitel mit einem negativen Ergebnis ab. Im Saldo ist das Ergebnis des Fördermittelbuchungskreises 2695 ausgeglichen.

Kapitel	Ist Ergebnis 2009
0705	-124.355,3 TEUR
0710	10.306,2 TEUR
0715	112.832,8 TEUR
0775	1.216,3 TEUR
Summe	0,0 TEUR

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		29.661.000	30.661.000	30.160.919
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	29.661.000	30.661.000	30.160.919
Mittelverwendung zusammen		29.661.000	30.661.000	30.160.919
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	29.661.000	30.661.000	30.160.919
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		29.661.000	30.661.000	30.160.919

**Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR allgemein:

Entfällt.

2. Zu VKR 100-169:

Zum 01.01.2007 sind die im Rahmen der Föderalismusreform zur Entflechtung der Mischfinanzierung in der sozialen Wohnraumförderung beschlossenen Änderungen wirksam geworden. Dies bedeutet, dass an Stelle der bisherigen Bundesfinanzhilfen nach Art. 104 a Abs. 4 GG die Länder von 2007 bis 2013 pauschale Kompensationsmittel aus dem Bundeshaushalt erhalten, die an den Aufgabenbereich der bisherigen Mischfinanzierung zweckgebunden sind.

Hinzu kommt, dass nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" Mittel, die dem Landeshaushalt durch Dritte zweckgebunden für Fördermaßnahmen zugunsten der sozialen Wohnraumversorgung zur Verfügung gestellt werden, dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zuzuführen sind.

Das Land gewährt der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ein Globaldarlehen zur Refinanzierung von zweckgebundenen Fördermaßnahmen im Sinne des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" in Höhe von 212.177.000,00 EUR. Dieses Globaldarlehen wird in sieben Einzeltranchen im Zeitraum von 2007 bis 2013 vom Land an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gezahlt.

Darüber hinaus gewährt das Land der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen aufgrund vertraglicher Regelung jährlich ein weiteres Darlehen zur Refinanzierung von zweckgebundenen Fördermaßnahmen im Wohnungsbau. Die Höhe richtet sich nach den tatsächlich im jeweiligen Haushaltsjahr vereinnahmten Beträgen aus der Fehlbelegungsabgabe. Die Darlehen werden solange gewährt, bis das Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen außer Kraft gesetzt ist.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	61.826.400	71.006.400
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	25.887.000	27.183.000
- Verpflichtungen Folgejahre	19.830.000	27.806.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	67.883.400	70.383.400

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	20 000	59 452
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	52 000	57 000	1 500
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2012	30 000		
		2013	—		
		2014	—		
		2015ff	—		
		Gesamtverpflichtung	30 000		
538	411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	15 000	21 074

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u					
631	961	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	42 115
633	441	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	145 000	115 000	156 288
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2012	150 000		
		2013	—		
		2014	—		
		2015ff	—		
		Gesamtverpflichtung	150 000		
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	88 000 000	88 000 000	86 107 355
		In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabebetitel verwendet werden.			
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
863	411 Darlehen an Sonstige im Inland. Ausgaben über 30.311.000 EUR dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe (Titel 111) geleistet werden.	29 661 000	30 661 000	29 810 919
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	48 807 000	52 909 000	37 883 718
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2012 10 300 000			
	2013 12 200 000			
	2014 10 300 000			
	2015ff 6 500 000			
	Gesamtverpflichtung 39 300 000			
884	411 Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	1 000 000	—	1 000 000
893	411 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
	Die bei Titel 134 vereinnahmten Mittel werden einer Rücklage zugeführt, die ausschließlich für Förderzwecke im Sinne des Gesetzes zur Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" ein- gesetzt werden darf.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	60 000 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 07 75	167 675 000	231 777 000	155 082 422

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 75				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 530 600	2 530 600	4 330 952
2	Übertragungseinnahmen	44 000 000	44 000 000	40 498 152
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	53 261 000	114 863 000	48 293 829
	Gesamteinnahmen	99 791 600	161 393 600	93 122 933
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	62 000	92 000	82 026
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	88 145 000	88 115 000	86 305 758
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	79 468 000	83 570 000	68 694 638
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	60 000 000	—
	Gesamtausgaben	167 675 000	231 777 000	155 082 422
	Zuschuss/Überschuss	-67 883 400	-70 383 400	-61 959 489

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2011

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	—	1.298.600	10.000	1.526.900	2.835.500
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	2.620.000	—	68.091.300	70.711.300
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	530.000	17.211.000	—	17.741.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	517.210.800	1.050.000	518.430.800
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	—	5.487.800	67.103.600	64.778.300	137.369.700
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	18.661.700	1.144.900	169.000	19.975.600
07 41	Eichverwaltung	—	5.267.500	—	—	5.267.500
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	—	2.530.600	44.000.000	53.261.000	99.791.600
	Insgesamt:	—	36.566.200	646.680.300	188.876.500	872.123.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.371.500	23.284.200 —	1.146.100	—	392.500	24.557.700	70.752.000	-67.916.500
—	3.463.000 —	34.687.900	—	59.158.800	1.000.000	98.309.700	-27.598.400
—	— —	40.231.000	—	2.450.000	—	42.681.000	-24.940.000
—	80.000 —	517.238.500	—	28.422.500	—	545.741.000	-27.310.200
104.800.000	52.280.400 —	588.800	196.777.600	19.422.600	9.043.400	382.912.800	-245.543.100
74.776.000	24.384.700 —	212.500	—	4.980.400	12.540.400	116.894.000	-96.918.400
4.589.000	1.910.000 —	4.500	—	360.000	1.020.100	7.883.600	-2.616.100
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	62.000 —	88.145.000	—	79.468.000	—	167.675.000	-67.883.400
205.536.500	105.464.300 —	682.254.300	196.777.600	194.654.800	48.161.600	1.432.849.100	-560.726.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	98.444.000	32.334.000	37.390.000	21.680.000	7.040.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.980.000	1.524.000	296.000	80.000	80.000
546 00	Vermischter Sachaufwand	50.000	50.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	9.600.000	3.500.000	3.500.000	1.800.000	800.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.060.000	610.000	300.000	150.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4.752.000	3.316.000	1.046.000	390.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	170.000	70.000	50.000	50.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	61.118.000	14.590.000	26.148.000	16.180.000	4.200.000
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.124.000	6.334.000	4.590.000	2.200.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.590.000	1.340.000	1.460.000	830.000	1.960.000
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	23.160.000	12.150.000	9.280.000	1.700.000	30.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	6.750.000	3.430.000	2.120.000	1.200.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	15.510.000	8.120.000	6.910.000	450.000	30.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	900.000	600.000	250.000	50.000	—
Kap. 07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	94.610.000	73.610.000	21.000.000	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	610.000	610.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	94.000.000	73.000.000	21.000.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	113.000.000	78.866.700	21.266.700	8.666.700	4.199.900
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	100.000.000	70.000.000	20.000.000	8.000.000	2.000.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	3.000.000	2.200.000	500.000	200.000	100.000
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
823 00	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	2.500.000	166.700	166.700	166.700	1.999.900
Kap. 07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	39.480.000	10.480.000	12.200.000	10.300.000	6.500.000
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	30.000	30.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000	150.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.300.000	10.300.000	12.200.000	10.300.000	6.500.000
Insgesamt		368.694.000	207.440.700	101.136.700	42.346.700	17.769.900

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	-	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	18		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	35		Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	11		Baudirektor/in
A 15	(001)	28		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	-	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	6		Bauberrat/rätin
A 14	(001)	22		Regierungsoberrat/rätin 2 Planstellen können mit Richtern/Richterinnen bzw. Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	10		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	38		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	25,5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	(14)	Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	-	(1)	Amtsinspektor/in
		240,5	(241,5)	

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 6	(000)	0,0		0,5													0,5		
B 3	(000)	0,5									0,5						0,0		
B 2	(000)	1,0									0,5						0,5		
A 14	(000)	0,5									0,5						0,0		
A 11	(001)	14,0								1,0							15,0		
A 9 m.D.	(001)	1,0												1,0			0,0		
Versch.		224,5															224,5		
Zusammen		241,5		0,5				1,5		1,0	1,0						240,5		

Zu Spalte 5: Schaffung von 0,5 Altersteilzeitstellen (kw).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstellen).

Zu Spalte 9: Kostenneutrale Hebung einer Planstelle der BesGr. A 9 nach BesGr. A 11.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011 (2010)
----------	---------	-----------------------------

Feste Gehälter

B 3	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	---

B 2	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 15	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 14	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 10	(991)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 9 g.D.	(991)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
----------	---------	---	---

10 (10)

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	18	(17)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	46,5	(36,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	78	(82)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	5		Auszubildende
		155	(148)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	17,0							1,0			18,0							
G. Dienst	(001)	36,5							10,0			46,5							
M. Dienst	(001)	82,0					4,0					78,0							
Versch.		12,5										12,5							
Zusammen		148,0					4,0		11,0			155,0							

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung von drei Planstellen der BesGr. A 14 von Kapitel 07 43 - 422 00 und von acht Stellen von Kapitel 07 20 - 428 00 unter gleichzeitiger kostenneutraler Umwandlung in eine Stelle höherer Dienst und zehn Stellen gehobener Dienst.

Kapitel 07 20 Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 6	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(004)	1		Präsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 3	(005)	1		Vizepräsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	2	(1)	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(004)	3		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 16
A 16	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	10		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	31		Baudirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(082)	-		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	32		Bauberrat/rätin
A 14	(011)	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	18	(19)	Baurat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(017)	1	(-)	Gartenbaurat/rätin
A 13 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 AZ	(010)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	22		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	-	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	19		Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10

Kapitel 07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 12	(002)	65		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	31		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	71	(72)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	32		Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	12		Obersekretär/in
		412,5	(414)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
B 6	(000)	0,0		0,5																0,5
B 2	(001)	1,0												1,0						2,0
A 15	(000)	1,0					1,0													0,0
A 13 h.D.	(002)	19,0																1,0		18,0
A 13 h.D.	(017)	0,0																1,0		1,0
A 12	(000)	0,5						0,5												0,0
A 11	(000)	0,5						0,5												0,0
A 11	(002)	72,0													1,0					71,0
Versch.		320,0																		320,0
Zusammen		414,0		0,5			2,0							1,0	1,0	1,0	1,0			412,5

Zu Spalte 5: Schaffung einer 0,5 Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer atl. Stelle von 428 00 bei gleichzeitiger Rückumwandlung nach BesGr. B 2.

Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 11 nach Kapitel 07 41 - 422 00.

Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	2	-	2
A 16 AZ	(002)	3	-	3
A 16	(004)	2	-	2
A 16	(003)	-	1	1
A 16	(058)	10	-	10
A 15	(001)	-	4	4
A 15	(082)	-	-	-
A 15	(003)	31	-	31
A 15	(017)	1	-	1
A 14	(001)	-	4	4
A 14	(002)	32	-	32
A 14	(011)	3	-	3
A 14	(012)	2	-	2
A 14	(017)	1	-	1
A 13	(001)	-	2	2
A 13	(002)	18	-	18
A 13	(009)	-	-	-
A 13	(017)	1	-	1
A 13	(018)	-	-	-
Zusammen		106	11	117
Vorjahr		105	11	116

Kapitel 07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	8	8
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	19	19
A 12	(002)	65	–	65
A 11	(001)	–	31	31
A 11	(002)	71	–	71
A 10	(001)	–	32	32
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		167	99	266
Vorjahr		168	99	267

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 6	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(3)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Atl.	(001)	–	(1)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	62		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	99,5	(98,5)	Gehobener Dienst 4 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/ innen bei Straßenmeistereien
Gehobener Dienst	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1306	(1352)	Mittlerer Dienst 3 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/ innen bei Straßenmeistereien
Mittlerer Dienst	(000)	5	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	15	(19)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	23	(30)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	184		Auszubildende
		1699,5	(1758,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2011	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Atl.	(001)	1,0							1,0									0,0
H. Dienst	(000)	2,0				1,0												1,0
G. Dienst	(001)	98,5							1,0									99,5
M. Dienst	(001)	1352,0					38,0		8,0									1306,0
M. Dienst	(000)	6,0				1,0												5,0
E. Dienst	(001)	19,0					4,0											15,0
E. Dienst	(000)	30,0				7,0												23,0
Versch.		250,0																250,0
Zusammen		1758,5				9,0	42,0		1,0	9,0								1699,5

Zu Spalte 7: Wegfall von 9 Altersteilzeitstellen.
 Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen.
 Zu Spalte 10: Umsetzung einer atl. - Stelle nach 422 00.
 Umsetzung einer Stelle gehobener Dienst (ehemals BAT IV a) von Kapitel 07 41 - 428 00.
 Umsetzung von 8 Stellen mittlerer Dienst nach Kapitel 07 01 - 42800.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	3,5	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5,5	(4,5)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
H. Dienst	(000)	15,0								3,0										12,0
G. Dienst	(001)	652,5											1,0							651,5
G. Dienst	(000)	15,0			1,0					4,0										12,0
M. Dienst	(001)	459,5											1,0							458,5
M. Dienst	(000)	4,0								1,0										3,0
E. Dienst	(000)	3,0								2,0										1,0
Versch.		181,5																		181,5
Zusammen		1330,5			1,0					10,0			2,0							1319,5

Zu Spalte 5: Schaffung einer Altersteilzeitstelle.
 Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
 Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT

772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	(4)	

Kapitel 07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

772 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(972)	2,0		1,0														3,0	
G. Dienst	(993)	0,0		1,0														1,0	
M. Dienst	(972)	2,0					1,0											1,0	
M. Dienst	(993)	0,0		1,0														1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		4,0		3,0			1,0											6,0	

Zu Spalte 5: Zugang von drei Leerstellen

Zu Spalte 7: Wegfall von einer Leerstelle.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	3		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	36	(37)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1	(–)	Baudirektor/in
A 14	(011)	30	(29)	Vermessungsobererrat/rätin
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	–	(1)	Bauobererrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(009)	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	4	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	49		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	139		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	9		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	121		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(002)	20		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(011)	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 AZ	(000)	2,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	2	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	40		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(000)	3,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	119,5		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	123	(124)	Technischer/sche Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 6 e.D.	(002)	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(001)	2		Oberamtsmeister/in
		778	(780,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	2,0					1,5												0,5
A 15	(000)	2,0			1,0		0,5												2,5
A 15	(003)	0,0															1,0		1,0
A 15	(012)	37,0																1,0	36,0
A 14	(000)	1,0					1,0												0,0
A 14	(002)	1,0																1,0	0,0
A 14	(011)	29,0															1,0		30,0
A 13 AZ	(000)	1,0			1,0														2,0
A 13 g.D.	(000)	4,5			1,0		1,5												4,0
A 12	(000)	5,0			0,5		2,5												3,0
A 11	(000)	1,5			0,5		0,5												1,5
A 10	(000)	0,5			1,0		0,5												1,0
A 9 m.D.	(000)	1,5			1,0		0,5												2,0
A 9 AZ	(000)	2,5			1,0		1,0												2,5
A 8	(000)	2,0			1,5														3,5
A 7	(000)	1,0					0,5												0,5
A 7	(002)	124,0									1,0								123,0
Versch.		565,0																	565,0
Zusammen		780,5			8,5		10,0			1,0							2,0	2,0	778,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 8,5 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von 10 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO		restliche Stellen	Summe der Stellen
		(höherer techn. Dienst)			
B 2	(001)	1	-		1
A 16	(008)	3	-		3
A 16	(016)	7	-		7
A 15	(012)	36	-		36
A 15	(003)	1	-		1
A 15	(001)	-	2		2
A 15	(017)	1	-		1
A 14	(011)	30	-		30
A 13	(009)	4	-		4
Zusammen		83	2		85
Vorjahr	--	83	2		85

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	6	6
A 12	(002)	139	–	139
A 11	(001)	–	9	9
A 11	(002)	121	–	121
A 10	(001)	–	6	6
A 10	(002)	20	–	20
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		340	25	365
Vorjahr	--	340	25	365

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	15,0	–	15,0
A 9	(001)	–	1,0	1,0
A 9	(002)	40,0	–	40,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	119,5	–	119,5
A 7	(002)	123,0	–	123,0
Zusammen		297,5	3,0	300,5
Vorjahr	--	298,5	3,0	301,5

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2011	(2010)

Aufsteigende Gehälter

A 12	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	--

–	(1)
---	-------

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 12	(974)	1,0						1,0													0,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		1,0						1,0													0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 13 h.D.	(405)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	(60)	

Kapitel 07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	10		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	334,5		Gehobener Dienst davon 1 mit PVS-Vermerk
Gehobener Dienst	(000)	17	(14)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	528	(536)	Mittlerer Dienst davon 1 x aus Integrationsfond
Mittlerer Dienst	(000)	36,5	(35)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	7	(20)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	15	(22)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	170		Auszubildende
		1119	(1142,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
G. Dienst	(000)	14,0			6,0					3,0								17,0
M. Dienst	(001)	536,0										8,0						528,0
M. Dienst	(000)	35,0			14,5					13,0								36,5
E. Dienst	(001)	20,0										13,0						7,0
E. Dienst	(000)	22,0								7,0								15,0
Versch.		515,5																515,5
Zusammen		1142,5			20,5					23,0		21,0						1119,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 20,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 23 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 21 Stellen.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(012)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	19	(15)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	5	(4)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	9		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in 1 ku nach Bes.Gr. A 5
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		70,5	(66)	

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 12	(002)	13,0					1,0							1,0						13,0	
A 11	(002)	15,0												4,0						19,0	
A 10	(002)	4,0				1,0														5,0	
A 9 m.D.	(000)	0,5					0,5													0,0	
Versch.		33,5																		33,5	
Zusammen		66,0				1,0	1,5							5,0						70,5	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerkes.
Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung von drei Planstellen BesGr. A 11 von Kapitel 0743 - 422 00.
Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 11 von Kapitel 07 20 - 422 00.
Umsetzung einer Planstelle BesGr. A 12 BBesG von Kapitel 07 43 - 422 00.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	-	1
A 15	(026)	1	-	1
A 14	(020)	4	-	4
Zusammen		6	-	6
Vorjahr		6	-	6

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	-	1
A 13	(002)	3	-	3
A 12	(001)	-	1	1
A 12	(002)	13	-	13
A 11	(002)	19	-	19
A 10	(002)	5	-	5
Zusammen		41	1	42
Vorjahr		36	1	37

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	7	–	7
A 7	(001)	9	–	9
Zusammen		19	–	19
Vorjahr		19	–	19

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	3	(4)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	30		Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	2	(4)	Einfacher Dienst
		37	(41)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	1,0					1,0											0,0
G. Dienst	(001)	4,0												1,0				3,0
E. Dienst	(001)	4,0								2,0								2,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		41,0					1,0		2,0				1,0					37,0

Zu Spalte 7: Wegfall von 1 Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle nach Kap. 07 20 - 428 00.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 2	(004)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	1	(-)	Regierungsdirektor/in
A 15	(013)	5	(7)	Gewerbedirektor/in
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	-	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	-		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	-	(2)	Psychologieoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	(2)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	2	(3)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	-	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	-	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	-		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	-		Oberinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
		17	(23)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(001)	0,0																1,0	1,0		
A 15	(013)	7,0																1,0	1,0	5,0	
A 14	(000)	0,0			1,0															1,0	
A 14	(001)	1,0																		0,0	
A 14	(010)	2,0																		0,0	
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0															1,0	
A 13 g.D.	(002)	2,0							1,0											1,0	
A 12	(002)	3,0																		2,0	
A 11	(001)	1,0																		0,0	
A 11	(002)	1,0							1,0											0,0	
Versch.		6,0																		6,0	
Zusammen		23,0			2,0			1,0	1,0									8,0	1,0	1,0	17,0

Zu Spalte 5: Schaffung von zwei Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku - Vermerkes.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 15 in eine atl.-Planstelle.

Umsetzung von drei Planstellen der BesGr. A 14 nach Kapitel 07 01 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Beschäftigte

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 12 und von drei Planstellen BesGr. A 11 nach Kap 07 41 - 422 00.

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	5	–	5
Zusammen		5	2	7
Vorjahr		7	4	11

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 13	(002)	1	–	1
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	2	–	2
Zusammen		3	3	6
Vorjahr		6	4	10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	2	2
Zusammen		–	2	2
Vorjahr		–	2	2

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

WIRTSCHAFTSPLAN
2011

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	IST 2009 EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlage	300.000	960.000	403.136
1.2 Entnahme aus der Liquidität	31.522.000	5.584.000	-
1.3 Sonstige Einnahmen	-	-	-
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	36.000.000	40.420.000	37.473.650
2.2 Tilgungen aus Darlehen	122.800.000	126.515.000	130.967.924
2.3 Zuführungen der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung	29.311.000	30.311.000	30.311.000
2.4 Zuführung der Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	350.000	350.000	499.919
2.5 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	-	-	231.295
2.6 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	-	-
2.7 Sonstige Einnahmen	-	-	384.045
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Geldanlagen für die Wirtschaftsförderung	11.700.000	10.700.000	-
3.2 Tilgungen aus Geldanlagen	22.500.000	21.590.000	-
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen an die Investitionsbank Hessen	-	-	4.956.847
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen an die Investitionsbank Hessen	-	-	16.433.585
3.5 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	418.400	-	-
3.6 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	-	-
3.7 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	-	-	-
3.8 Sonstige Einnahmen	-	-	-
Summe Einnahmen	255.151.400	236.430.000	221.661.401
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführungen an Dritte	-	-	4.712.066
1.2 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	64.100.000	59.500.000	51.500.000
1.3 Zuführung zur Liquidität	-	-	11.304.082
1.4 Kosten für Zwischenfinanzierungen	-	-	-
1.5 Sonstige Ausgaben	-	-	-
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	63.000.000	70.000.000	57.075.629
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	56.000.000	43.000.000	40.821.024
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	-	-	-
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	-	-
2.5 Zuschüsse zur Beseitigung baul. Hindernisse für Menschen mit Behinderung	-	1.000.000	-
2.6 Sonstige Ausgaben	-	-	1.000.000
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Darlehen an die Investitionsbank Hessen (IBH)	-	-	55.000.000
3.2 Geldanlagen für die Wirtschaftsförderung	65.000.000	55.000.000	-
3.3 Mittel für die Gewährung von GuW-Darlehen	5.300.000	5.930.000	-
3.4 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	1.751.400	2.000.000	248.600
3.4 Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	255.151.400	236.430.000	221.661.401

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.

Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Nach dem Gesetz zur Neuordnung der monetären Förderung in Hessen vom 16. Juli 2009 (GVBl. I. S 256), wird die Verwaltung ab 01.09.2009 von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen fortgeführt. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des Gesetzes über die LTH - Bank für Infrastruktur der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss (ab 01.09.2009 der Wirtschafts- und Infrastrukturbank-Ausschuss). Der im Landeshaushaltsplan ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.

Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmeseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Geldanlagen zu. Darüber hinaus werden dort die Kompensationsmittel des Bundes sowie die dem Land zufließenden Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe für geförderte Wohnungen entsprechend ihrer gesetzlichen Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen der Förderprogramme, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse sowie Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2011 folgende Programmvolumina zugrunde:

- | | | |
|----|----------------|---|
| 1. | 52.000.000 EUR | Darlehen für die soziale Wohnraumförderung, |
| 2. | 10.000.000 EUR | Darlehen zum Erwerb vorhandenen Wohnraums zur Selbstnutzung, |
| 3. | 65.000.000 EUR | Geldanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW). |

Programmmittel müssen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt, vertraglich gebunden oder durch bindende Vorbescheide belegt sein. Nach dieser Zeit frei werdende Mittel können innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder vertraglich gebunden werden. Im Zuge der Abwicklung der Programme vorgesehene, aber nicht für Auszahlungen benötigte Mittel fließen der Liquiditätsreserve zu und können für fällig werdende Auszahlungen in späteren Jahren wieder der Liquiditätsreserve entnommen werden. Das zweijährige Bewilligungsfenster gilt nicht für das Programm Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung. Die Mittel dieses Programms sowie die aus der Förderung erzielten Einnahmen können laufend für neue Bewilligungen und Auszahlungen eingesetzt werden (revolvierender Mitteleinsatz).

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 3).

Zu 1.3

Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2

Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie sämtliche planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt.

Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3

Hier werden die Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung vereinnahmt.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EURO aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil beträgt 30.311.000 EURO. Hiervon wird ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EURO außerhalb des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 29.311.000 EURO werden für die Wohnraumförderung im Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt. Die Kompensationsmittel werden gemäß Vertrag zwischen dem Land und der LTH - Bank für Infrastruktur, ab 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, vom 19.02. / 03.03.2009 als Refinanzierungsmittel in der Bilanz der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ausgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 2.5).

Zu 2.4

Hier ist die Zuführung der Ausgleichszahlungen (Fehlbelegungsabgabe) nach § 1 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung (HessAFWoG) veranschlagt. Die Mittel sind nach § 12 HessAFWoG für den Bau von geförderten Mietwohnungen einzusetzen. Die Mittel werden gemäß Vertrag vom 08.12. / 28.12.2009 zwischen dem Land und der LTH - Bank für Infrastruktur, ab 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, als Refinanzierungsmittel in der Bilanz der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ausgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 2.5).

Zu 2.5

Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.6

Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.7

Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1

Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den angelegten Geldmitteln für die Wirtschaftsförderung erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.2).

Zu 3.2

Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den angelegten Geldmitteln für die Wirtschaftsförderung zurückfließen (vgl. auch die Erläuterungen Ausgaben Nr. 3.2).

Zu 3.3 und 3.4

Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgte bis 31.08.2009 durch die Investitionsbank Hessen (IBH) durch die Vergabe von zinsverbilligten Darlehen (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Sondervermögensgesetz). Die Rückflüsse der IBH gewährten Darlehen wurden hier nachgewiesen.

Zu 3.5 und 3.6

Buchungsstelle für Zinsen und Tilgungen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.7

Buchungsstelle für die Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.4).

Zu 3.8

Buchungsstelle für sonstige Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier wurden die Entnahmen aus der Vorfinanzierung von Rückflüssen nachgewiesen:

Zu 1.2

Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.3

Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.4

Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.5

Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen" und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1

Buchungsstelle für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen und vor dem 01.01.1999 gewährten Zuschüssen für die soziale Wohnraumförderung.

Zu 2.2

Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG). Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraums auf das Kalenderjahr fällt in 2011 einmalig ein höherer Betrag an.

Zu 2.3

Vgl. die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Vollstreckungskosten, Sachverständige und Gutachten.

Zu 2.4

Vgl. die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.6. Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen.

Zu 2.5

Da die Förderung nicht aus Mitteln des Sondervermögens erfolgt, werden die Mittel nicht im Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" veranschlagt. Siehe Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.3.

Zu 2.6

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben. Im Haushaltsjahr 2010 wurden die Ausgaben unter Nr. 2.5 nachgewiesen.

Zu 3.1

Hier waren bis zur Verschmelzung der Investitionsbank Hessen (IBH) auf die LTH - Bank für Infrastruktur zum 01.09.2009 die der IBH gewährten Darlehen für die Maßnahmen der Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Zu 3.2

Mit dem Gesetz zur Verschmelzung der Investitionsbank Hessen (IBH) auf die LTH - Bank für Infrastruktur in der Helaba vom 9. Juli 2009, wird die Wirtschaftsförderung ab 01. September 2009 von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen durchgeführt. Die Geldanlage wird von der WIBank angelegt und gesteuert.

Zu 3.3

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen vergibt Kredite an den Mittelstand (kleine und mittlere Unternehmen) in Hessen. Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen auf der Basis der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen" (GuW-Hessen) im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort um 0,20 bis 0,40 %-Punkte zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung ist hier veranschlagt.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Zu 3.4

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. € ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.7 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

Zu 3.5

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

S O N D E R B A N D

S t r a ß e n b a u p r o g r a m m

2 0 1 1

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III zum Einzelplan 07 (Kap. 07 43)

STELLENÜBERSICHT

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2011

Angestellte	Stellen 2011	Stellen 2010
Aussertarifliche	1,0	–
Höherer Dienst	23,0	23,0
Gehobener Dienst	127,0	138,0
Mittlerer Dienst	8,0	12,0
Einfacher Dienst	1,5	1,5
Zusammen	160,5	174,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Wegfall von 15 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte. Zugang einer außertariflichen Stelle durch Umsetzung von 07 43 - 422 00.

A N L A G E I V

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

Zukunftsinvestitionen

Übersichten über die Förderprogramme 2009 bis 2011

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 9	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung *)	-		-
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	62.000.000	-	62.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	-	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	-	1.000.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	-	-	-
Summe	73.000.000	-	73.000.000
07 75 Städtebau	-		-
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	4.026.000	4.026.000	8.052.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	8.376.000	8.376.000	16.752.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7.648.000	7.648.000	15.296.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.025.000	-	3.025.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.684.000	2.684.000	5.368.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	3.013.000	3.013.000	6.026.000
Investitionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur nachhaltigen Modernisierung sozialer Infra- struktur in Kommunen	17.750.000	17.750.000	35.500.000
Summe	46.522.000	43.497.000	90.019.000
Summe Förderprogramme 2009	119.522.000	43.497.000	163.019.000
*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund	-		-
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvesti- tionen"	-		-
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	55.000.000	-	55.000.000
Förderprogramm 2 0 1 0	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung *)	-		-
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	62.000.000	-	62.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	-	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	-	1.000.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	-	-	-
Summe	73.000.000	-	73.000.000
07 75 Städtebau	-		-
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	4.026.000	4.026.000	8.052.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	8.376.000	8.376.000	16.752.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7.648.000	7.648.000	15.296.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.100.000	-	3.100.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.684.000	2.684.000	5.368.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	3.013.000	3.013.000	6.026.000
Investitionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur nachhaltigen Modernisierung sozialer Infra- struktur in Kommunen	-	-	-
Summe	28.847.000	25.747.000	54.594.000
Summe Förderprogramme 2010	101.847.000	25.747.000	127.594.000
*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund	-		-
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvesti- tionen"	-		-
Geldanlagen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	55.000.000	-	55.000.000

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 1 1	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage I Soziale Wohnraumförderung *)	-		-
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	52.000.000	-	52.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	-	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	-	1.000.000
Summe	63.000.000	-	63.000.000
07 75 Städtebau	-		-
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	3.100.000	3.100.000	6.200.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	6.450.000	6.450.000	12.900.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.800.000	5.800.000	11.600.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	357.000	-	357.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.000.000	2.000.000	4.000.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	2.300.000	2.300.000	4.600.000
Summe	20.007.000	19.650.000	39.657.000
Summe Förderprogramme 2011	83.007.000	19.650.000	102.657.000
*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund			
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvesti- tionen"			
Geldanlagen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	-	65.000.000